

Großflächensichelmäher der Serie 1600 III Turbo

(Seriennr. 600001 -)



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

Großflächensichelmäher der Serie 1600 III Turbo

OMUC19846 AUSGABE J8 (GERMAN)

John Deere Turf Care

Exportausgabe
Printed in U.S.A.



Einleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf eines John Deere Produkts

Wir freuen uns, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie diese Maschine viele Jahre sicher und zufriedenstellend nutzen können.

MX00654,000020B-29-10MAY17

Nur für gewerblichen Einsatz

Diese nicht für den Straßenverkehr bestimmte Maschine wird exklusiv für den gewerblichen Betrieb hergestellt.

MK71445,0000004-29-29AUG18

Emissionsleistung und Manipulation

Betrieb und Wartung

Der Motor und das zugehörige Abgasreinigungssystem müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch betrieben, verwendet und instandgehalten werden, damit die Emissionsleistung des Motors innerhalb der für die Kategorie/Zertifizierung des Motors geltenden Vorgaben bleibt.

Manipulation

Eine bewusste Manipulation oder unsachgemäße Verwendung des Abgasreinigungssystems ist unzulässig, insbesondere das Deaktivieren oder die Nichtverwendung eines EGR-Systems (Abgasrückführung) oder eines DEF-Dosiersystems. Durch jegliche Manipulationen am Abgasreinigungssystem des Motors werden die EU-Typgenehmigung und relevante emissionsbezogene Gewährleistungen ungültig.

DX,EMISSIONS,PERFORM-29-12JAN18

Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist ein wichtiger Teil der Maschine und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Das Lesen Ihrer Betriebsanleitung hilft Ihnen und anderen, Verletzungen und Schäden an der Maschine zu vermeiden. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen unterstützen den Bediener bei der sichersten und wirksamsten Verwendung der Maschine. Kenntnisse über die sichere und ordnungsgemäße Bedienung dieser Maschine ermöglichen Ihnen, andere, die diese Maschine bedienen könnten, zu unterrichten.

Wird ein Zusatzgerät verwendet, sind die Sicherheits- und Betriebsinformationen aus der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts zusammen mit der Betriebsanleitung der Maschine zu verwenden, um das Zusatzgerät sicher und ordnungsgemäß zu bedienen.

Diese Anleitung und Warnschilder an der Maschine sind

auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung an den autorisierten Vertriebspartner wenden).

Die Abschnitte in der Betriebsanleitung sind in bestimmter Reihenfolge angeordnet, um das Verständnis aller Sicherheitshinweise und das Erlernen der Bedienung für den sicheren Betrieb der Maschine zu erleichtern. Diese Anleitung kann auch zur Beantwortung bestimmter Fragen zu Betrieb und Wartung herangezogen werden. Ein praktisches Stichwortverzeichnis am Ende dieses Buches hilft, benötigte Informationen schnell zu finden.

Die in dieser Betriebsanleitung abgebildete Maschine kann sich leicht von Ihrer Maschine unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

Die Bezeichnungen RECHTS- und LINKS-seitig beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine. Eine gestrichelte Linie (-----) zeigt an, dass das bezeichnete Teil verdeckt ist.

Vor der Auslieferung der Maschine hat der Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

MX00654,000020C-29-05JUN17

Verwendung der Maschine

Diese Maschine ist als Antriebsfahrzeug mit dem bestimmungsgemäßen Betrieb als Mehrzweckgeräteträger für den Einsatz bei vorwiegend üblichen Rasen- und Rasenmäharbeiten, Straßenunterhalt- und Winterarbeiten konzipiert. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die damit vertraut und über die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die werksseitig vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus.

OUMX068,0000307-29-05OCT13

Einleitung

Besondere Mitteilungen

Die Anleitung enthält besondere Meldungen, die auf mögliche Sicherheitsrisiken und Maschinenschäden hinweisen, sowie hilfreiche Betriebs- und Wartungsinformationen enthalten. Zur Vermeidung von Verletzungen und Maschinenschäden alle Informationen bitte sorgfältig lesen.

 **ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Dieses Symbol und dieser Text verweisen auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen des Fahrers oder in der Nähe befindlicher Personen, die auftreten können, wenn entsprechende Gefahren oder Vorgehensweisen ignoriert werden.**

WICHTIG: Schäden vermeiden! Dieser Text wird verwendet, um den Fahrer auf Tätigkeiten oder Zustände hinzuweisen, die zu Maschinenschäden führen können.

HINWEIS: In der gesamten Anleitung sind allgemeine Informationen enthalten, die den Fahrer bei der Bedienung oder Wartung der Maschine unterstützen.

MX00654,000020D-29-05JUN17

Anbaugeräte für Ihre Maschine

Es gibt eine Auswahl von John Deere Zusatzgeräten oder Nachrüstsätzen, durch deren Verwendung Ihre neue Maschine noch mehr Aufgaben erledigen kann und noch vielseitiger wird – unabhängig davon, ob es sich bei Ihrer Maschine um einen Rasentraktor, Kompakttraktor oder ein Nutzfahrzeug handelt.

Machen Sie sich unter "www.JohnDeere.com" mit der ganzen Linie der Anbaugeräte für Ihre Maschine vertraut oder fragen Sie Ihren John Deere Vertriebspartner. Von Rasenlüftern über elektrische Hubvorrichtungen bis zu Ackerfräsen – es gibt für jedes Ihrer Bedürfnisse das passende John Deere Zusatzgerät bzw. den entsprechenden Nachrüstsatz.

OUMX068,000051C-29-05JUN17

Wartungsunterlagen

Wenn Sie eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder Technischen Handbuchs für diese Maschine beziehen wollen, besuchen Sie den John Deere Store für Technische Informationen unter:

https://techpubs.deere.com/?cid=VURL_TechInfoStore

oder rufen Sie uns an:

- **Vereinigte Staaten & Kanada:** 1-800-522-7448.

- **Alle anderen Regionen:** Ihr John Deere Vertriebspartner.

TH84124,0000199-29-15AUG17

Ersatzteile

Wir empfehlen Ersatzteile und Schmierstoffe von John Deere, die beim John Deere Händler erhältlich sind.

Zur Bestellung von Teilen benötigt der John Deere Händler die Seriennummer oder Produkt-Identifikationsnummer (PIN) der Maschine oder des Zusatzgeräts. Dies sind die Nummern, die im Abschnitt Produktidentifikation dieses Handbuchs notiert wurden.

Online-Bestellung von Ersatzteilen

Teilebestellung und Informationen über Ersatzteile sind im Internet unter <http://JDParts.deere.com> zu finden.

TC00531,00000E9-29-06MAR15

Inhalt

Produktidentifikation.....	5
Sicherheitsaufkleber ohne Text.....	6
Sicherheit.....	10
Reinigung der Maschine.....	19
Bedienelemente.....	21
Betrieb der Maschine.....	23
Bedienung - Mäher.....	51
Wartungsintervalle.....	55
Wartung – Schmierung.....	57
Wartung - Motor.....	61
Wartung – Getriebe.....	75
Wartung – Lenkung und Bremsen.....	81
Wartung – Mähwerk.....	82
Wartung - Elektrische Anlage.....	90
Wartung – Verschiedenes.....	94
Störungen und deren Behebung.....	100
Einlagerung.....	103
Technische Daten.....	105
Konformitätserklärung.....	108
John Deere Qualitätsversprechen.....	109
Wartungsnachweis.....	111

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2018
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
Previous Editions
Copyright © 2017

Produktidentifikation

Identifikationsnummern notieren

Großflächenmäher 1600 Turbo PIN (600001-)

Wenn bei Wartungsfragen ein autorisierter Kundendienst kontaktiert wird, geben Sie bitte immer Modell- und Identifikationsnummern des Produkts an.

Die Seriennummern- und Produktnummern sind an der Maschine zu finden. Tragen Sie die Informationen in den folgenden Zeilen ein.

KAUFDATUM:

HÄNDLERNAME:

TELEFONNUMMER DES HÄNDLERS:



TCT015184—UN—16MAR17

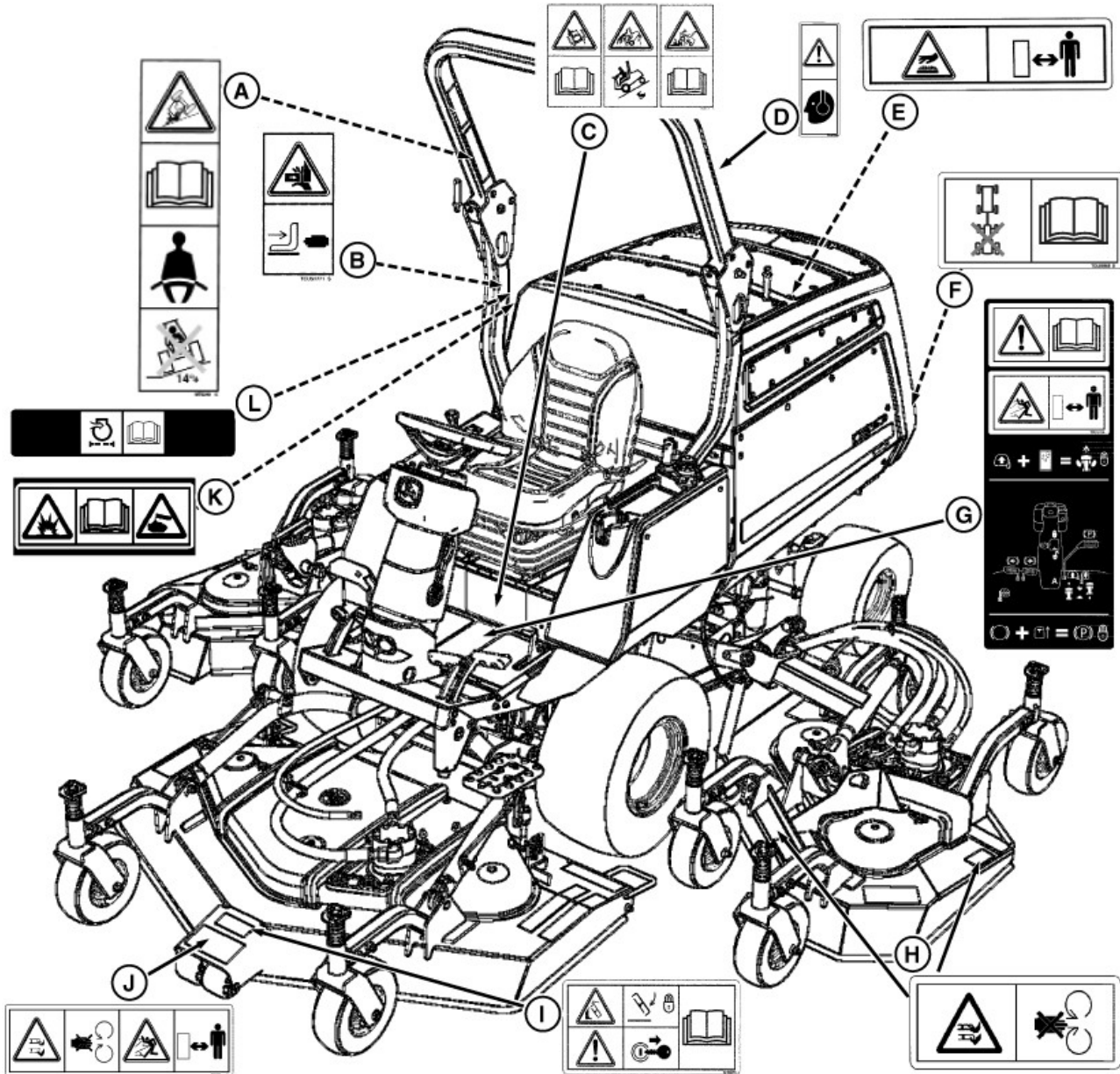
PRODUKTIDENTIFIKATIONSNUMMER (A):

MOTORSERIENNUMMER (B):

MX52301,0001610-29-08OCT18

Sicherheitsaufkleber ohne Text

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber



TCT016789—UN—01NOV18

- A—Verletzungen durch Umkippen vermeiden MT6349
- B—Verletzungen durch Quetschpunkte vermeiden TCU51771
- C—Verletzungen durch Umkippen vermeiden TCU51737
- D—Verletzungen durch Lärmbelastung vermeiden TCU27739
- E—Heiße Oberfläche M137684
- F—Betriebsanleitung lesen, Verletzungen durch Ziehen mit Stoßstange vermeiden TCU25655
- G—Betriebsanleitung lesen, Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden TCU16115

- H—Verletzungen durch rotierende Mähmesser vermeiden M118041
- I—Verletzungen durch bewegliche Teile vermeiden M139475
- J—Verletzungen durch rotierende Mähmesser und hochgeschleuderte Objekte vermeiden M118040
- K—Betriebsanleitung lesen, Vermeiden von Verletzungen von explosiven Gasen und korrosiven Flüssigkeiten MT6350
- L—Motorschäden vermeiden MT6351

OUC004,00005DB-29-01NOV18

Sicherheitsaufkleber ohne Text

Erläuterungen zu den Sicherheitsaufklebern ohne Text an der Maschine



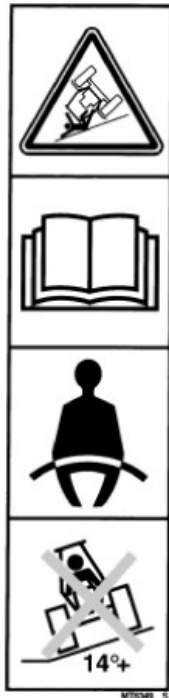
TCT005498—UN—11SEP12

An einigen wichtigen Stellen dieser Maschine sind Warningschilder angebracht, die auf mögliche Gefahren hinweisen sollen. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. In einem Symbol daneben wird darauf hingewiesen, wie Verletzungen vermieden werden können. Diese Warningschilder, ihre Lage an der Maschine und eine kurze Erläuterung werden in diesem Abschnitt zum Thema Sicherheit dargestellt.

Teile und Komponenten anderer Hersteller sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht aufgeführt sind.

MX00654.0000389-29-21JUN18

Verletzungen durch Umkippen vermeiden



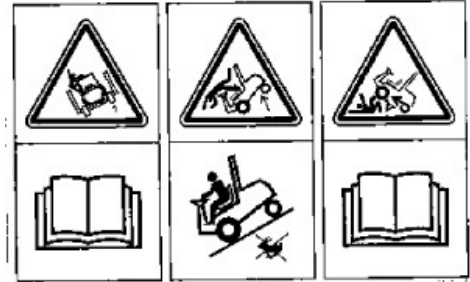
TCT008746—UN—17SEP13

- Nicht in Bereichen fahren, in denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Nicht von der Maschine abspringen.
- Vor dem Betrieb der Maschine die Betriebsanleitung lesen.
- Um Verletzungen durch Quetschungen zu vermeiden, stets den Sicherheitsgurt anlegen.

- Nicht auf Steigungen mit Neigungswinkeln von mehr als 14° fahren.

OUC0004.00005DF-29-18SEP13

Verletzungen durch Transport vermeiden



TCT008749—UN—17SEP13

Um Verletzungen beim Transport zu vermeiden, das vordere Anbaugerät niedrig halten und scharfe Wendungen mit Seitenanbaugeräten in Transportstellung vermeiden.

An Hängen plötzliches Anhalten vermeiden und die Geschwindigkeit reduzieren, um Verletzungen zu vermeiden.

Allradantrieb. Um Verletzungen durch Quetschung zu vermeiden, nicht mit nur einer angehobenen Achse betreiben.

OUC0004.00005E6-29-18SEP13

Verletzungen durch Lärmbelastung vermeiden



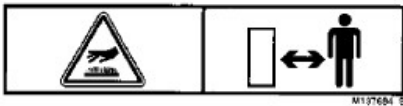
TCT008750—UN—17SEP13

- Lang anhaltende Lärmbelastung kann zu Gehörschäden oder Taubheit führen.
- Entsprechenden Gehörschutz tragen.

OUC0004.00005E7-29-14OCT15

Sicherheitsaufkleber ohne Text

Heiße Oberfläche

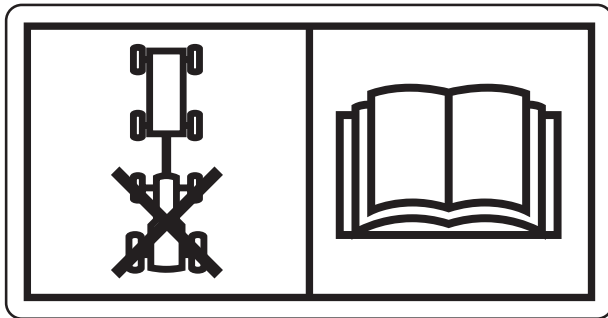


TCT008751—UN—17SEP13

Heiße Oberfläche

OUO2004,00005E0-29-18SEP13

Betriebsanleitung lesen, nicht mit Stoßstange ziehen oder sichern



TCT015309—UN—21MAR17

- Nicht mit Stoßstange ziehen oder sichern.
- Es treten Beschädigungen auf.
- Die Betriebsanleitung lesen.

MX52301,0001388-29-21MAR17

Betriebsanleitung lesen, Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden



TCT008756—UN—17SEP13

- Schulung des Fahrers erforderlich
- Betriebsanleitung lesen

- Mit allen Bedienelementen vertraut machen
- Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen
- Alle Sicherheitsvorrichtungen in gutem Zustand halten
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten schauen
- Personen vom Arbeitsbereich fernhalten
- Von angetriebenen Teilen Abstand halten
- Nicht an Stellen betreiben, an denen das Fahrzeug umkippen könnte
- Keine Mitfahrer befördern
- Der Überschlagschutz (ROPS) muss angebracht sein, wenn dies nicht aufgrund von Platzbedingungen untersagt ist
- Sicherheitsgurt verwenden, wenn die Maschine ohne ROPS betrieben wird
- Vor dem Absteigen von der Maschine:
 - Motor abschalten
 - Feststellbremse betätigen
 - Zündschlüssel abziehen

OUO2004,00005E3-29-14OCT15

Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden

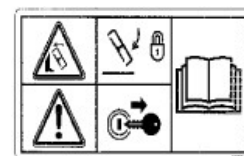


TCT008757—UN—17SEP13

- Hände oder Füße bei laufendem Motor nicht unter oder in das Mähwerk halten.
- Den Mäher nicht ohne korrekt angebrachten Auswurfschacht oder kompletten Grasfangbehälter betreiben.

OUO2004,00005EB-29-18SEP13

Verletzungen vermeiden Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen



TCT008759—UN—17SEP13

Verletzungen vermeiden

- Mähwerk nicht ohne Schutzabdeckungen betreiben.
- Hände und Füße bei laufendem Motor vom Mähwerk fern halten.
- Vor dem Verlassen des Mähers den Zündschlüssel abziehen.

Sicherheitsaufkleber ohne Text

- Die Mähmesser sind scharf – bei angehobenem Mähwerk vorsichtig vorgehen.
- Alle Anleitungen in der Betriebsanleitung müssen gelesen, verstanden und befolgt werden.

Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten

- Das Mähwerk absenken oder mit der Wartungsverriegelung in angehobener Stellung sichern.
- Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO2004,00005ED-29-14OCT15

Verletzungen durch rotierende Mähmesser und hochgeschleuderte Objekte vermeiden

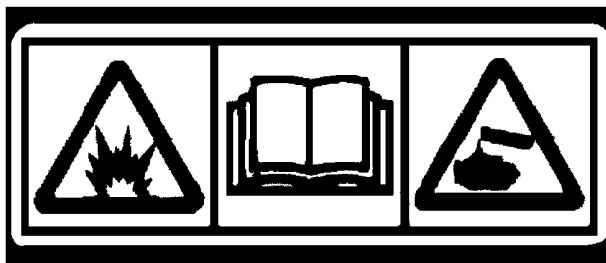


TCT008754—UN—17SEP13

- Hände oder Füße bei laufendem Motor nicht unter oder in das Mähwerk halten.
- Den Mäher nicht ohne korrekt angebrachten Auswurfschacht oder kompletten Grasfangbehälter betreiben.
- Vor Mäharbeiten Objekte aus dem Mähbereich räumen, die vom Mähmesser hochgeschleudert werden könnten.
- Abstand halten, während der Motor läuft.

OUO2004,00005F2-29-18SEP13

Betriebsanleitung lesen, Vermeiden von Verletzungen von explosiven Gasen und korrosiven Flüssigkeiten



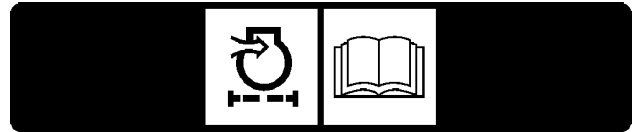
TCT015310—UN—21MAR17

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Augen und Gesicht vor der Batterie schützen.
- Ohne entsprechende Anleitung und Einweisung keine Lade- oder Starthilfekabel verwenden oder Einstellungen an den Polklemmen vornehmen.

- Die Entlüftungskappen müssen fest angezogen und gerade angebracht sein.

MX52301,0001389-29-21MAR17

Motorschaden vermeiden



TCT015311—UN—21MAR17

- Keine Startflüssigkeit verwenden
- Motorluftfilter nur warten, wenn die Anzeige die rote Linie erreicht

MX52301,000138A-29-21MAR17

Verletzungen durch Quetschpunkte vermeiden



TCU51771 S

TCT008758—UN—17SEP13

Beim Absenken des Sitzes können Hände und Finger eingeklemmt werden. Hände und Finger beim Absenken des Sitzes von der Rückseite des Sitzes fernhalten.

OUO2004,00005F1-29-14OCT15

Schulung des Fahrers erforderlich

- Die Betriebsanleitung der Maschine und der Anbaugeräte sowie alle anderen Schulungsunterlagen sorgfältig durchlesen. Kann der Bediener oder Mechaniker diese Betriebsanleitung nicht lesen oder verstehen, muss der Besitzer der Maschine ihm diese Unterlagen verständlich machen. Diese Veröffentlichung ist auch in anderen Sprachen erhältlich.
- Die Informationen zum sicheren Betrieb der Maschine, der Bedienelemente und die Warnschilder müssen bekannt sein.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult werden. Der Besitzer der Maschine ist für die Schulung der Fahrer der Maschine verantwortlich.
- Verletzungen, die in Verbindung mit dem Gerät entstehen, können durch das Alter sowie die physische und mentale Belastbarkeit bedingt sein. Fahrer müssen mental und physisch in der Lage sein, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Diese Ausrüstung weder von Kindern noch von ungeschulten Personen bedienen oder warten lassen. Örtliche Vorschriften schreiben u. U. ein bestimmtes Alter für den Bediener vor.
- Der Besitzer/Fahrer kann Unfälle, Verletzungen und Sachschäden verhindern und ist für diese verantwortlich.
- Die Maschine in einem offenen, unverbauten Gelände unter der Aufsicht eines erfahrenen Bedieners fahren und bedienen.
- Im Arbeitsbereich eine Probefahrt mit abgesenktem, aber nicht laufendem Anbaugerät (falls vorhanden) vornehmen. Bei Fahrten über unebenen Boden Geschwindigkeit verringern.

OUO1082,000657E-29-15MAY18

Vorbereitung

- Gelände prüfen, um festzulegen, welches Zubehör und welche Anbaugeräte benötigt werden, um die Arbeiten korrekt und sicher auszuführen. Nur vom Hersteller genehmigte Zubehörteile und Zusatzgeräte verwenden.
- Geeignete Kleidung einschließlich Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Langes Haar, lose Kleidung oder Schmuck kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Den Einsatzbereich gründlich ansehen. Alle Objekte entfernen, die von der Maschine hochgeschleudert werden können, wie z. B. Steine, Spielzeug und Drahtstücke.
- Bei der Handhabung von Benzin und anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig vorgehen. Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar.
 - a. Nur vorgeschriebene Behälter verwenden.

- b. Bei laufendem Motor den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen. Nicht rauchen.
- c. Maschine niemals in Gebäuden auftanken oder Kraftstoff ablassen.
- Sicherstellen, dass die Fahrer-Anwesenheitsvorrichtungen, Sicherheitsschalter und Schutzabdeckungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren. Maschine nur verwenden, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen vorschriftsmäßig funktionieren.

OUO1082,000657F-29-15MAY18

Sicherer Betrieb

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Bereich betreiben, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe sammeln können.
- Nur bei guten Lichtverhältnissen arbeiten und von Löchern und versteckten Gefahren fernbleiben.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass alle Antriebe in der Neutralstellung sind und die Feststellbremse eingekuppelt ist. Motor nur von der Fahrerposition aus starten. Die Sicherheitsgurte verwenden (sofern vorhanden).
- An Hängen verlangsamen und besondere Vorsicht walten lassen. An Hängen in der empfohlenen Fahrtrichtung fahren. Bei Arbeiten am Hang mit dieser Maschine bergauf und bergab fahren, nicht schräg. Der Zustand des Rasens kann die Stabilität der Maschine beeinflussen. Bei Arbeiten in der Nähe von Abgründen vorsichtig vorgehen.
- Beim Wenden und beim Richtungswechsel an Hängen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen.
- Die Spindeleinheiten bzw. das Mähwerk auf keinen Fall anheben, solange sich die Spindeln bzw. die Mähmesser drehen.
- Die Maschine auf keinen Fall ohne sicher montierte Zapfwellenabdeckung oder anderen Schutzabdeckungen betreiben. Sicherstellen, dass alle Verriegelungen angebracht und sicher befestigt sind und einwandfrei funktionieren.
- Maschinen mit angebautem Mähwerk nicht betreiben, wenn das Auswurfschacht-Prallblech angehoben, abgebaut oder modifiziert ist, es sei denn, es wird ein Grasfangbehälter verwendet. Den Mäher nicht ohne korrekt angebrachten Auswurfschacht oder kompletten Grasfangbehälter betreiben.
- Die Einstellung des Motorreglers nicht verändern bzw. den Motor nicht mit überhöhten Drehzahlen laufen lassen. Der Betrieb des Motors mit zu hoher Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen.
- Auf ebenem Boden halten, die Anbaugeräte absenken, die Antriebe auskuppeln, die Feststellbremse einkuppeln und den Motor abstellen,

bevor der Fahrersitz aus irgendwelchen Gründen verlassen wird. Hierzu gehören auch das Leeren der Grasfangvorrichtungen, das Beseitigen von Blockierungen und das Freiräumen der Auswurfschächte.

- Nach dem Auftreffen auf Gegenstände oder bei abnormalen Vibrationen die Maschine abstellen und die Mähmesser überprüfen. Vor dem weiteren Betrieb die notwendigen Reparaturen durchführen.
- Hände und Füße von den Spindeleinheiten fern halten.
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten und unten schauen, um sicherzustellen, dass der Bereich um die Maschine frei ist.
- Keine Mitfahrer erlauben und Tiere und andere Personen fern halten.
- Beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehwegen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen. Die Mähmesser oder Spindeln auskuppeln, wenn nicht gemäht wird. Bei Arbeiten in der Nähe und beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr achten.
- Bei Arbeiten mit einem Mähwerk auf die Auswurfrichtung achten und sicherstellen, dass sich keine Personen in der Auswurfrichtung des Mähwerks befinden.
- Die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten bedienen.
- Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen (von einem) Anhänger oder Lastwagen vorsichtig vorgehen.
- Besonders vorsichtig an unübersichtlichen Stellen und bei Sträuchern, Bäumen oder anderen Hindernissen sein, da diese die Sicht beeinträchtigen können.
- Die Maschine vor Inbetriebnahme überprüfen. Sicherstellen, dass die Befestigungsteile fest angezogen sind. Beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile reparieren oder austauschen. Sicherstellen, dass Schutzvorrichtungen und -abdeckungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß befestigt sind. Vor Inbetriebnahme alle erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- Bei Maschinen mit Mähwerken vor der Inbetriebnahme die Mähmesser, Mähmesserschrauben und das Mähwerk stets visuell auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Verschlossene oder beschädigte Messer und Schrauben in Sätzen austauschen, um deren Auswuchtung zu erhalten.
- Bei der Montage von Zubehör und Anbaugeräten darauf achten, dass die Sicherheitsaufkleber sichtbar bleiben.
- Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen. Zur Sicherheit bei der Wartung und beim Betrieb ist uneingeschränkte Aufmerksamkeit erforderlich.

- Die Spindeleinheiten bzw. das Mähwerk absenken, wenn die Maschine unbeaufsichtigt zurückgelassen, gelagert oder geparkt wird, sofern keine direkte mechanische Verriegelung verwendet wird.

TH84124,0000165-29-29SEP15

Funkenschutz verwenden

Abschnitt 4442,5 des California Public Resources Code sieht Folgendes vor:

Personen ist es gemäß Abschnitt 4442 oder 4443 sowie gemäß Abschnitt 13005 des Health and Safety Code untersagt, einen Verbrennungsmotor an andere Personen zu verkaufen, zum Verkauf anzubieten, zu leasen oder zu vermieten, es sei denn, die Person legt dem Käufer oder Gläubiger zum Zeitpunkt des Kaufs oder bei Inkrafttreten des Leasing- oder Mietvertrags eine schriftliche Erklärung vor, die besagt, dass es gegen Abschnitt 4442 oder 4443 verstößt, den Motor auf mit Bäumen, Büschen oder Gras bedecktem Land einzusetzen, es sei denn, der Motor ist mit einem funktionstüchtigen Funkenschutz gemäß der Definition in Abschnitt 4442 ausgestattet oder wurde zur Brandverhütung gemäß Abschnitt 4443 hergestellt, ausgestattet oder gewartet. Cal. Pub. Res. Code 4442,5.

Andere Bundesstaaten oder Zuständigkeitsbereiche haben u. U. eine ähnliche Gesetzgebung. Ein Flammenschutz für diese Maschine ist ggf. bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. Ein eingebauter Flammenschutz muss vom Bediener in einwandfreiem Zustand gehalten werden.

OUO2005,0000213-29-05JUL17

Wartung und Einlagerung



TCT005713—UN—01FEB14

- Die Maschine niemals in einem geschlossenen Bereich betreiben, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe sammeln können.
- Die Antriebe auskuppeln, das Zusatzgerät absenken, die Feststellbremse verriegeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen oder die Zündkerzen entfernen (bei Benzinmotoren). Vor Einstellungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten warten, bis alle Komponenten zum Stillstand gekommen sind.
- Gras und Ablagerungen von den Spindeleinheiten, den Antrieben, den Schalldämpfern und dem Motor

entfernen, um Feuergefahr zu vermeiden.
Ausgelaufenes Öl oder Kraftstoff aufwischen.

- Den Motor vor der Lagerung abkühlen lassen und nicht in der Nähe von Feuerquellen lagern.
- Bei der Lagerung oder beim Transport stets die Kraftstoffzufuhr unterbrechen. Kraftstoff nicht in der Nähe von offenen Flammen lagern oder in Gebäuden ablassen.
- Die Maschine auf ebenem Boden sicher parken. Die Maschine niemals von ungeschultem Personal warten lassen. Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind.
- Unterstellböcke verwenden oder Wartungsverriegelungen einlegen, um Bauteile bei Bedarf sicher zu unterbauen. Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.
- Vor der Wartung der Maschine oder eines Zusatzgeräts aus allen Komponenten mit gespeicherter Energie wie Hydraulikkomponenten oder Federn vorsichtig Druck ablassen bzw. diese entspannen.
- Hydraulikdruck durch Absenken des Anbaugeräts oder der Spindeleinheiten auf den Boden oder auf eine mechanische Auflage ablassen und die Hydraulik-Bedienhebel vor und zurück bewegen.
- Vor der Durchführung jeglicher Reparaturen Batterie abklemmen oder Zündkerze ausbauen (bei Benzinmotoren). Zuerst am Minuspol und dann am Pluspol abklemmen. Zuerst die Plusklemme, dann die Minusklemme wieder anschließen.
- Bei Maschinen mit Mähwerken beim Überprüfen der Mähmesser vorsichtig vorgehen. Die Messer zur Wartung umwickeln oder Handschuhe tragen und vorsichtig vorgehen. Die Messer nur austauschen. Niemals geradebiegen oder schweißen.
- Bei Maschinen mit Spindelmähwerken beim Überprüfen der Spindeln vorsichtig vorgehen. Bei der Wartung Handschuhe tragen und Vorsicht walten lassen.
- Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und lange Haare von beweglichen Teilen fernhalten. Falls möglich, bei laufendem Motor keine Einstellungen vornehmen.
- Batterien in einem offenen, gut belüfteten Bereich, von Funken und offenem Feuer entfernt laden. Das Ladegerät muss vor dem Anschließen an die Batterie bzw. Trennen von der Batterie ausgeschaltet werden. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge verwenden.
- Alle Teile in gutem Funktionszustand und alle Befestigungsteile fest angezogen halten. Alle verschlissenen oder beschädigten Aufkleber austauschen.
- Bei Maschinen mit Mähwerken müssen die Muttern und Schrauben, insbesondere die Mähmesser-Befestigungsschrauben, stets fest angezogen sein,

um zu gewährleisten, dass die Ausrüstung in sicherem und betriebsbereitem Zustand ist.

- Funktion der Bremsen regelmäßig kontrollieren. Nach Bedarf einstellen und warten.
- Bei Maschinen mit mehreren Mähmessern ist besondere Vorsicht geboten, da sich beim Drehen eines Mähmessers bzw. einer Spindel die anderen Mähmesser bzw. Spindeln mitdrehen können.
- Bei Maschinen mit Spindelmähwerken bei Einstellarbeiten an der Maschine vorsichtig vorgehen, um ein Einklemmen der Finger zwischen den sich bewegenden Mähmessern und anderen festen Teilen der Maschine zu vermeiden.

TH84124,0000173-29-12SEP12

Prüfen des Mähbereichs



MXAL41932—UN—22MAY13

- Objekte, die hochgeschleudert werden können, aus dem zu mähenden Bereich entfernen. Personen und Haustiere vom Mähbereich fernhalten.
- Niedrig hängende Zweige und ähnliche Hindernisse können den Fahrer verletzen oder den Mähbetrieb stören. Vor dem Mähen nach eventuellen Hindernissen wie niedrig hängenden Zweigen suchen und diese Hindernisse zurechtschneiden oder entfernen.
- Mähbereich genau ansehen. Sicheres Mähmuster erstellen. Nicht mähen, wo Bodenhaftung oder Kippsicherheit zweifelhaft sind.
- Im Arbeitsbereich eine Probefahrt mit abgesenktem, aber nicht laufenden Mäher (falls vorhanden) vornehmen. Bei Fahrten über unebenen Boden Geschwindigkeit verringern.
- Alle Mähflächen überprüfen, um festzustellen, an welchen Hängen die Maschine sicher eingesetzt werden kann und an welchen Hängen mit alternativen Methoden gemäht werden sollte.

MP47322,00F4617-29-05JUL17

Sicher Parken

1. Maschine nur auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Mähwerkmesser und sämtliche anderen Zusatzgeräte vom Antrieb trennen.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.

4. Feststellbremse einlegen.
5. Motor abstellen.
6. Zündschlüssel abziehen.
7. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle sich bewegenden Teile stillstehen.
8. Das Kraftstoffabsperrrventil schließen, sofern die Maschine damit ausgestattet ist.
9. Vor der Wartung der Maschine das Minuskabel der Batterie abklemmen oder (bei Benzinmotoren) das/ die Zündkabel entfernen.

OUO2004,0000612-29-20SEP13

- Personen während Einstell- oder Wartungsarbeiten aus dem Bereich der Schneideinheit fernhalten.
- Beim Drehen der Schneideinheiten von Hand immer Schutzhandschuhe tragen.
- Bei hydraulischen Antrieb kann das manuelle Drehen einer Schneideinheit zum Rotieren einer anderen führen.
- Nach dem Auskuppeln des Mähwerks müssen die Schneideinheiten innerhalb von ca. fünf Sekunden zum Stillstand kommen. Wenn Zweifel besteht, dass die Schneideinheiten innerhalb dieses Zeitraums zum Stillstand kommen, die Maschine zur sicheren Überprüfung und Wartung zu einem Vertragshändler bringen.

OUO2005,0000216-29-15JUL15

Rotierende Messer sind gefährlich



TCT012793—UN—06JUL15

- Rotierende Schneideinheiten können Arme und Beine abtrennen oder Objekte hochschleudern. Werden die Sicherheitsanweisungen nicht beachtet, können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.
- Hände, Füße und Kleidungsstücke von rotierenden Schneideinheiten fern halten, solange der Motor läuft.
- Stets aufmerksam sein, vorsichtig vorwärts und rückwärts fahren. Personen, insbesondere Kinder können sich sehr schnell in den Mähbereich bewegen, bevor Sie dies bemerken.
- Vor dem Zurücksetzen die Schneideinheiten zum Stillstand bringen und nach unten und hinter die Maschine schauen, dabei besonders auf Kinder achten.
- Nicht bei Rückwärtsfahrt mähen.
- Die Schneideinheiten abschalten, wenn nicht gemäht wird.
- Die Maschine vor dem Verlassen des Fahrersitzes zum Entleeren der Grasfangbehälter oder zum Freiräumen des Auswurfschachts, wenn vorhanden, stets sicher parken.
- Von Schnittkanten fern halten. Durch in der Anlage verbliebenen Hydraulikdruck oder andere Quellen gespeicherter Energie können sich die Schneideinheiten drehen, nachdem die Blockierung beseitigt wurde.
- Wenn möglich, zum Auftragen der Schleifmasse eine langstielige Bürste verwenden.

Schützen von Kindern

- Schwere oder tödliche Verletzungen können auftreten, wenn Kinder glauben, mit einer Rasenmähdmaschine Spaß haben zu können, weil sie jemand auf der Maschine mitfahren gelassen hat.
- Kinder fühlen sich zu Rasenmähdmaschinen und Mähtätigkeiten hingezogen. Sie verstehen die Gefahren rotierender Messer nicht und erkennen nicht, dass der Fahrer sich ihrer Anwesenheit nicht bewusst ist.
- Kinder, die in der Vergangenheit mitfahren gelassen wurden, kommen in den Mähbereich, um wieder mitzufahren, und können - auch rückwärts - von der Maschine überfahren werden.
- Tragische Unfälle mit Kindern können geschehen, wenn der Fahrer nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet, besonders, wenn ein Kind sich der Maschine von hinten nähert. Vor und während des Rückwärtsfahrens die Mähmesser anhalten und sorgfältig nach unten und hinter die Maschine sehen, besonders auf Kinder achten.
- Niemals Kinder auf der Maschine oder einem Zusatzgerät mitnehmen, auch dann nicht, wenn die Messer abgeschaltet sind. Kinder nicht in einem Wagen oder Anhänger ziehen. Sie können herunterfallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Betrieb der Maschine behindern.
- Niemals die Maschine als Freizeitfahrzeug oder zur Unterhaltung von Kindern verwenden.
- Niemals Kinder oder eine ungeschulte Person die Maschine betreiben lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder in einem Zusatzgerät mitzunehmen.
- Wenn der Mäher betrieben wird, Kinder drinnen, außerhalb des Mähbereiches und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen, der nicht der Fahrer ist, lassen.
- Stets auf die Anwesenheit von Kindern achten. Niemals annehmen, dass Kinder sich dort aufhalten, wo sie zuletzt gesehen wurden. Maschine

abschalten, wenn ein Kind sich dem Mähbereich nähert.

OUO2005,0000217-29-05FEB13

Umkippen vermeiden



TCAL42360—UN—08MAR13

Hänge für die sichere Verwendung auswählen

- Legen Sie Ihre eigenen Verfahrensweisen und Regeln für den Betrieb an Hängen fest. Dies muss eine Überprüfung aller zu mähenden Flächen einschließen, um festzustellen, welche Hänge für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet sind. Beim Durchführen dieser Überprüfung stets dem gesunden Menschenverstand folgen.
- Eine gerade Holzplanke von 1,2 m (4 ft) Länge an den Hang legen und den Neigungswinkel des Hangs mit einem Grad- oder einem Winkelmesser ermitteln.
- Die Maschine nicht an Hängen verwenden, die steiler als 25° sind.
- Wenn der empfohlene maximale Neigungswinkel von 25° an einem Hang überschritten wird, besteht ein höheres Risiko von Unfällen durch Umkippen der Maschine, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Bei der Beurteilung des Risikos eines Kontrollverlusts über die Maschine oder von Unfällen durch Umkippen der Maschine immer potenzielle Rasenbedingungen und Hangneigungswinkel berücksichtigen.
- Bei Hängen mit einem Winkel von 15° oder weniger besteht ein geringes Umkipprisiko. Mit steigendem Winkel bis zum von John Deere empfohlenen maximalen Winkel von 25° steigt das Risiko auf ein mittleres Risiko an.

Sicherer Betrieb an Hängen

- Steigungen sind eine häufige Ursache für Unfälle durch Kontrollverlust oder Umkippen – sie können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Beim Betrieb an Hängen ist stets besondere Vorsicht geboten.
- Beim Mähen und Betrieb der Maschine an Hängen mit geringeren Geschwindigkeiten fahren.
- Keine Mäharbeiten am Hang ausführen, wenn Sie Bedenken über die Sicherheit haben.
- Auf- und abwärts mähen, niemals quer zum Hang.
- Auf Löcher, Furchen, Bodenwellen, Steine oder andere versteckte Gegenstände achten. Unebenes Gelände kann die Maschine zum Umkippen bringen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.

- Auf einer Steigung eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, um nicht Anhalten oder Schalten zu müssen.
- Es kann zum Überschlag kommen, bevor die Reifen die Bodenhaftung verlieren.
- Bei nassem oder rutschigem Gras vorsichtig vorgehen. Die Reifen können die Bodenhaftung verlieren. Die Reifen können auf Steigungen die Bodenhaftung verlieren oder rutschen, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hängen vermeiden. Bei Verlust der Bodenhaftung die Schneideinheiten auskuppeln und langsam gerade bergab fahren.
- An Hängen alle Bewegungen langsam und gleichmäßig ausführen. Geschwindigkeit oder Richtung nicht abrupt ändern. Die Maschine könnte sich dabei überschlagen.
- Nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen oder Gewässern mähen. Die Maschine kann plötzlich kippen, wenn ein Rad über eine Kante hinausragt oder die Kante einbricht. Einen sicheren Abstand zwischen der Maschine und möglichen Gefahrenstellen einhalten.
- Langsam fahren und ruckartiges Anhalten vermeiden, wenn die Schneideinheiten abgebaut sind.
- Die Schneideinheiten beim Betrieb an Hängen ganz absenken. Anheben der Schneideinheiten beim Betrieb an Hängen kann dazu führen, dass die Maschine instabil wird.
- Die Schneideinheiten absenken, wenn die Maschine transportiert wird. Dies gewährleistet eine bessere Stabilität.

OUO2005,0000218-29-06JUN18

Sicherheitsgurt richtig verwenden



TCAL42361—UN—08MAR13

- Bei Maschinen mit Überschlagschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern.
- Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn mit einem optionalen klappbaren Überschlagschutz in eingeklappter Stellung gefahren wird. Den klappbaren Überschlagschutz so schnell wie möglich wieder in die hochgeklappte Stellung bringen.
- Niemals versuchen, den Sicherheitsgurt zu modifizieren, zu demontieren oder zu reparieren.
- Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der

Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.

- Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Nur durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.
- Mehrlagig getragene schwere Kleidung kann die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen und somit die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes reduzieren.

OUO2004,0000616-29-20SEP13

Überschlagschutzsystem (ROPS) - Verwendung und Wartung

- Entspricht Anforderungen nach ISO 21299:2009 für energieabsorbierenden Überschlagschutz.
- Maschine niemals ohne Überschlagschutz betreiben.
- Den Überrollschutz (ROPS) NICHT entfernen.
- Das Überrollschutzsystem (ROPS) ist eine integrierte, wirksame Sicherheitseinrichtung. Beim Betrieb der Maschine den klappbaren Überrollschutz in aufgerichteter und verriegelter Position halten und den Sicherheitsgurt anlegen.
- Den klappbaren Überrollschutz nur bei absoluter Notwendigkeit vorübergehend einklappen. Den Sicherheitsgurt nicht bei heruntergeklapptem Überrollschutz verwenden.
- Sich bewusst sein, dass bei eingeklapptem Überrollschutz (ROPS) keine Überrollschutzfunktion vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt im Notfall schnell geöffnet werden kann.
- Den Bereich der gemäht werden soll überprüfen, und den Überrollschutz in Gebieten mit Hängen, Steilwänden, Gräben, Böschungen oder Gewässern, nie einklappen.
- Die lichte Höhe unter allen Objekten (z. B. Äste, Torwege, Stromleitungen) vor der Fahrt sorgfältig prüfen, um nicht damit in Kontakt zu kommen.
- Das Überrollschutzsystem durch regelmäßige, gründliche Inspektion auf Beschädigungen und nachziehen aller Befestigungsteile in sicherem Betriebszustand halten. Sicherstellen, dass alle Teile des Überrollschutzes (ROPS) korrekt installiert sind, wenn dieses gelöst oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde. Sämtliche Befestigungsteile des Überrollschutzes müssen auf die entsprechenden vom Hersteller empfohlenen Anzugsdrehmomente festgezogen werden.
- Bei Beschädigung Überrollschutzsystem (ROPS) austauschen. Nicht reparieren oder überholen. Die Sicherheitsfunktion des Überrollschutzes wird

eingeschränkt, wenn strukturelle Schäden am Überrollschutz entstehen, bei Unfällen mit Überschlagen oder bei Veränderungen durch Schweißarbeiten, Biegen, Bohren oder Schneiden. Er muss ausgetauscht werden, um die Herstellerzulassung der Komponente aufrechtzuerhalten

- Jegliche Änderung am Überschlagschutz muss vom Hersteller genehmigt werden.
- Der Sitz ist Teil der durch den Überschlagschutz geschaffenen Sicherheitszone. Nur durch einen von John Deere zugelassenen Sitz ersetzen.

BB87125,00011CF-29-01NOV18

Sicheres Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg verlängert sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit und zunehmendem Gewicht der Zuglast. Langsam fahren und mehr Zeit und Abstand zum Anhalten einplanen.
- Das Gesamtgewicht der Zuglast darf das Gesamtgewicht von Zugmaschine, Ballast und Fahrer nicht überschreiten. Gegengewichte oder Radgewichte wie in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts oder der Zugmaschine beschrieben verwenden.
- Zu große Schlepplast kann zum Verlust der Traktion und zum Verlust der Kontrolle auf Steigungen führen. Beim Betrieb an Hängen die Zuglast verringern.
- Kinder oder andere Personen dürfen sich niemals in oder auf gezogenen Geräten aufhalten.
- Nur zugelassene Anhängerkupplungen verwenden. Eine Maschine darf nur mit entsprechender Anhängerkupplung als Zugmaschine verwendet werden. Gezogene Geräte dürfen nur am zugelassenen Anhängepunkt angehängt werden.
- Die Empfehlungen des Herstellers bezüglich Gewichtsgrenzen für gezogene Geräte und das Ziehen von Geräten an Hängen beachten.
- Wenn mit einer Zuglast an einem Hang nicht rückwärts gefahren werden kann, ist der Hang für die Zuglast zu steil. Die Zuglast verringern oder den Betrieb einstellen.
- Keine engen Kurven fahren. Bei Kurvenfahrten oder bei schwierigen Bodenverhältnissen besonders vorsichtig sein. Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
- Nicht in Neutralstellung schalten und im Leerlauf bergab rollen lassen.

OUO2004,0000618-29-20SEP13

Sicherheit

Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten



TCAL41687—UN—21JAN13

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Zapfwellenantriebswelle stillsteht, bevor man sich dieser nähert.

OUO2004,0000619-29-20SEP13

Mitfahrer fernhalten

- Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine aufhalten. Keine Mitfahrer zulassen.
- Mitfahrer auf der Maschine oder einem Zusatzgeräte können von anderen Gegenständen getroffen oder von der Maschine abgeworfen werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Mitfahrer behindern die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

OUO2005,000021B-29-05FEB13

Sicheres Fahren auf öffentlichen Straßen

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen und dadurch verursachte schwere oder tödliche Verletzungen vermeiden:

- Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden. Langsam fahrende Maschinen auf öffentlichen Straßen sind schlecht sichtbar, besonders bei Nacht.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend den landesspezifischen Verkehrsbestimmungen zu benutzen. Unter Umständen müssen zusätzliche Warnblinkleuchten angebaut werden.

OUO2005,000021C-29-05FEB13

Befestigungsteile der Räder prüfen

- Wenn die Befestigungsteile der Räder nicht fest angezogen sind, kann ein Unfall mit schweren Verletzungen die Folge sein.
- Im Verlauf der ersten 100 Betriebsstunden den festen Sitz der Befestigungsteile der Räder häufig prüfen.

- Die Befestigungsteile der Räder jedes Mal, wenn sie gelöst werden, ordnungsgemäß mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

OUO2005,000021D-29-05FEB13

Geeignete Arbeitskleidung tragen



TCT015572—UN—24MAY18

- Beim Betrieb der Maschine stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
- Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.
- Beim Mähen stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen bedienen.
- Geeigneten Gehörschutz (z. B. Ohrstöpsel) tragen. Laute Geräusche können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

TC00531,000021E-29-17MAY18

Flüssigkeiten unter hohem Druck vermeiden



TCAL25960—UN—24MAY12

- Hydraulikschläuche und -leitungen können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig kontrollieren. Beschädigte Schläuche und Leitungen ersetzen.
- Hydraulikanschlüsse können sich durch Beschädigung und Vibration lösen. Anschlüsse regelmäßig kontrollieren. Lose Anschlüsse festziehen.
- Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.
- Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.
- Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit

muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch beim Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA, erhältlich. Diese Informationen sind nur in den Vereinigten Staaten und Kanada telefonisch unter 1-800-822-8262 erhältlich.

OUC2005.0000220-29-05FEB13

Brände vermeiden

- Diese Empfehlungen mit allen Bedienern durchgehen. Bei Fragen an den John Deere Händler wenden.
- Stets alle Sicherheitsvorkehrungen befolgen, die an der Maschine angebracht und in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse verriegeln und den Zündschlüssel abziehen.
- Neben der Routinewartung ist das regelmäßige Entfernen von Schmutzansammlungen auf der Maschine eine der besten Methoden, den einwandfreien Betrieb der John Deere Geräte zu gewährleisten und das Brandrisiko zu verringern.
- Nach dem Betrieb die Maschine in einem offenen Bereich abkühlen lassen, bevor sie gereinigt oder eingelagert wird. Die Maschine nicht in der Nähe von entzündlichen Materialien, wie Holz, Stoffe oder Chemikalien oder in der Nähe von offenem Feuer, sowie sonstigen Zündquellen, wie Wassererhitzer oder Heizkessel parken.
- Vor der Lagerung alle entflammbaren Materialien durch das Entleeren aller Grasfangsäcke, Behälter und Ladeboxen vollständig von der Einrichtung entfernen.
- Schmutz kann sich überall an der Maschine ansammeln, insbesondere auf waagerechten Oberflächen. Jeweils vor und nach dem Betrieb der Maschine Gras und Schmutzreste vom Motorraum, vom Bereich um den Schalldämpfer und von dem Mähwerk oder den Schneideinheiten vollständig entfernen. Beim Mähen oder Mulchen unter trockenen Bedingungen kann eine zusätzliche Reinigung notwendig sein.
- Zusätzlich zur Reinigung der Maschine vor dem Einsatz und vor der Lagerung wird der beste Schutz vor Brandgefahren erzielt, wenn der Motorraum stets sauber gehalten wird. Andere Bereiche, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen, sind u. a. hinter den Radfelgen, am Kabelbaum, entlang der Schläuche oder Leitungen, an Zusatzgeräten zum Mähen usw. Diese Bereiche können mit Druckluft, einem Laubbläser oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.
- Die Häufigkeit dieser Prüfungen und Reinigungsarbeiten hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Maschinenkonfiguration, Betriebsdrehzahlen und Wetterbedingungen (insbesondere trockene, heiße und windige Bedingungen). Wenn die Maschine unter derartigen Bedingungen betrieben wird, müssen diese Bereiche während des Arbeitstages regelmäßig geprüft und gereinigt werden.
- Übermäßige Schmierung bzw. Kraftstoff-/Öllecks oder verschüttete Flüssigkeiten auf der Maschine können ebenfalls Schmutzansammlungen verursachen. Sofortige Reparatur der Maschine und Entfernen von verschüttetem/ausgelaufenem Öl und Kraftstoff verringert das Risiko von Schmutzansammlungen.
- Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um diese Gefahr zu verringern, immer die Anweisungen zu Schmierintervallen und Schmierstellen in der Betriebsanleitung der Maschine befolgen. Bei Fragen zu den Schmierintervallen oder Schmierstellen oder wenn ungewöhnliche Geräusche von möglichen Lagerungsstellen wahrgenommen werden den örtlichen Händler kontaktieren. Wenn die Maschine in warmem Zustand gewaschen wird, kann die Lebensdauer der Lager beeinträchtigt und somit die Gefahr eines vorzeitigen Ausfalls der Lager erhöht werden.
- Zur Einlagerung oder zum Transport der Maschine das Kraftstoffabsperrentil (falls vorhanden) immer schließen.
- Kraftstoffleitungen, Kraftstofftank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse oder Leckage prüfen. Bei Bedarf ersetzen.

OUC2005.0000221-29-05JUL17

Reifensicherheit



TCAL25965—UN—24MAY12

Schwere oder tödliche Verletzungen können durch Platzen der Reifen und Ablösen des Reifens von der Felge verursacht werden:

- Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.
- Für das Aufpumpen der Reifen einen

Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss.

- Die Reifen täglich auf niedrigen Druck, Schnitte, Ausbuchtungen, beschädigte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern prüfen.

OUO2005,0000222-29-10MAY17

Sicherer Umgang mit Kraftstoff



MXAL41938—UN—18FEB13

Beim Umgang mit Kraftstoff äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist hochentzündlich und Kraftstoffdämpfe sind explosionsfähig:

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.
- Nur vorgeschriebene Kraftstoffbehälter verwenden. Nur nicht metallische, tragbare Kraftstoffbehälter verwenden, die von Underwriter's Laboratory (U.L.) oder der American Society for Testing & Materials (ASTM) zugelassen sind. Wird ein Trichter verwendet, darauf achten, dass er aus Kunststoff ist und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft. Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Niemals in Gebäuden Kraftstoff nachfüllen oder ablassen. Die Maschine ins Freie bringen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen. Wenn Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, Kleidung sofort wechseln. Wenn Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine von der Stelle, an der der Kraftstoff verschüttet wurde, wegbewegen. Keine Zündquellen erzeugen, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Die Maschine bzw. den Kraftstoffbehälter nicht in Gebäuden lagern, in denen sie offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. denen eines Heißwasserspeichers oder anderer Geräte ausgesetzt sind.

- Der Entstehung von Bränden und Explosionen durch elektrostatische Entladung vorbeugen. Elektrostatische Entladung kann Kraftstoffdämpfe in einem nicht geerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Behälter nicht im Inneren eines Fahrzeugs bzw. auf der Ladefläche eines Lastwagens oder Anhängers mit Kunststoffverkleidung füllen. Behälter stets auf dem Boden und vom Fahrzeug entfernt füllen.
- Mit Kraftstoff betriebene Ausrüstung vom Lkw oder Anhänger nehmen und auf dem Boden betanken. Falls dies nicht möglich ist, bei diesen Geräten Kraftstoff mit einem tragbaren Behälter nachfüllen. Keinen Zapfhahn verwenden.
- Die Ausgussmündung in ständigem Kontakt mit dem Rand der Kraftstofftank- bzw. Behälteröffnung halten, bis der Tank/Behälter gefüllt ist. Kein Hilfsmittel verwenden, um den Zapfhahn offen zu halten.
- Niemals zu viel Kraftstoff einfüllen. Den Tankdeckel wieder anbringen und befestigen.
- Alle Kraftstoffbehälterdeckel nach dem Gebrauch wieder anbringen und befestigen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanol verwenden. Methanol ist gesundheits- und umweltschädlich.

OUO2005,0000223-29-12OCT16

Umgang mit Abfallprodukten und Chemikalien

Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:

- Keine Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand könnte daraus trinken.
- Das örtliche Recycling-Zentrum oder den örtlichen Vertragshändler kontaktieren, um zu erfahren, wie Abfallprodukte entsorgt oder wiederaufbereitet werden können.
- Ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) liefert spezielle Angaben zu chemischen Produkten: Verletzungsgefahren und Gesundheitsrisiken, Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen bei Notfällen. Der Verkäufer der Chemikalien, die mit der Maschine verwendet werden, ist für die Aushändigung des SDS für das entsprechende Produkt verantwortlich.

OUO2005,0000224-29-11OCT18

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muss mehrmals am Tag kontrolliert werden. Angesammeltes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu vermeiden. Die Häufigkeit dieser Prüfungen hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Maschinenkonfiguration, Betriebsdrehzahlen und den Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Tages erforderlich sein.

WICHTIG: Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinewartungsmaßnahmen, werden Brandgefahr und Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Neben der ordnungsgemäßen Wartung ist der Zustand des gehandhabten Materials ein wesentlicher Faktor, der zu Bränden beiträgt. Trockene, leichte und luftige Materialien, die eine Staubwolke entstehen lassen können, neigen besonders dazu, Feuer zu fangen. Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen, insbesondere auf waagerechten Oberflächen, ansammeln. Bedingungen wie Windgeschwindigkeit und -richtung können ändern, wo sich Material ansammelt. Seien Sie sich solcher wechselnden Bedingungen bewusst und passen Sie den Zeitplan und das Verfahren der Reinigung an, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

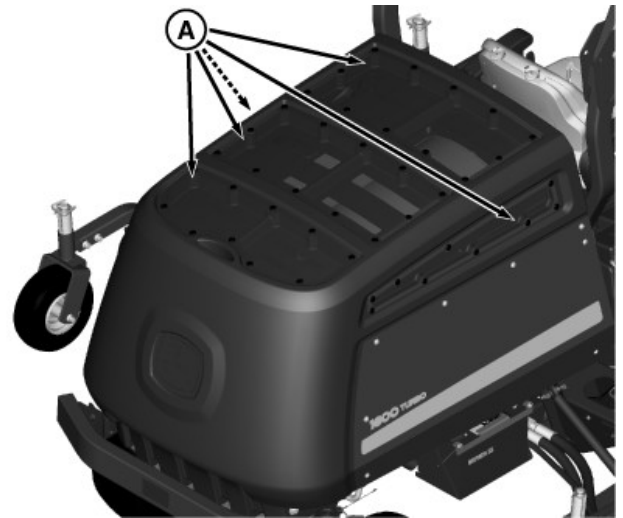
Es sollte die gesamte Maschine inspiziert werden, wobei den nachfolgenden Bereichen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte.

OUMX068,0001043-29-10MAY17

Reinigungsbereiche

Die gesamte Maschine reinigen und inspizieren (siehe Abschnitt "Sicherheitshinweise"). Die Hauptbereiche, die inspiziert und gereinigt werden müssen, umfassen die Folgenden:

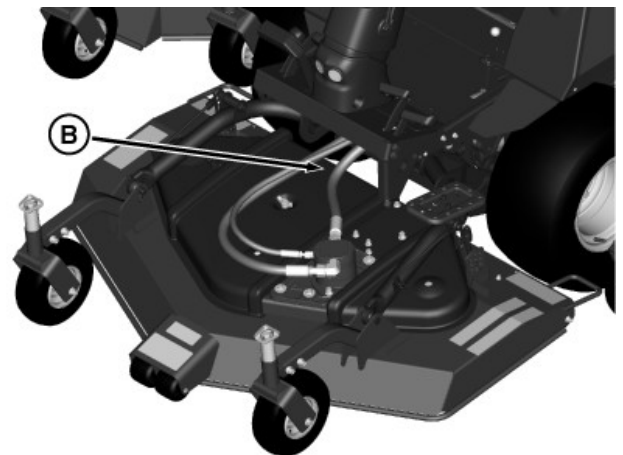
Haubensieb



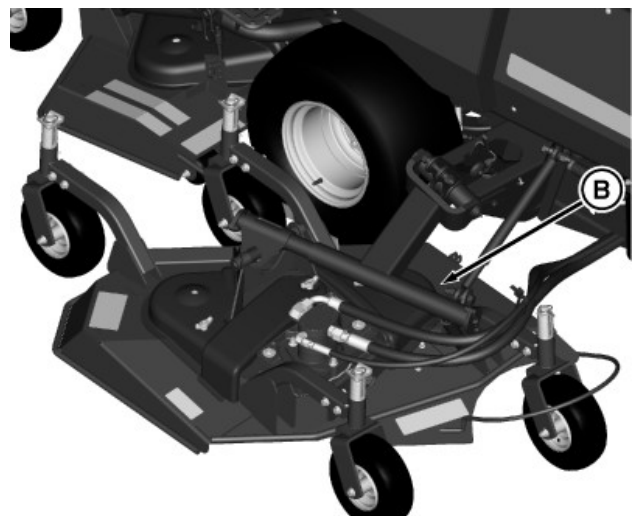
TCT015185—UN—17MAR17

- Schutzgitter (A).

Schneideeinheiten



TCT015186—UN—17MAR17

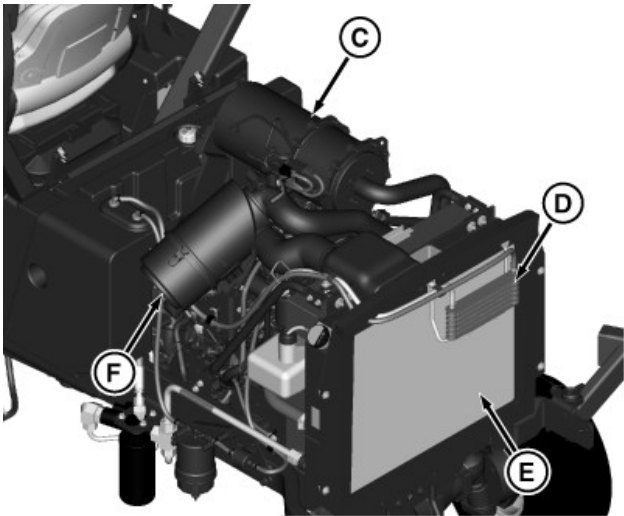


TCT015187—UN—17MAR17

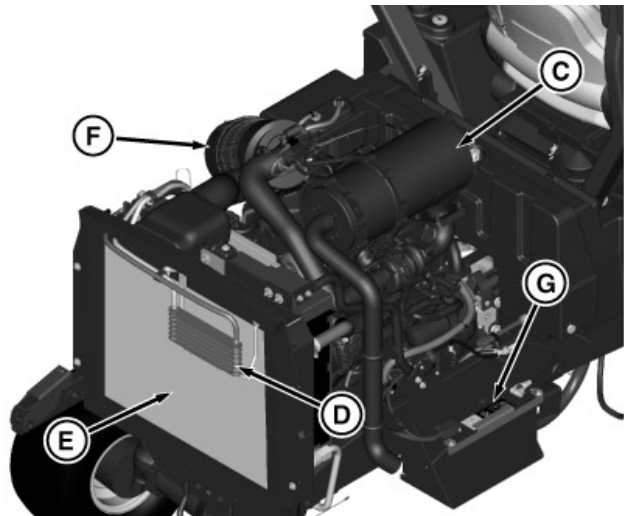
Reinigung der Maschine

- Schneideinheiten (B) und Gestänge.

Dieselpartikelfilter (DPF) und Abgasrohr



TCT015188—UN—17MAR17



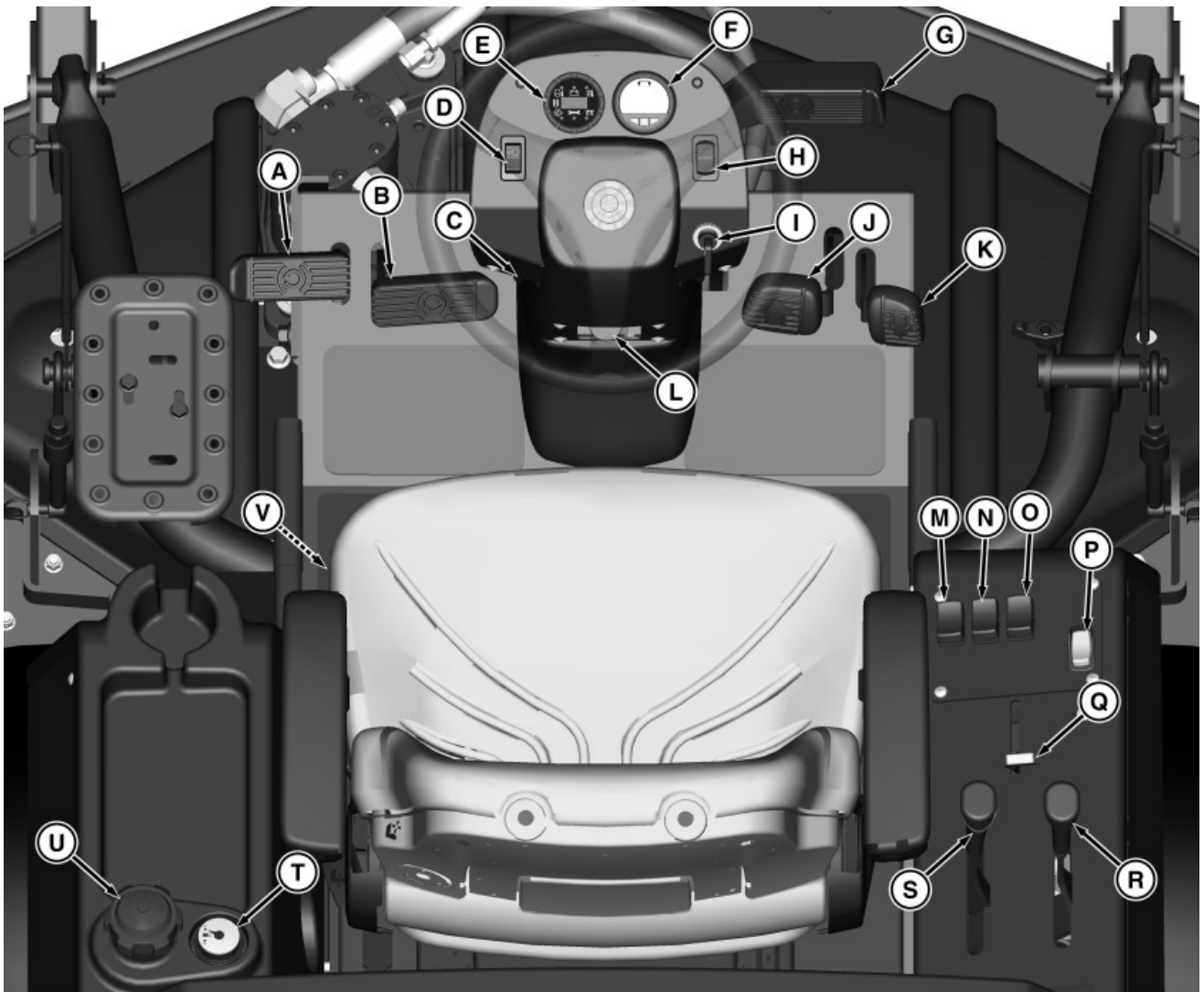
TCT015189—UN—17MAR17

- Bereich um den Dieselpartikelfilter (DPF) (C).
- Kraftstoffkühler (D) und Kühlerlamellen (E).
- Motorluftfilter (F) und Luftansaugsystem.
- Batterie (G) und zugehörige Kabelbäume.

MX52301,0001375-29-02NOV18

Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform



TCT015041—UN—16MAR17

- A—Linkes Lenkbremspedal
- B—Rechtes Lenkbremspedal
- C—Lenksäulenneigungsverriegelung
- D—Schalter für Fahrscheinwerfer
- E—Kontrollleuchten/Betriebsstundenzähler
- F—CAN-Anzeige
- G—Pedal für Feststellbremse
- H—Schalter für Motordrehzahlbegrenzung
- I—Zündschalter
- J—Vorwärtsfahrpedal
- K—Rückwärtsfahrpedal

- L—Verriegelung der Feststellbremse
- M—Schalter zum Heben des linken Mähwerks
- N—Schalter zum Heben des Frontmähwerks
- O—Schalter zum Heben des rechten Mähwerks
- P—Zapfwellenschalter
- Q—Gashebel
- R—Schalter für Geschwindigkeitsbereich
- S—Allradantriebsfahrhebel
- T—Kraftstoffanzeige
- U—Kraftstofftankdeckel
- V—Pedal für Differenzialsperre

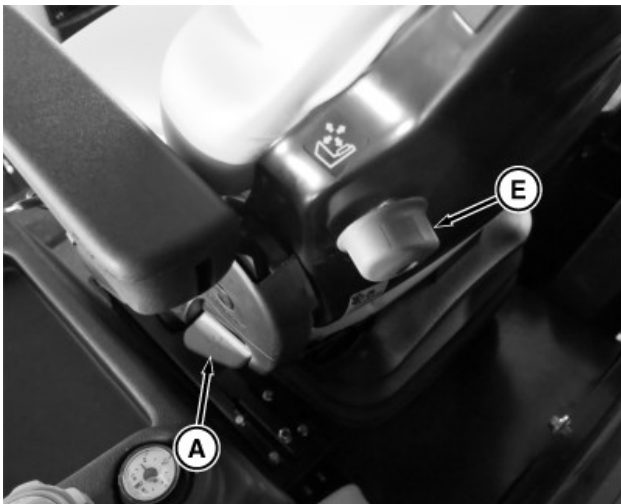
OOU02004,00004AD-29-02NOV18

Bedienelemente

Sitz-Bedienelemente



TCT015178—UN—15MAR17

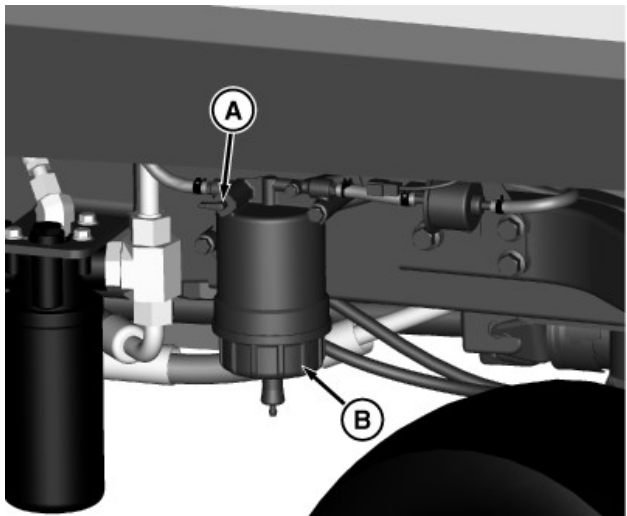


TCT015179—UN—16MAR17

- A—Griff für Neigungsverstellung des Sitzes
- B—Hebel zum Anheben/Absenken des Sitzes
- C—Sitz-Einstellhebel - nach vorn/nach hinten
- D—Federrungsverriegelung
- E—Drehknopf für Lendenwirbelstütze

MX52301,000136D-29-16MAR17

Sonstige Bedienelemente



TCT015042—UN—15MAR17

- A—Kraftstoff-Absperrventil
- B—Wasserabscheider

OUC2004,00004AF-29-16MAR17

Betrieb der Maschine

Liste täglicher Betriebskontrollen

- ☐ Sicherheitssysteme prüfen.
- ☐ Reifendruck prüfen.
- ☐ Kraftstoffstand prüfen.
- ☐ Motor-, Getriebe- Hydraulikölstände prüfen.
- ☐ Gras und Ablagerungen vor und nach dem Betrieb der Maschine aus dem Motorraum und dem Bereich um den Schalldämpfer entfernen.
- ☐ Luftansaugsieb reinigen.
- ☐ Bereich unter der Maschine auf Leckage prüfen.
- ☐ Luftfilter-Verschmutzungsanzeige prüfen.
- ☐ Kühlmittelstand des Motors prüfen.

OUO2004,00004B0-29-17SEP13

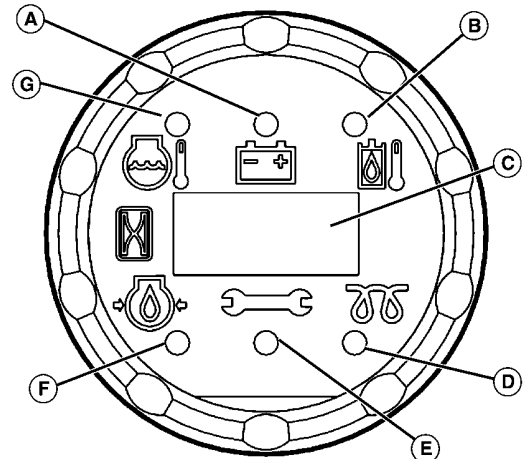
Beschädigung von Kunststoff- und Lackoberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nur dann abwischen, wenn sie zuvor abgespült wurden. Wenn ein trockenes Tuch verwendet wird, kann dies zu Kratzern führen.
- Insektenschutzspray kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen. Insektenschutzspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.
- Einwirkung von Sonnenlicht über einen längeren Zeitraum führt zu Schäden an bestimmten Oberflächen.

MP47322,00F4630-29-13JUN13

Kontrollleuchten

WICHTIG: Schäden vermeiden! Leuchtet eine Kontrollleuchte bei laufendem Motor auf, den Motor abstellen, um Motorschäden zu vermeiden. Bevor der Motor erneut angelassen wird, die Ursache feststellen und korrigieren.



TCAL44837—UN—28MAR13

- Batterieladeanzeige (A) leuchtet bei unzureichender Stromversorgung durch den Generator auf. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen.
- Hydrauliköltemperatur-Anzeige (B) leuchtet auf, wenn die Hydrauliköltemperatur zu hoch ist. Sofort alle Hydraulikfunktionen abstellen. Den Motor ohne Last im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliköl abkühlt. Hierdurch fließt das Öl weiter durch den Ölkühler und kühlt das Öl ab. Den Ölstand prüfen und sicherstellen, dass die Ölkühlerspulen sauber sind. Durch fortgesetzten Betrieb kann sich die Temperatur weiter erhöhen und Schäden verursachen.
- Betriebsstundenzähler (C) zeigt an, wieviele Stunden der Motor gelaufen ist. Den Betriebsstundenzähler und die periodische Wartungstabelle (im Motorraum befindlich) verwenden, um festzustellen, wann Wartungsarbeiten an der Maschine und am Mähwerk vorgenommen werden müssen.
- Motorvorglühanzeige (D) leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf "RUN" (Betrieb) gestellt wird. Nach ca. drei Sekunden erlischt die Kontrollleuchte.
- Die Störungskontrollleuchte (MIL) (E) leuchtet bei einem Problem mit dem Motor konstant und zeigt einen Code, wenn ein Problem mit dem Fahrzeug vorliegt. Bei einem Versuch den Motor zu starten, während die Sperren nicht erfüllt sind, werden ebenfalls Codes angezeigt. (Siehe VCU-Codes im Abschnitt STÖRUNGSSUCHE.)
- Motoröldruckanzeige (F) leuchtet auf, wenn der Motoröldruck niedrig ist. Den Motor sofort abstellen, wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet. Den John Deere-Vertragshändler aufsuchen.
- Motorkühlmitteltemperatur-Anzeige (G) leuchtet bei übermäßigen Motortemperaturen auf. Wenn der Motor überhitzt wird die Motorleistung auf 50 % reduziert, während die Motordrehzahl beibehalten wird. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen.

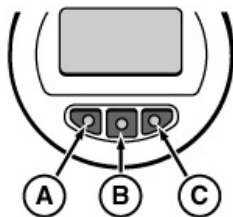
OUO2004,00004BD-29-15MAY17

Betrieb der Maschine

PDU Bildschirmnavigation

Die PDU (Primäre Anzeigeeinheit) verwendet für die Navigation drei Tasten.

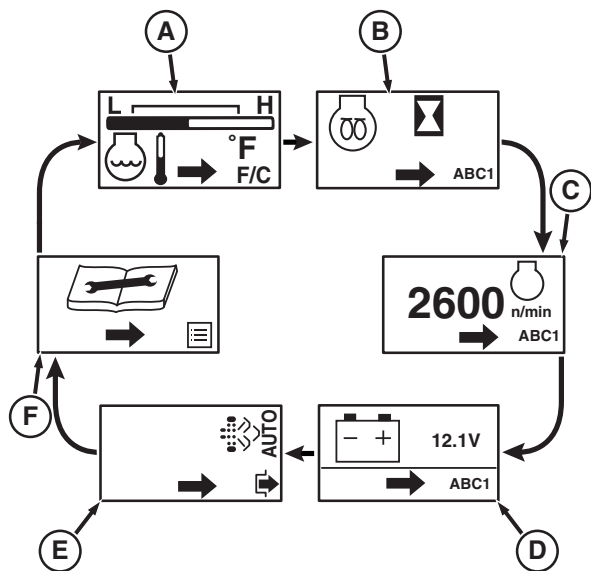
Die auf dem Display angezeigten obersten Bildschirmeneben können durch Drücken der mittleren Taste (B) durchblättert werden.



TCT014575—UN—25JAN17

A—Linke Taste
B—Mittlere Taste
C—Rechte Taste

Oberste Bildschirmeneben



TCT015191—UN—20MAR17

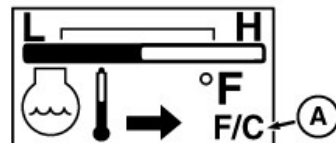
A—ECT: Bildschirm der Motor-Kühlmitteltemperatur
B—HPH: Bildschirm des Vorglüh-Countdown
C—Motorumdrehung: Bildschirm der Motorumdrehung pro Minute
D—SV: Bildschirm für Systemspannung
E—DPF: Bildschirm für Dieselpartikelfilter
F—IServ: Bildschirm Wartungsmenü

Die obersten Bildschirmeneben werden in Reihenfolge auf dem Display angezeigt. Um zu der nächsten oberen Bildschirmenebene zu navigieren, die mittlere Taste auf der PDU drücken.

HINWEIS: Wenn auf diesen oberen Bildschirmeneben "ABC1" erscheint, wird die aktuelle Spracheinstellung als die 1. Sprache angezeigt, die im Menü "Display-Einrichtung" festgelegt ist. Durch Drücken der rechten Taste wechselt das Display zu "ABC2", der 2. Sprache, die in dem Menü "Display-Einrichtung" festgelegt ist.

ECT: Bildschirm der Motor-Kühlmitteltemperatur

Während des Startens wird kurz das JD-Logo angezeigt, gefolgt von dem ersten ECT-Bildschirm.



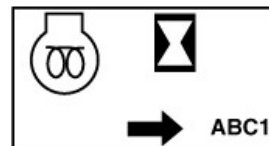
TCT014574—UN—14FEB17

Bildschirm der Motor-Kühlmitteltemperatur

A—Drücken der rechten Taste

Die aktuelle Motorkühlmitteltemperatur zwischen 60-110°C (140-230°F) wird angezeigt. Das Drücken der rechten Taste (A) ermöglicht das Umschalten der Temperaturanzeige zwischen den Einheiten Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C). Das Drücken der mittleren Taste navigiert zum HPH-Bildschirm.

HPH: Bildschirm des Vorglüh-Countdown



TCT014579—UN—13FEB17

Bildschirm des Vorglüh-Countdown

Der Bildschirm des Vorglüh-Countdown wird nur angezeigt, wenn die Option zum Vorglühen des Motors aktiviert ist. Der Bildschirm zeigt ein Sanduhr-Symbol an, bis das Vorglühen abgeschlossen ist. Das Drücken der rechten Taste ermöglicht dem Fahrer die Anzeige einer 2. Sprache, sofern definiert. Das Drücken der mittleren Taste navigiert zum Erpm-Bildschirm.

Erpm: Bildschirm der Motorumdrehung pro Minute



TCT014580—UN—13FEB17

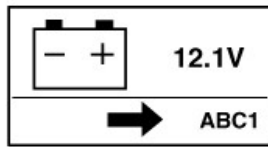
Bildschirm der Motorumdrehung pro Minute

Der Bildschirm der Motorumdrehung pro Minute zeigt die aktuellen Umdrehung pro Minute des Motors an. Das Drücken der rechten Taste ermöglicht dem Fahrer die

Betrieb der Maschine

Anzeige einer 2. Sprache, sofern definiert. Das Drücken der mittleren Taste navigiert zum SV-Bildschirm.

SV: Bildschirm für Systemspannung

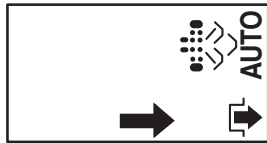


TCT014581—UN—13FEB17

Bildschirm für Systemspannung

Der Bildschirm für Systemspannung zeigt die aktuelle Spannung der Maschine an. Das Drücken der rechten Taste ermöglicht dem Fahrer die Anzeige einer 2. Sprache, sofern definiert. Das Drücken der mittleren Taste navigiert zum DPF-Bildschirm.

DPF: Bildschirm für den Status des Dieselpartikelfilters



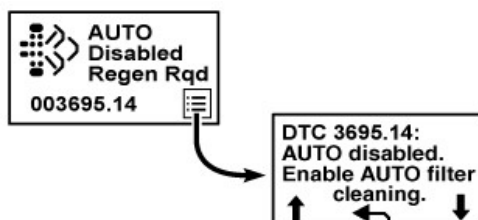
TCT015306—UN—20MAR17

DPF-Statusbildschirm

Der Bildschirm für den Status des Dieselpartikelfilters zeigt an, ob die automatische Regeneration aktiviert oder deaktiviert ist. Die angezeigten Bildschirme sind abhängig von dem Zustand. Die Bildschirme zeigen den aktuellen Status einer aktiven DPF-Regeneration an. Untermenüs beinhalten Optionen für die Auto-Regeneration, Regeneration bei geparkter Maschine und Wartungsregeneration.

Auto-Regeneration

Eine Maschine läuft, bis sie einen Punkt erreicht, bei dem von der ECU bestimmt wird, dass eine automatische Regeneration erforderlich ist. An diesem Punkt wird das Auto-Regen-Symbol auf der Infobord-Anzeige (PDU) angezeigt und die ECU unternimmt Schritte, um den Dieselpartikelfilter zu reinigen. Wenn Auto-Regen momentan deaktiviert ist, wird der Fahrer angewiesen, die Auto-Regeneration wieder zu aktivieren.



TCT014594—UN—08FEB17

WICHTIG: Maschinenschäden vermeiden! Sofern nicht absolut notwendig, das Abschalten der Maschine während der Regeneration vermeiden.

Die Auto-Regeneration wird während des normalen Betriebs (Mähen) ausgeführt, solange bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Die Motorkühlmitteltemperatur muss sich in einem normalen Betriebsbereich befinden und die Motordrehzahl muss über der eingestellten Rate (1000-1200 1/min) beibehalten werden. Wenn Auto-Regen initiiert ist wird der Fahrer daran erinnert, die Motordrehzahl beizubehalten, die erforderlich ist, um die Reinigung des Dieselpartikelfilters zu erleichtern. Wenn die automatische Regeneration deaktiviert ist oder ignoriert wird, steigt das Rußniveau im dem Filter weiter an, bis es ein Niveau erreicht, dass eine Regeneration bei geparkter Maschine erfordert.



TCT014589—UN—14FEB17

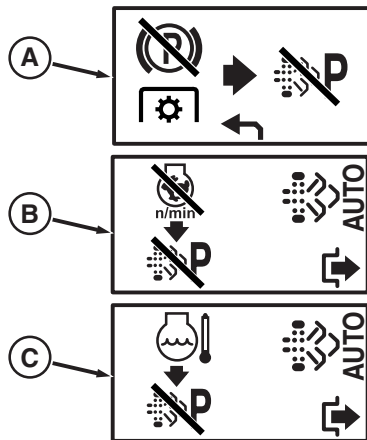
Regeneration bei geparkter Maschine

WICHTIG: Maschinenschäden vermeiden! Maschine bei einer Regeneration im geparkten Zustand nicht abschalten.

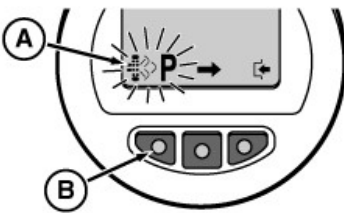
Wenn das Rußniveau im Dieselpartikelfilter niedrig oder mäßig ist, wird eine Regeneration bei geparkter Maschine erforderlich und möglich. Um eine Regeneration bei geparkter Maschine auszuführen, müssen die Folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Gashebel befindet sich in der niedrigsten Leerlaufstellung
- Kühlmitteltemperatur über 60 °C (140°F)
- Feststellbremse aktiviert
- Getriebe in Neutral (Fahrzeug nicht in Bewegung)
- Zapfwelle ausgekuppelt

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, wird das entsprechende Regenerationssperre-Popup angezeigt.



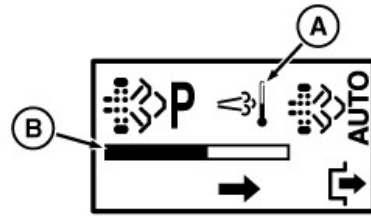
TCT015190—UN—20MAR17
A—Feststellbremse AUS und/oder Zapfwelle AN
B—Motordrehzahl zu hoch
C—Motorkühlmitteltemperatur zu niedrig



TCT014595—UN—10FEB17
A—Symbol für Regeneration bei geparkter Maschine (blinkend)
B—Zum Aktivieren die linke Taste drücken und GEDRÜCKT HALTEN (2 Sekunden)

Das Symbol für Regeneration bei geparkter Maschine wird in dem linken unteren Abschnitt des Bildschirms angezeigt. Wenn das Symbol dauerhaft leuchtet bedeutet dies, dass die Sperren NICHT erfüllt wurden. Wenn das Symbol blinkt (A) bedeutet dies, dass die Sperren erfüllt wurden und die Regeneration bei geparkter Maschine initiiert werden kann. Um die Regeneration bei geparkter Maschine zu beginnen, die linke Taste (B) auf der PDU drücken und GEDRÜCKT HALTEN (2 Sekunden).

Sobald die Regeneration bei geparkter Maschine aktiviert ist, erhöht die ECU automatisch die Motordrehzahl pro Minute. Während der Regeneration sind höhere Abgastemperaturen erforderlich. Auf der Anzeige erscheint daher ebenfalls das Symbol für hohe Abgastemperatur (A) - dies ist normal. Es wird ebenfalls ein Fortschrittsbalken (B) auf dem Bildschirm angezeigt.



TCT014596—UN—09FEB17
A—Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur
B—Regeneration-Fortschrittsbalken

Sobald die Regeneration bei geparkter Maschine abgeschlossen ist, verschwindet der Fortschrittsbalken und die Motordrehzahl pro Minute kehrt in den unteren Leerlauf zurück.

Regeneration bei geparkter Maschine unterbrechen

HINWEIS: Regeneration im geparkten Zustand nicht unterbrechen, falls überhaupt möglich.

So wie die Regeneration bei geparkter Maschine von einem Start aufgrund einer Sperrenverletzung verhindert werden kann, kann sie durch die gleichen Aktionen ebenfalls unterbrochen (gestoppt) werden:

- Feststellbremse lösen
- Zapfwelle einkuppeln
- Motordrehzahl um mehr als 10 % erhöhen
- Rechte Taste auf der PDU drücken und gedrückt HALTEN, um eine laufende Regeneration ebenfalls anzuhalten

Die PDU zeigt dann den entsprechenden Bildschirm an, der die Unterbrechung ausgelöst hat.

Wartungsregeneration

Wenn der Dieselpartikelfilterruß ein erhöhtes Niveau erreicht, wird ein Status "Nur Wartungsmodus" auftreten. Die Regeneration bei geparkter Maschine ist keine verfügbare Option mehr. Den John Deere Händlerservice kontaktieren.



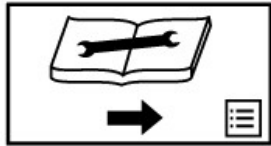
TCT014590—UN—09FEB17
 Es tritt eine Diagnosecode-Störung auf, ein interner (4 Stunden) Timer beginnt einen Countdown, bis die Motorleistung auf 50 % reduziert ist und die Motordrehzahl pro Minute den unteren Leerlauf erreicht. Während der Countdown ausgeführt wird, erhält der Fahrer weiterhin Warnungen. Werden die Warnungen weiterhin ignoriert, schaltet sich die Maschine eventuell ab und muss abgeschleppt werden. Eine erzwungene Regeneration (Wartungswiederherstellung) durch einen John Deere KD-Fachmann ist erforderlich.

Betrieb der Maschine

Reinigung/Entfernung von Asche

WICHTIG: Reinigen und Entfernen von Ruß sollte nur von einem John Deere Händler erfolgen.

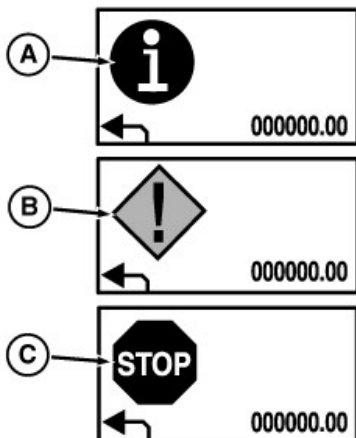
IServ: Wartungsbildschirm



TCT014973—UN—14FEB17
Bildschirm Wartungsmenü

Der Service-Bildschirm ist mit einem Passcode geschützt. Der Standard-Passcode lautet "000". Untermenüs geben Zugang zu aktiven und gespeicherten Diagnosecode-Mitteilungen, DPF-Pegeln, Wartungszeitgebern und Display-Einrichtungen. Siehe Wartungsmenü.

Warnzeichen-Symbole



TCT014582—UN—14FEB17

- A—Symbol für Information
- B—Symbol für Warnung
- C—Stopp-Symbol

A - Niedrige Warnung für informative Zwecke.

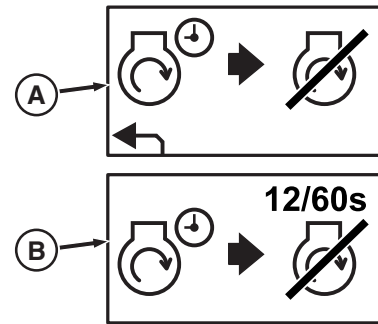
B – Achtung: Das Problem sollte so schnell wie möglich von einem Techniker adressiert werden.

C - Motor sofort abstellen. Die Maschine muss zu einer Werkstatt gebracht werden.

Die Symbole werden angezeigt, wenn Diagnosecodes auf dem CAN-Bus aktiv sind. Das angezeigte Symbol wird nach Priorität ausgewählt.

Wenn bei aktiven Störungen die Taste 1 gedrückt wird und mehr als eine Störung vorliegt, werden die Störungen nacheinander angezeigt. Die Reihenfolge der Anzeige basiert auf Priorität.

Popups Anlaßsperre



TCT015409—UN—15MAY17

- A—Durchdrehzeit überschritten
- B—Anlasser 60 Sekunden Abkühlung

Diese Anzeigen zeigen einen Zustand an, der die Maschine an einem Start hindert.

Die Störungskontrollleuchte (MIL) blinkt einen Code der anzeigt, dass einer der folgenden Zustände vorliegt. (Siehe VCU-Codes im Abschnitt STÖRUNGSSUCHE.)

Code	Bedingung
1-2	Bremse GELÖST
1-3	Zapfwellenschalter EIN
2-1	Pedale nicht in NEUTRALSTELLUNG

MX52301,0001370-29-22OCT18

Die Regeneration des Dieselpartikelfilters (DPF) verstehen

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Motorabgase gereinigt und gefiltert werden.

Regeneration

Während der Regeneration werden die Abgastemperaturen erhöht, um den angesammelten Feinstaub bzw. Ruß von den Wänden des Dieselpartikelfilters zu oxidieren. Es können fünf Arten von Regeneration auftreten. Passive Regeneration, verbesserte passive Regeneration, aktive Regeneration, Regeneration bei geparkter Maschine und DPF-Wiedergewinnung.

Passive Regeneration

Die passive Regeneration findet auf natürliche Weise im Dieselpartikelfilter statt, wenn die Betriebsbedingungen ausreichende Abgastemperaturen zur Oxidation von Ruß erzeugen. Während der passiven Regeneration greift die Motorsteuereinheit nicht ein. Zur Erhöhung der Abgastemperaturen wird weder Kraftstoff dosiert noch die Drosselklappe geschlossen. Während der passiven

Regeneration leuchten auf der Bedienerschnittstelle keine Kontrollleuchten auf.

Verbesserte passive Regeneration

Wenn der Rußgehalt im Dieselpartikelfilter ein vorbestimmtes Niveau erreicht und die Betriebsbedingungen des Fahrzeugs nicht zu ausreichenden Abgastemperaturen für die passive Regeneration führen, aktiviert die Motorsteuereinheit die Strategie zur verbesserten passiven Regeneration. Während der verbesserten passiven Regeneration schließt die Motorsteuereinheit die Drosselklappe und ändert die Einspritzeneinstellung, um die Abgastemperatur auf ein Niveau zu erhöhen, bei dem die passive Regeneration stattfinden kann. Während der verbesserten passiven Regeneration kann der Motor normal betrieben werden und es wird kein Kraftstoff dosiert. Während der verbesserten passiven Regeneration leuchten auf der Bedienerschnittstelle keine Kontrollleuchten auf.

Aktive Regeneration

Wenn der Rußgehalt im Dieselpartikelfilter ein vorbestimmtes Niveau erreicht oder die Rußansammlung nicht im Rahmen der verbesserten passiven Regeneration bewältigt werden kann, wird eine aktive Regeneration eingeleitet. Während einer aktiven Regeneration leitet die Motorsteuereinheit die Zylinder-Kraftstoffdosierungsstrategie ein, ändert die Kraftstoffeinspritzeneinstellung und schließt die Drosselklappe, um die Abgastemperaturen zu erhöhen und schnelle Oxidation und schnelles Entfernen des Ruß im Dieselpartikelfilter zu unterstützen. Während der aktiven Regeneration sind die Abgastemperaturen höher als bei der verbesserten passiven Regeneration. Während dieser Regeneration kann der Motor normal betrieben werden.

Regeneration bei geparkter Maschine

Wenn der Rußgehalt ein vorbestimmtes Niveau erreicht, gibt die Motorsteuereinheit vor, dass eine Regeneration bei geparkter Maschine durchgeführt wird. Wenn eine Regeneration bei geparkter Maschine erforderlich ist, drosselt die Motorsteuereinheit den Motor, um die Durchführung der Regeneration bei geparkter Maschine zu fördern. Während einer Regeneration bei geparkter Maschine, wo bei die Motorsteuereinheit die Geschwindigkeit auf 2200 1/min erhöht hat, leitet die Motorsteuereinheit die Zylinder-Kraftstoffdosierungsstrategie ein, ändert die Kraftstoffeinspritzeneinstellung und schließt die Drosselklappe, um die Abgastemperaturen zu erhöhen und schnelle Oxidation und schnelles Entfernen des Ruß im Dieselpartikelfilter zu unterstützen. Das Fahrzeug muss geparkt bleiben, bis die Regeneration bei geparkter Maschine beendet ist.

Wiederherstellungsgeneration

Wenn der Rußgehalt im Dieselpartikelfilter ein bestimmtes Niveau erreicht, ist eine Regeneration

erforderlich, um den Rußgehalt zu verringern. Wenn Regenerationen während des Fahrzeugbetriebs verhindert werden oder wenn eine erforderliche Regeneration bei geparkter Maschine nicht durchgeführt wird, kann eine Regeneration erforderlich sein. Während einer Regeneration muss das Fahrzeug geparkt werden und die Motorsteuereinheit schließt die Drosselklappe und ändert die Einspritzeneinstellung, um die Abgastemperatur auf ein Niveau zu erhöhen, bei dem die passive Regeneration stattfinden kann. Während dieser Phase der Wiederherstellung wird kein Kraftstoff dosiert. Nachdem ausreichend Zeit verstrichen ist und der Rußgehalt ein niedriges Niveau erreicht hat, wird eine Regeneration bei geparkter Maschine durchgeführt, bevor die Regeneration abgeschlossen ist. Das Fahrzeug muss geparkt bleiben, bis die Regeneration bei geparkter Maschine beendet ist.

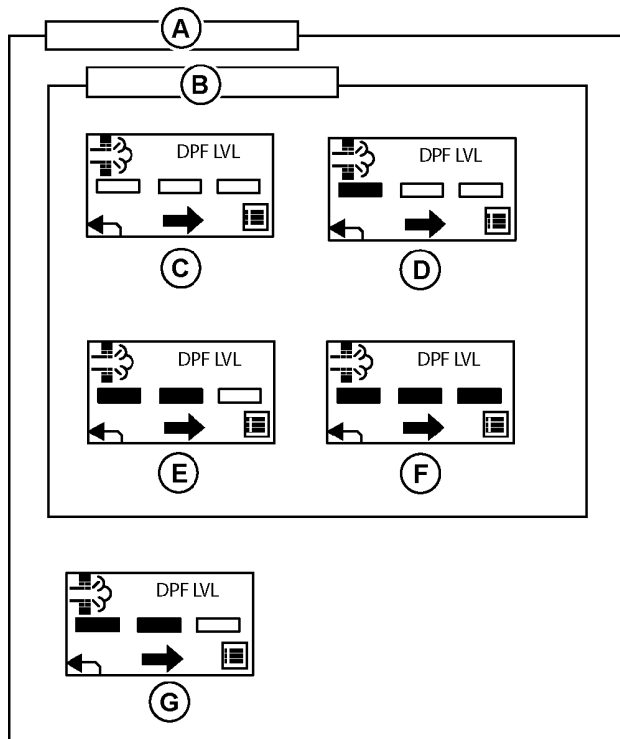
MX52301,0001372-29-23AUG18

Dieselpartikelfilter Belastungshöhe und -wert

Blättern Sie in dem Service-Menü durch die Bildschirme, bis Sie den Bildschirm DPF-Höhe erreichen. (Siehe "Verwenden der Wartungsmenü-Anzeigen")

Durch Drücken der rechten Taste auf dem Bildschirm "DPF-Höhe" werden Bildschirme und Menüs zur DPF-Belastungshöhe angezeigt.

Der Bildschirm zu der DPF-Belastungshöhe informiert den Fahrer über den Zustand des Dieselpartikelfilterstatus. Dieser Status kann vier Zustände haben, aber die Fortschrittsbalken sind nicht linear mit dem tatsächlichen Rußbelastungswert verknüpft. Wenn die Notizblock-Taste ausgewählt ist, wird der aktuelle Rußbelastungswert angezeigt.



- A—Bildschirm DPF-Belastungshöhe
 B—DPF-Balkendiagramm-Zustände
 C—Regeneration nicht erforderlich
 D—DPF-Zustand niedrig
 E—DPF-Zustand mäßig
 F—DPF-Zustand hoch
 G—Diagnosecode aktiv

Spezifische DPF-Belastungswerte können durch Drücken der rechten Taste erhalten werden.

MX52301.0001373-29-16MAR17

Dieselpartikelfilter (DPF) Regenerationsfunktionalität

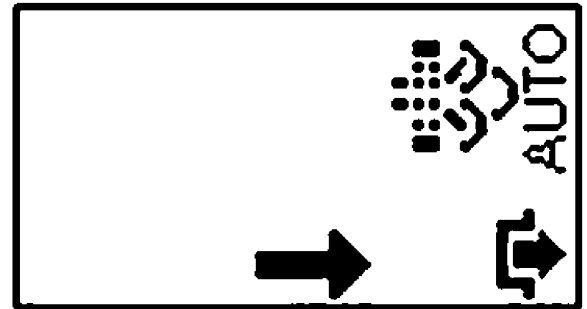
Statuserfassung

Diese Bildschirmsymbole werden durch den Status des Dieselpartikelfilters bestimmt und ob die Maschine geparkt ist.

Keine Regeneration erforderlich

HINWEIS: Die mittlere und rechte Taste haben die gleichen Funktionen für alle Statusbildschirme der Diagnosecodes in dem DPF-Abschnitt.

- Mittlere Taste: Zum Hauptbildschirm fortfahren
- Rechte Taste: Automatische Regeneration aktivieren/deaktivieren



TCT008495—UN—30SEP13

Auto-Regeneration aktiviert

- DPF-Auto-Symbol: Wenn die automatische Regeneration aktiviert ist, wird das obige Bild angezeigt. Wenn sie deaktiviert ist, erscheint das Symbol als durchgestrichen.

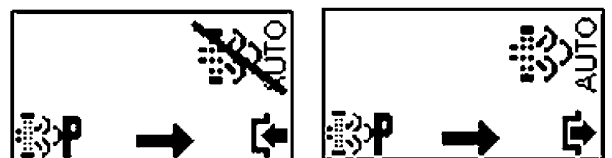
Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Um Brände zu verhüten, ist darauf zu achten, dass brennbare Stoffe aus dem Bereich des Motors und des Abgasfilters entfernt werden. Die Regeneration findet bei hohen Temperaturen statt.

HINWEIS: Die linke Taste hat die gleiche Funktion für alle DPF-Statusbildschirme im Abschnitt.

- Bevor eine Reinigung während der Regeneration bei geparkter Maschine begonnen wird, muss der Fahrer:
 - a. Das Fahrzeug auf gepflastertem Boden parken.
 - b. Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.
 - c. Die Feststellbremse einlegen (AN).
 - d. Die Schneideinheiten auskuppeln (Zapfwellenschalter AUS).
 - e. Handgashebel auf unteren Leerlauf einstellen.

HINWEIS: Wenn sich der Motor nicht im unteren Leerlauf befindet, startet die Regeneration bei geparkter Maschine nicht.



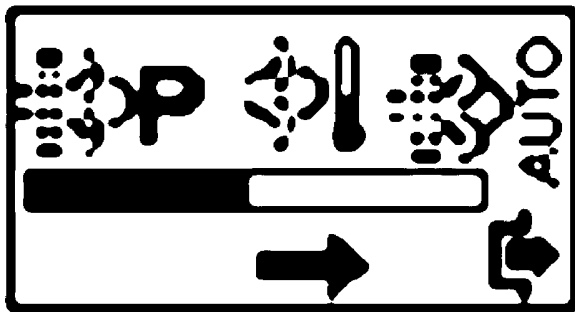
TCT008496—UN—30SEP13

Regeneration bei geparkter Maschine (Links) Auto-Regeneration deaktiviert (Rechts) Auto-Regeneration aktiviert

- Wenn das oben gezeigte Symbol der linken Taste (Filter mit "P") blinkt, sollte der Benutzer die Taste für zwei Sekunden gedrückt halten, um den Betrieb für die Regeneration bei geparkter Maschine einzuleiten.

Betrieb der Maschine

HINWEIS: Bevor sich die Motordrehzahl erhöht tritt eine kurze Verzögerung auf und danach beginnt die Regeneration bei geparkter Maschine.



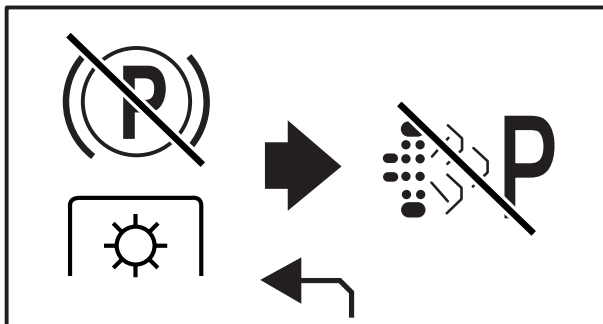
TCT009082—UN—04NOV13

Die obige Grafik zeigt die obere Bildschirmseite des DPF während der Regeneration bei geparkter Maschine an. Der Fortschrittsbalken reflektiert die abgeschlossene Regeneration bei geparkter Maschine in Prozent.

Benachrichtigungs-Popups für Regenerationssperre bei geparkter Maschine

Wenn der Benutzer die Schaltfläche für die Regeneration bei geparkter Maschine drückt wenn diese nicht blinkt (wenn eine Regeneration erforderlich ist, die Sperren jedoch nicht gewährleistet sind), erscheint eine der folgenden Benachrichtigungen zum Maschinenstatus:

Feststellbremse Aus

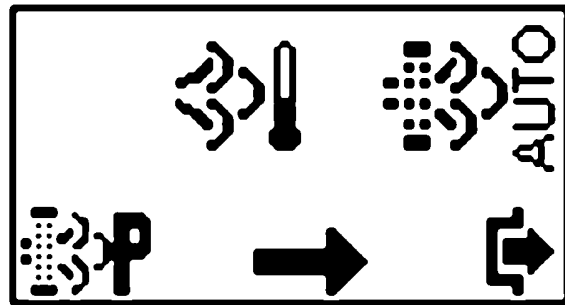


TCT015410—UN—15MAY17

Die Feststellbremse muss aktiv sein, um die Regeneration bei geparkter Maschine zu beginnen.

Die Zapfwelle darf nicht aktiv sein, um die Regeneration bei geparkter Maschine zu beginnen.

Warnzeichen



TCT008497—UN—30SEP13

Auspuffgastemperatur erhöht

Wenn die Regeneration auftritt und die Auspufftemperaturen über Normal sind, wird das obige Symbol (Wolke mit Thermometer im mittleren linken Bereich) angezeigt.

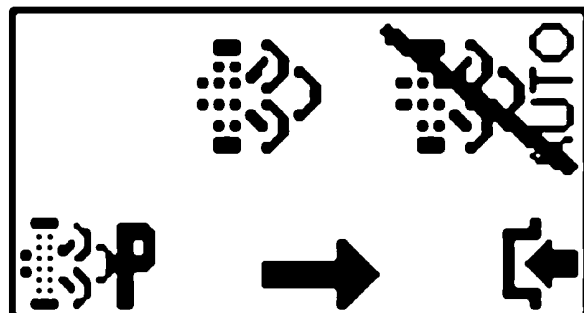
Reinigung erforderlich



TCT008498—UN—12APR14

DTC 3695,14

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn die 'Auto-Regeneration'-Taste deaktiviert ist und der Filter eine Reinigung benötigt. Dies kann behoben werden, indem die Taste 'Auto-Regeneration' auf 'aktiviert' gesetzt wird.



TCT008499—UN—30SEP13

Reinigung erforderlich - Auto-Regeneration deaktiviert

Das obige Symbol (Filter im mittleren linken Bereich) zeigt an, dass eine aktive Reinigung erforderlich ist, die Funktion Auto-Regeneration jedoch deaktiviert ist. Der Benutzer sollte die Auto-Regeneration über die rechte Taste (Symbol 'Aktivieren') freigeben.

Betrieb der Maschine

Reinigung erforderlich Motorleistung eingeschränkt

Die folgenden Diagnosecodes werden angezeigt, wenn die DPF-Asche eine erhöhtes Niveau erreicht hat und eine Reinigung erforderlich ist. Bis eine Reinigung ausgeführt wird ist die Motorleistung eingeschränkt.

Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Warnleuchte)



TCT010645—UN—12APR14

DTC 3719,16

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Siehe Abschnitt "Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar".

Entfernen der Asche erforderlich (Gelbe Warnleuchte)

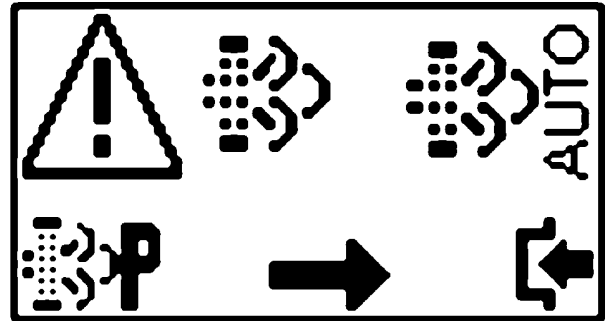


TCT008503—UN—12APR14

DTC 3720,16

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Unter Umständen ist eine zusätzliche Wartung erforderlich. Siehe Abschnitt "Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar".

DPF-Statusbildschirm wenn Diagnosecode 3719,16 oder 3720,16 aktiv ist



TCT008501—UN—30SEP13

Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Warnleuchte)

Das obige Symbol auf der linken Seite zeigt an, dass ein Warnleuchten-Diagnosecode vorhanden ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich.

Reinigung erforderlich Motorleistung und Zapfwellenleistung eingeschränkt

Die folgenden Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der DPF die maximalen Rußniveaus erreicht hat und eine sofortige Wartung erforderlich ist. Die Motorleistung ist extrem eingeschränkt.

Wartungsregeneration erforderlich (Rote Stoppleuchte)



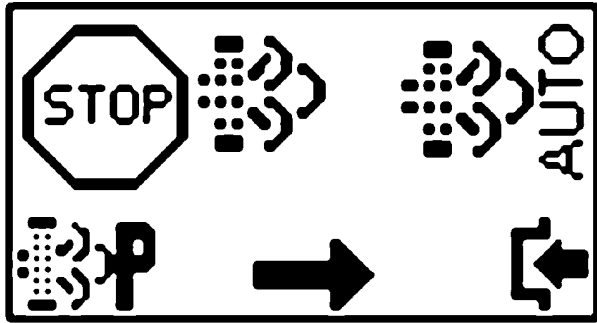
TCT008502—UN—12APR14

Diagnosecode 3719,00, 3720,00

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine erzwungene Regeneration durch einen John Deere KD-Fachmann ist erforderlich.

DPF-Statusbildschirm wenn Diagnosecode 3719,00 oder 3720,00 aktiv ist

Betrieb der Maschine

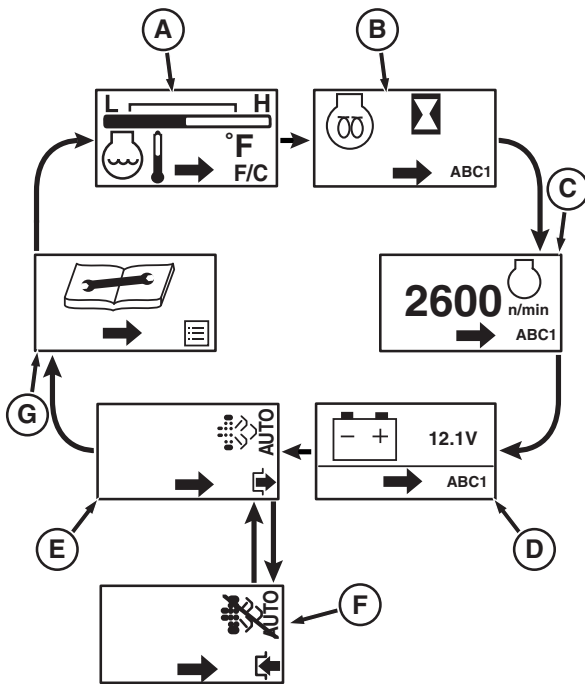


TCT008504—UN—30SEP13
Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Rote Stoppleuchte)

Das obige Symbol auf der linken Seite zeigt an, dass ein Stoppleuchten-Diagnosecode vorhanden ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Unter Umständen erfordert der DPF eine zusätzliche Wartung.

MX52301,0001374-29-23AUG18

Auf Dieselpartikelfilter-Anzeigen zugreifen



TCT015411—UN—14JUN17

- A—ECT: Bildschirm der Motor-Kühlmitteltemperatur
- B—HPH: Bildschirm des Vorglüh-Countdown
- C—Erpm: Bildschirm der Motorumdrehung pro Minute
- D—SV: Bildschirm für Systemspannung
- E—DPF: Bildschirm für Dieselpartikelfilter (Aktive Regeneration An)
- F—DPF: Bildschirm für Dieselpartikelfilter (Aktive Regeneration Aus)
- G—IServ: Bildschirm Wartungsmenü

Primäranzeige

Die obere Bildschirmenebene (A) der Infobord-Anzeige (PDU) zeigt den ECT-Bildschirm (Motorkühlmitteltemperatur) an.

Das Drücken der rechten Taste ermöglicht das Umschalten der Temperaturanzeige zwischen den Einheiten Fahrenheit (°F) und Celsius (°C).

Das Drücken der mittleren Taste blättert durch die oberen Menübildschirmebenen (A, B, C, D, E und G).

Bildschirm des Motor-Vorglüh-Countdown

Das Drücken der mittleren Taste zeigt den HPH-Bildschirm (B) (Motor-Vorglüh-Countdown) an.

Das Drücken der rechten Taste ändert die Sprache. Die Sprachoptionen werden unter dem Anzeigemenü eingerichtet.

Bildschirm der Motorumdrehung pro Minute

Das Drücken der mittleren Taste zeigt den Erpm-Bildschirm (C) (1/min und Motor an oder aus) an.

Das Drücken der rechten Taste ändert die Sprache. Die Sprachoptionen werden unter dem Anzeigemenü eingerichtet.

Systemspannung

Das Drücken der mittleren Taste zeigt den SV-Bildschirm (D) (Systemspannung) an.

Das Drücken der rechten Taste ändert die Sprache. Die Sprachoptionen werden unter dem Anzeigemenü eingerichtet.

Bildschirm für Dieselpartikelfilter

Das Drücken der mittleren Taste zeigt den DPF-Bildschirm (E) (Dieselpartikelfilter) an.

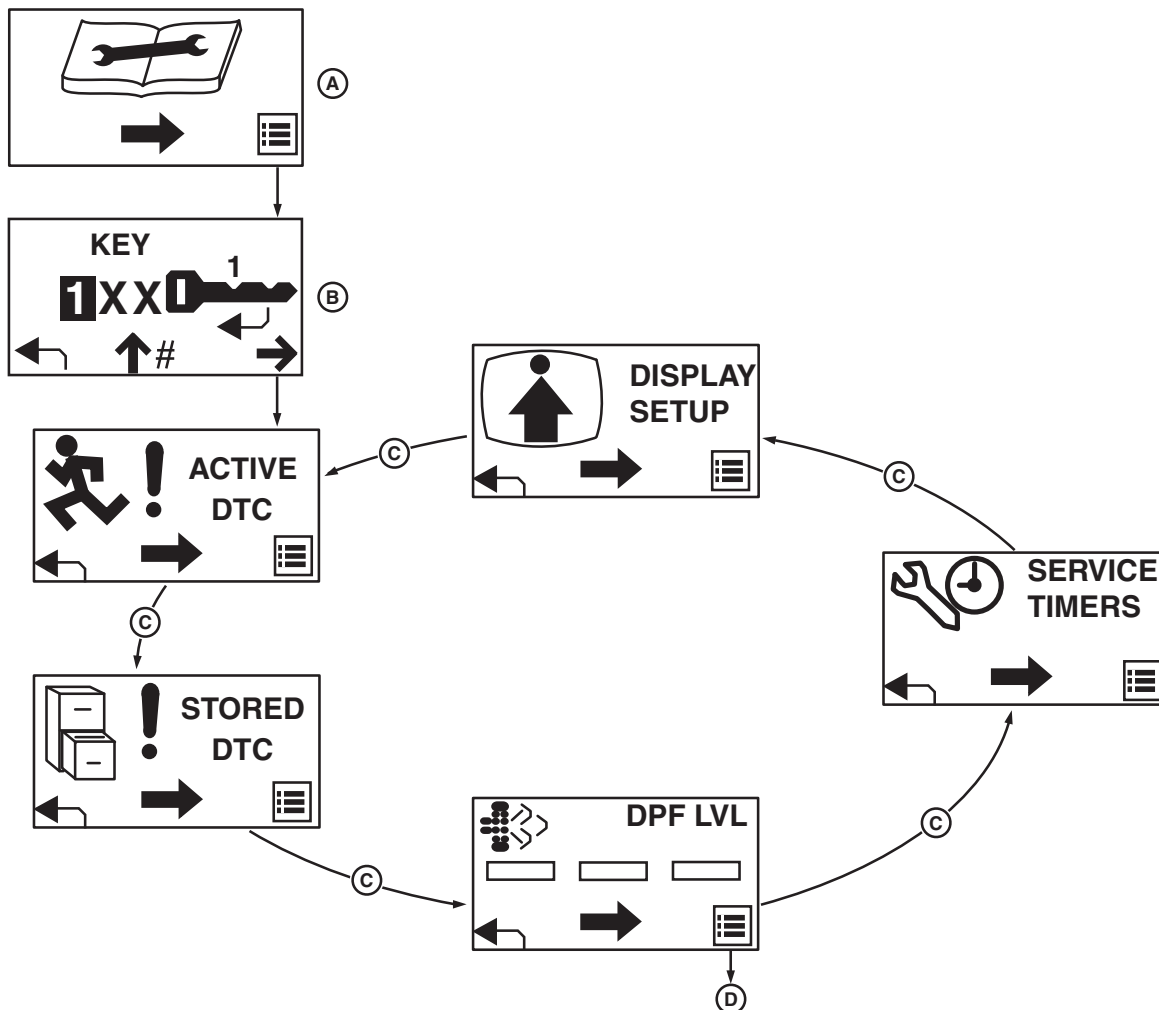
Das Drücken und gedrückt halten der rechten Taste wechselt den aktiven Regenerationsstatus von an (E) zu aus (F). Beim Wechseln ändert der An-Aus-Pfeil die Richtung und das AUTO-Filtersymbol wechselt von aktiv zu aus. (Siehe Verhindern der aktiven Regeneration.)

Das Drücken der mittleren Taste auf dem DPF-Bildschirm (E) zeigt den Wartungsmodus-Bildschirm (G) an.

Wartungsmodus

Das Drücken der rechten Taste zeigt den Bildschirm für die Passcode-Eingabe an. Der Standard-Passcode lautet "000". Weitere Informationen bezüglich der Eingabe des Passcodes erhalten Sie bei Ihrem John Deere Vertriebspartner.

Das Drücken der mittleren Taste auf dem Wartungsmodus-Bildschirm (G) zeigt die erste obere Bildschirmenebene (A) an.



TCT015413—UN—15MAY17

A—Bildschirm Wartungsmodus
B—Bildschirm für die Eingabe des Passcode

Das Drücken der rechten Taste auf dem Wartungsmodus-Bildschirm (A) zeigt den Passcode-Eingabebildschirm (B) an.

Die Eingabe des Passcodes auf dem Passcode-Eingabebildschirm und nachfolgendes Drücken der rechten Taste nach jeder Zahl zeigt die Wartungsmenü-Bildschirme an.

Wartungsmenü-Bildschirme

Die Bildschirme können durch Drücken der mittleren Taste durchblättert (C) werden. Der Taste "Pfeil zurück nach links" auf jedem Bildschirm führt zurück zum Wartungsmodus-Bildschirm (A).

- Aktiver Diagnosecode
- Gespeicherter Diagnosecode
- DPF-Pegel
- Wartungs-Timer
- Display-Einstellungen

C—Mittlere Taste
D—Rechte Taste für DPF-Menüs

Das Drücken der rechten Taste auf einem der Untermenübildschirme des Wartungsmodus ruft die jeweilige Wartungsfunktion auf.

DPF-Ebenen-Bildschirm

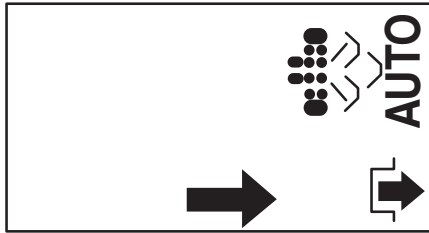
Das Drücken der rechten Taste (D) auf einem der Untermenübildschirme des Wartungsmenüs zeigt detaillierte Informationen zu dem jeweiligen Bildschirm an.

MX52301,000137D-29-08SEP17

Betrieb der Maschine

Fahrerdisplay für Dieselpartikelfilter

Statuserfassung



Tasten 2 und 3

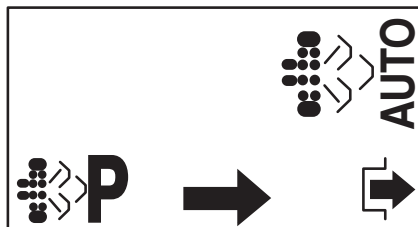
TCT012078—UN—26NOV14

Der Status des Dieselpartikelfilters und ob die Maschine geparkt ist, bestimmt die Bildschirmsymbole.

Keine Regeneration erforderlich

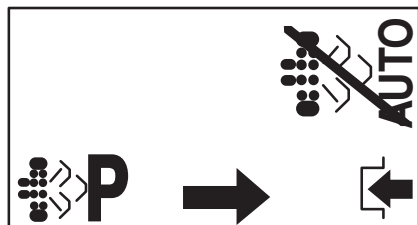
HINWEIS: Die Tasten 2 und 3 haben die gleichen Funktionen für alle Statusbildschirme der Diagnosecodes in dem DPF-Abschnitt.

- Taste 2: Zum Hauptbildschirm fortfahren
- Taste 3: Automatische Regeneration aktivieren/deaktivieren
- DPF-Auto-Symbol: Wenn die automatische Regeneration aktiviert ist, wird ein Bild angezeigt. Wenn sie deaktiviert ist, erscheint das Symbol als durchgestrichen.



Regeneration bei geparkter Maschine aktiviert

TCT012099—UN—01DEC14



Regeneration bei geparkter Maschine deaktiviert

TCT012091—UN—28NOV14

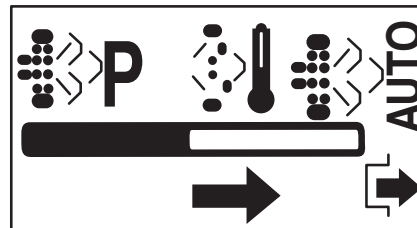
Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar

HINWEIS: Taste 1 hat die gleiche Funktion für alle DPF-Statusbildschirme im Abschnitt.

- Die Bedingung muss erfüllt sein, bevor eine Reinigung während der Regeneration bei geparkter Maschine gestartet wird. (Siehe "Regeneration bei geparkter Maschine".)
- Wenn das Symbol der Taste 1 (Filter mit "P") blinkt, drückt und hält der Fahrer die Taste für zwei Sekunden gedrückt, um den Betrieb "Regeneration bei geparkter Maschine" einzuleiten.

HINWEIS: Bevor sich die 1/Min des Motors erhöht tritt eine kurze Verzögerung auf und danach beginnt die Regeneration bei geparkter Maschine.

- Wenn das Symbol von Taste 1 dauerhaft leuchtet und der Fahrer die Taste für zwei Sekunden gedrückt hält, wird eine Benachrichtigung Sperren-Regeneration angezeigt. Die Anzeige zeigt an, dass die Regeneration für die Ausführung verfügbar, aber nicht erforderlich ist. Um die Regeneration zu beginnen, muss die Maschine mit ausgeschalteten Schneideeinheiten geparkt sein.



Oberste Stufe Regeneration bei geparkter Maschine

TCT012080—UN—26NOV14

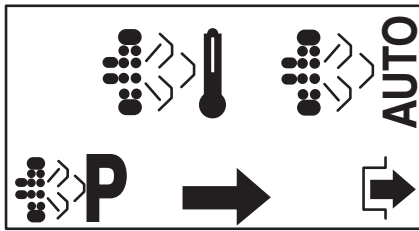
Dieses Symbol (Wolke mit Thermometer in dem mittleren linken Bereich) wird als oberste Bildschirmebene während der Regeneration bei geparkter Maschine angezeigt. Der Fortschrittsbalken zeigt die abgeschlossene Regeneration bei geparkter Maschine in Prozent.

Benachrichtigungs-Popups für Regenerationssperre bei geparkter Maschine

Wenn der Fahrer die Schaltfläche für die Regeneration bei geparkter Maschine drückt wenn diese nicht blinkt, erscheint eine Benachrichtigung zum Maschinenstatus. (Siehe Regeneration bei geparkter Maschine - Sperren.)

Betrieb der Maschine

Warnanzeigen



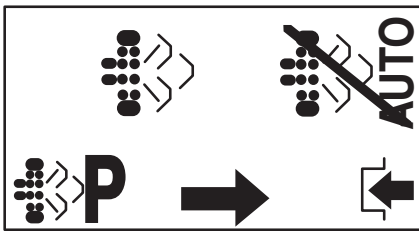
TCT012083—UN—26NOV14

Abgastemperatur hoch



TCT012084—UN—26NOV14

Auto-Reinigung erforderlich, Regeneration deaktiviert



TCT012085—UN—26NOV14

Aktive Reinigung erforderlich, Auto-Regeneration deaktiviert

Wenn die Regeneration auftritt und die Auspufftemperaturen höher als Normal sind, wird die Wolke mit Thermometer im mittleren Bereich angezeigt.

Auto-Reinigung erforderlich, Regeneration deaktiviert

Der Popup-Bildschirm zeigt an, wenn die 'Auto-Regeneration'-Taste deaktiviert ist und der Filter eine Reinigung benötigt. Diese Störung kann behoben werden, indem die Taste 'Auto-Regeneration' auf 'aktiviert' gesetzt wird.

Die Informationstaste 3 zeigt an:

- ☐ Diagnosecode 003695.14: Reinigung des Filters erforderlich.

Aktive Reinigung erforderlich, Auto-Regeneration deaktiviert

Das Symbol (Filter im mittleren linken Bereich) zeigt an, dass eine aktive Reinigung erforderlich ist, die Funktion Auto-Regeneration jedoch deaktiviert ist. Der Fahrer

sollte die Auto-Regeneration über Taste 3 (Symbol 'Aktivieren') freigeben.

Reinigung erforderlich, Motorleistung eingeschränkt

Die folgenden Diagnosecodes werden angezeigt, wenn die DPF-Asche ein erhöhtes Niveau erreicht hat und eine Reinigung erforderlich ist. Bis eine Reinigung ausgeführt wird ist die Motorleistung eingeschränkt.

Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Warnleuchte)



TCT012086—UN—28NOV14

DTC 003719.16

Der Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Siehe Abschnitt "Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar".

Das obige Symbol auf der linken Seite zeigt an, dass ein Warnleuchten-Diagnosecode vorhanden ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. (Siehe "Regeneration bei geparkter Maschine".)

Die Informationstaste 3 zeigt an:

- ☐ Diagnosecode 003719.16: Reinigung im geparkten Zustand erforderlich. Motorleistung eingeschränkt.

Entfernen der Asche erforderlich (Gelbe Warnleuchte)



TCT012087—UN—28NOV14

DTC 003720.16

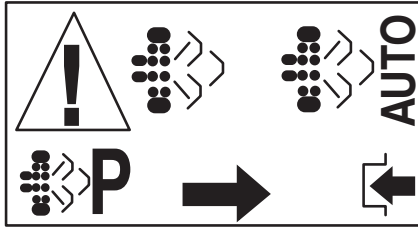
Der Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Eine zusätzliche Wartung kann erforderlich sein. Siehe Abschnitt "Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar".

Die Informationstaste 3 zeigt an:

Betrieb der Maschine

- ☐ Diagnosecode 003720.16: Entfernen der Asche erforderlich.

DPF-Statusbildschirm wenn Diagnosecode 003719.16 oder 003720.16 aktiv ist



TCT012088—UN—28NOV14
Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Leuchte)

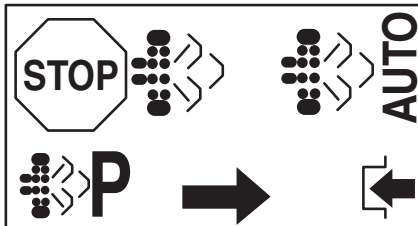
Das obige Symbol auf der linken Seite zeigt an, dass ein Warnleuchten-Diagnosecode vorhanden ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. (Siehe "Regeneration bei geparkter Maschine".)

Reinigung erforderlich, Motorleistung und Zapfwellenleistung eingeschränkt

Die folgenden Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der DPF die maximalen Rußniveaus erreicht hat und eine sofortige Wartung erforderlich ist. Motorleistung ist eingeschränkt und Zapfwellenleistung ist deaktiviert.

Taste 3 auf der rechten Seite: Aktiviert oder Deaktiviert Auto-Regeneration

DPF-Statusbildschirm wenn Diagnosecode 003719.00 oder 003720.00 aktiv ist



TCT012090—UN—28NOV14
Diagnosecode 003719.00 oder Diagnosecode 003720.00

Das Symbol auf der linken Seite blinkt um anzuzeigen, dass ein Stopp-Diagnosecode vorhanden ist. Regeneration bei geparkter Maschine ist erforderlich. Unter Umständen erfordert der DPF weitere Wartung.

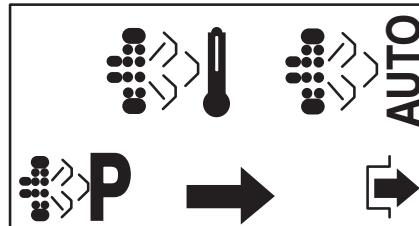
- ☐ Diagnosecode 003719.00: Wartungsregeneration erforderlich. Motorleistung eingeschränkt.
- ☐ Diagnosecode 003720.00: Entfernen der Asche erforderlich. Motorleistung eingeschränkt.

MX52301,000137E-29-20MAR17

Aktive Regeneration

Die aktive Regeneration beginnt, wenn der Ruß im Abgasfilter ein bestimmtes Niveau erreicht. Die Reinigung kommt weniger häufig vor, wenn der Motor über längere Zeiträume unter Bedingungen läuft, bei denen eine passive Regeneration stattfindet.

Wenn das System bestimmt, dass die Ansammlung von Ruß im Abgasfilter eine Reinigung erfordert, wird eine aktive Regeneration eingeleitet. Eine aktive Regeneration wird ohne Eingriff durch den Fahrer ausgeführt. Während der Abgasfilterreinigung leuchtet die Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur im Statusbildschirm für den Dieselpartikelfilter weiter.

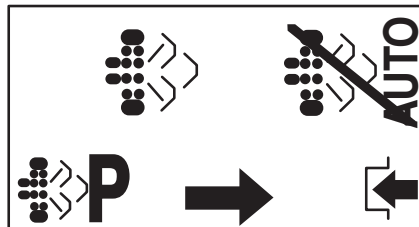


TCT012083—UN—26NOV14

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Um Brände zu verhüten, ist darauf zu achten, dass brennbare Stoffe aus dem Bereich des Motors und des Abgasfilters entfernt werden. Die Regeneration findet bei hohen Temperaturen statt.



TCT012084—UN—26NOV14
Auto-Reinigung erforderlich, Regeneration deaktiviert



TCT012085—UN—26NOV14
Aktive Reinigung erforderlich, Auto-Regeneration deaktiviert

Auto-Reinigung erforderlich, Regeneration deaktiviert

Der Popup-Bildschirm zeigt an, wenn die 'Auto-

Betrieb der Maschine

Regeneration'-Taste deaktiviert ist und der Filter eine Reinigung benötigt. Diese Störung kann behoben werden, indem die Taste 'Auto-Regeneration' auf 'aktiviert' gesetzt wird. (Siehe "Auf Dieselpartikelfilter-Anzeigen zugreifen".)

Die Informationstaste 3 zeigt an:

- ☐ Diagnosecode 003695.14: Reinigung des Filters erforderlich.

Aktive Reinigung erforderlich, Auto-Regeneration deaktiviert

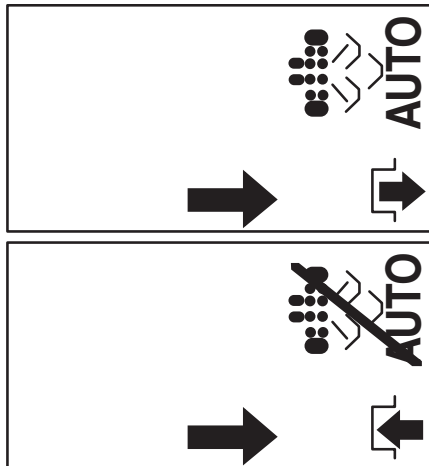
Das Symbol (Filter im mittleren linken Bereich) zeigt an, dass eine aktive Reinigung erforderlich ist, die Funktion Auto-Regeneration jedoch deaktiviert ist. Der Fahrer sollte die Auto-Regeneration über Taste 3 (Symbol 'Aktivieren') freigeben.

MX52301,000137F-29-20MAR17

Verhindern der aktiven Regeneration

WICHTIG: Schäden vermeiden! Im automatischen Regenerationsmodus erfordert das System bei normalem Maschinenbetrieb minimale Interaktion der Arbeitskraft.

Wenn das Fahrzeug in einer Situation eingesetzt werden muss, die für die höheren Temperaturen, die bei der aktiven Regeneration entstehen, ungeeignet ist, kann das System vorübergehend deaktiviert werden.



TCT012431—UN—19MAR15

Um die Auto-Regeneration-Funktion vorübergehend zu deaktivieren, Taste 3 in dem oberen Menü des Statusbildschirms "Aktive Regeneration" drücken. Das Symbol für die automatische Regeneration erscheint mit einem Strich durch das Symbol, wodurch angezeigt wird, dass die automatische Regeneration deaktiviert ist. Sicherstellen, dass die automatische Regeneration so bald wie möglich wieder aktiviert wird, um

Rußansammlungen im Abgasfilter zu vermeiden. (Siehe "Auf Dieselpartikelfilter-Anzeigen zugreifen".)

HINWEIS: Die automatische Regeneration ist aktiviert, wenn der Zündschalter gezogen wird.



TCT012084—UN—26NOV14

Wenn das System während der Deaktivierung der aktiven Regeneration bestimmt, dass die Ansammlung von Ruß im Abgasfilter eine Reinigung erfordert, erscheint AUTO Disabled Regen Rqd DTC 003695.14 auf der PDU. Um die automatische Aktive Regeneration zu aktivieren, durch die PDU-Bildschirme bis zu dem Bildschirm "Aktive Regeneration aktivieren-deaktivieren" blättern. (Siehe "Auf Dieselpartikelfilter-Anzeigen zugreifen".)

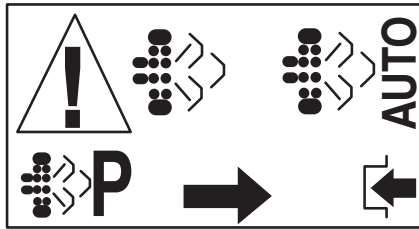
Die aktive Regeneration darf nicht deaktiviert werden, es sei denn, dies ist notwendig. Wenn die aktive Regeneration öfter deaktiviert wird, wird das System eine Regeneration bei geparktem Fahrzeug einleiten. Das bedeutet, dass die Motorleistung reduziert ist und die Maschinenfunktion eingeschränkt ist und diese erst wieder ihren Normalzustand erreicht, wenn eine Regeneration bei geparkter Maschine ausgeführt wurde.

MX52301,0001380-29-20MAR17

Regeneration bei geparkter Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn der Fahrer die Kontrollleuchten ignoriert und den Motor weiterhin betreibt, ohne eine automatische Reinigung zuzulassen, wird die Motorleistung reduziert und die Maschinenfunktion begrenzt. Regeneration bei geparkter Maschine muss durchgeführt werden.

Betrieb der Maschine



TCT012088—UN—28NOV14

Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Leuchte)

Folgendes tritt ein, wenn der Abgasfilter verstopft:

- PDU-Warnung mit Diagnosecode 003719.16 oder Diagnosecode 003720.16 aktiv.
- Die Motorleistung ist reduziert und die Maschinenfunktion eingeschränkt.

Eine Abgasfilterreinigung in Parkstellung ist erforderlich.

HINWEIS: Der Motor muss Betriebstemperatur haben, um die Regeneration bei geparkter Maschine auszuführen. Das Symbol "Regeneration bei geparkter Maschine" und "P" werden nicht angezeigt, es sei denn, der Motor hat Temperatur erreicht.

Bevor eine Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine gestartet werden kann, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

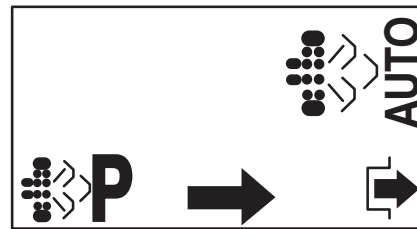
- Motor läuft im unteren Leerlauf.
- Kühlmitteltemperatur **muss** über 60 °C (140 °F) liegen.
- Feststellbremse **muss** angezogen sein.
- Zapfwelle **muss** ausgeschaltet sein.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Während der Regeneration bei geparkter Maschine dürfen keine weiteren Fahrzeugfunktionen betätigt werden. Ausgenommen sind solche, die für eine eventuelle Notabstellung der Maschine erforderlich wären.

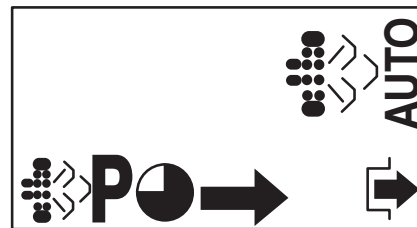
Regeneration nicht starten, wenn die Tankanzeige bereits seit längerer Zeit Reserve anzeigt.

Den Motor nur dann ausschalten, wenn dies aufgrund übermäßiger Wärmebildung im Motorraum erforderlich ist.

HINWEIS: Wenn die genannten Kriterien erfüllt sind, blinkt das Symbol für die Regeneration bei geparkter Maschine und zeigt somit an, dass die Regeneration bei geparkter Maschine eingeleitet werden kann.



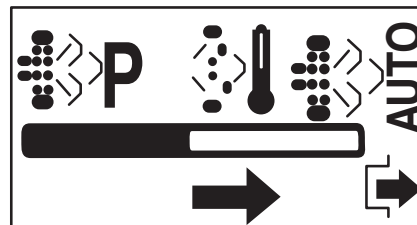
TCT012099—UN—01DEC14



TCT012577—UN—26MAR15

1. Taste 1 unter dem blinkenden Symbol "Regeneration bei geparkter Maschine" für 2 Sekunden gedrückt halten..

HINWEIS: Während die Taste gedrückt gehalten wird, erscheint ein animiertes "Halten"-Symbol und zählt aufwärts, um eine Rückmeldung für das anhaltende Halten der Taste bereitzustellen, bis die Regeneration eingeleitet ist. Nachdem das Symbol erlischt, kann die Taste losgelassen werden.



TCT012080—UN—26NOV14

2. Während der Regeneration bei geparkter Maschine erscheint das Symbol für hohe Abgastemperatur mit Fortschrittsbalken auf dem DPF-Statusbildschirm wie abgebildet.
3. Die Motordrehzahl wird auf 2200 1/min erhöht.
4. Nach Abschluss der Regeneration bei geparkter Maschine geht das System in den automatischen Regenerationsmodus über und die Maschine kann wie gewöhnlich eingesetzt werden.

HINWEIS: Wenn die Maschine nicht wieder eingesetzt werden soll, den Motor wieder auf normale Betriebstemperatur bringen, bevor er abgestellt wird.

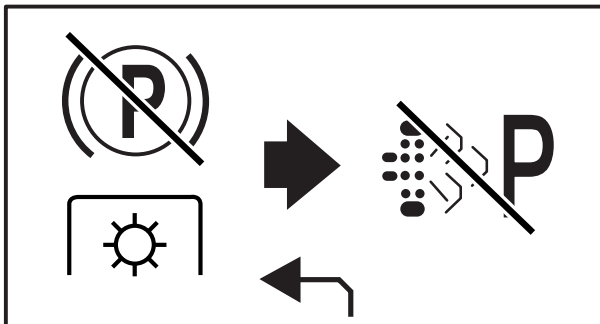
Betrieb der Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn der Fahrer die Kontrollleuchten ignoriert und das Fahrzeug weiterhin betreibt, ohne eine Regeneration bei geparkter Maschine zuzulassen, wird die Motorleistung reduziert und die Maschinenfunktion eingeschränkt. Eine Wiederherstellungsregeneration ist erforderlich.

MX52301,0001381-29-17MAR17

Regeneration bei geparkter Maschine - Sperren

Benachrichtigungs-Popups für Regenerationssperre bei geparkter Maschine



TCT015410—UN—15MAY17

Wenn der Fahrer die Schaltfläche für die Regeneration bei geparkter Maschine drückt wenn diese nicht blinkt, erscheint eine der folgenden Benachrichtigungen zum Maschinenstatus:

Feststellbremse Aus

Die Feststellbremse muss aktiv sein, um die Regeneration bei geparkter Maschine zu beginnen.

Außerhalb der Neutralstellung

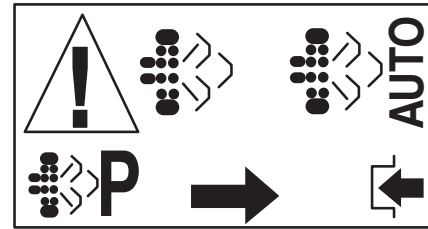
Die Maschine muss sich in Neutralstellung befinden, um eine Regeneration bei geparkter Maschine zu starten

Zapfwelle eingerückt

Die Zapfwelle muss AUS sein, um eine Regeneration bei geparkter Maschine zu starten.

MX52301,0001382-29-15MAY17

Wiederherstellungsregeneration



TCT012088—UN—28NOV14

Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Leuchte)

Folgendes tritt ein, wenn der Abgasfilter verstopft:

- PDU-Warnung mit Diagnosecode 003719.16 oder Diagnosecode 003720.16 aktiv.
- Die Motorleistung ist reduziert und die Maschinenfunktion eingeschränkt.

Vor dem Abschluss einer Wiederherstellungsregeneration müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor läuft im unteren Leerlauf.
- Kühlmitteltemperatur **muss** über 60 °C (140 °F) liegen.
- Feststellbremse **muss** angezogen sein.
- Zapfwelle **muss** ausgeschaltet sein.

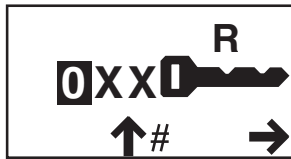
Eine DPF-Wiederherstellungssituation wird immer von einem oder mehreren Diagnosecodes begleitet.

Wiederherstellungsregeneration für Dieselpartikelfilter tritt auf, wenn Diagnosecode 3719.00 oder Diagnosecode 3720.00 aktiv ist.

Durchführung von Service ADVISOR:

Den Bildschirmanweisungen auf der Registerkarte "Prüfungen und Kalibrierungen" folgen.

1. In der linken Verknüpfungsleiste Prüfungen und Kalibrierungen auswählen.
2. Kalibrierung über Verbindung auswählen.
3. Interaktive Kalibrierungen auswählen.
4. ECU auswählen.
5. "Wartungsregeneration" auswählen.



TCT012578—UN—27MAR15

Infobord-Anzeige (PDU) Durchföhrung:

DPF Wiederherstellungs- oder Regenerations-Passcode

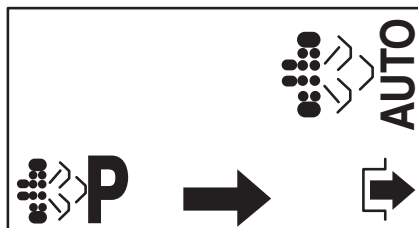
- Die Passcode-Eingabebildschirme folgen dem gleichen Format wie die Eigentümer/Fahrer-Passcodes, jedoch mit einem Symbol "R" anstatt der "1" oder "2".
- Der Code wird als hardcodierter "463" benötigt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Während der Regeneration bei geparkter Maschine dürfen keine weiteren Fahrzeugfunktionen betätigt werden. Ausgenommen sind solche, die für eine eventuelle Notabstellung der Maschine erforderlich wären.

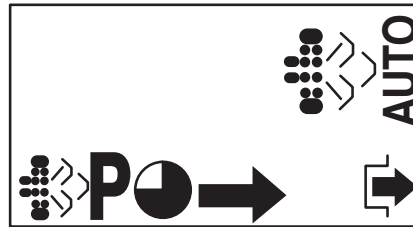
Regeneration nicht starten, wenn die Tankanzeige bereits seit längerer Zeit Reserve anzeigt.

Den Motor nur dann ausschalten, wenn dies aufgrund übermäßiger Wärmebildung im Motorraum erforderlich ist.

HINWEIS: Wenn die genannten Kriterien erfüllt sind, blinkt das Symbol für die Regeneration und zeigt somit an, dass die Regeneration eingeleitet werden kann.



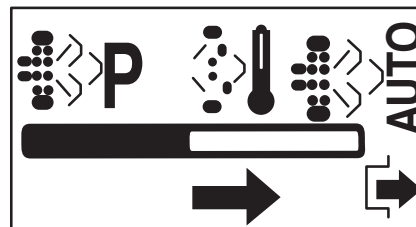
TCT012099—UN—01DEC14



TCT012577—UN—26MAR15

1. Taste 1 unter dem blinkenden Symbol "Regeneration bei geparkter Maschine" für 2 Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS: Während die Taste gedrückt gehalten wird, erscheint ein animiertes "Halten"-Symbol und zählt aufwärts, um eine Rückmeldung für das anhaltende Halten der Taste bereitzustellen, bis die Regeneration eingeleitet ist. Nachdem das Symbol erlischt, kann die Taste losgelassen werden.



TCT012080—UN—26NOV14

2. Während der Regeneration bei geparkter Maschine erscheint das Symbol für hohe Abgastemperatur mit Fortschrittsbalken auf dem DPF-Statusbildschirm wie abgebildet.
3. Die Motordrehzahl wird auf 2200 1/min erhöht.
4. Nach Abschluss der Regeneration bei geparkter Maschine geht das System in den automatischen Regenerationsmodus über und die Maschine kann wie gewöhnlich eingesetzt werden.

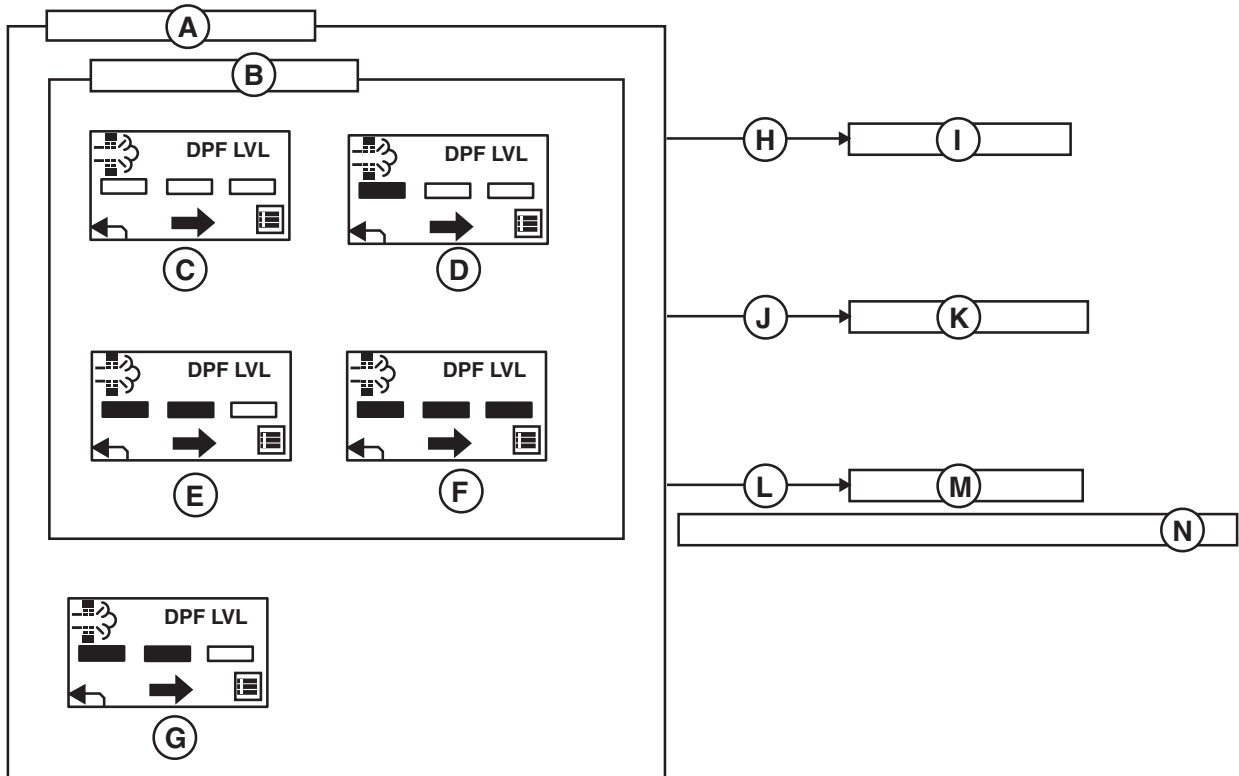
HINWEIS: Wenn die Maschine nicht wieder eingesetzt werden soll, den Motor wieder auf normale Betriebstemperatur bringen, bevor er abgestellt wird.

MX52301.0001383-29-17MAR17

DPF-Belastungshöhe

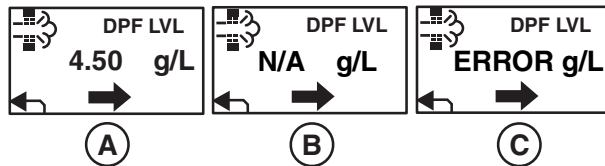
Der Bildschirm zu der DPF-Belastungshöhe informiert den Fahrer über den Zustand des Dieselpartikelfilterstatus. Dieser Status kann vier Zustände haben, aber die Fortschrittsbalken sind nicht linear mit dem tatsächlichen Rußbelastungswert verknüpft. Wenn die Notizblock-Taste ausgewählt ist, wird der aktuelle Rußbelastungswert angezeigt.

Betrieb der Maschine



A—Bildschirm DPF-Belastungshöhe
 B—DPF-Balkendiagramm-Zustände
 C—Regeneration nicht erforderlich
 D—DPF-Zustand niedrig
 E—DPF-Zustand mäßig
 F—DPF-Zustand hoch
 G—Diagnosecode 004175 aktiv
 H—Linker Druck

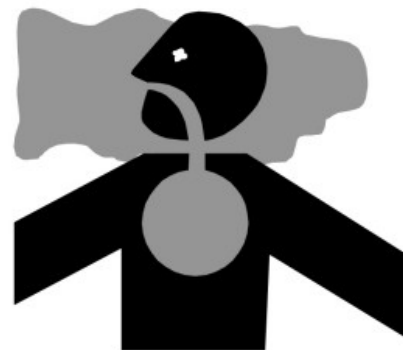
DPF-Belastungswert



A—Repräsentiert 4,5 g pro Liter
 B—Repräsentiert "Außerhalb des zulässigen Bereichs"
 C—Repräsentiert eine Störung bei der Bestimmung der DPF-Belastung

I—Zurück zum WARTUNGSMENÜ-Bildschirm
 J—Mittlerer Druck
 K—WARTUNGSZEITGEBER-Bildschirme
 L—Rechts halten
 M—DPF-Höhe-Bildschirm
 N—DPF Regeneration erzwingen aktivieren/deaktivieren Status (rechte Taste)

Sicherheitssysteme prüfen



⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
 Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen

Betrieb der Maschine

Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.

- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

Die Sicherheitssysteme müssen vor dem Gebrauch der Maschine geprüft werden. Vor der Durchführung dieser Sicherheitsprüfungen ist sicherzustellen, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen wurde und die Funktion der Maschine vollständig vertraut ist.

Die folgenden Prüfverfahren anwenden, um die Maschine auf normalen Betrieb zu prüfen.

Falls bei einem dieser Verfahren eine Störung auftritt, die Maschine nicht weiter betreiben. **Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler zwecks Wartung aufnehmen.**

Die Prüfung an einer übersichtlichen Stelle im Freien durchführen. Andere Personen fernhalten.

OUMX068,0000775-29-08MAY14

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Feststellbremse einlegen.
3. Den Zapfwellenschalter nach oben in die eingeschaltete Stellung ziehen.
4. Versuchen, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten. Wenn der Motor startet, liegt eine Störung im Stromkreis der Sicherheitssperre vor.
5. Feststellbremse lösen. Versuchen, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten. Wenn der Motor startet, liegt eine Störung im Stromkreis der Sicherheitssperre vor.

OOU2004,00004B3-29-17SEP13

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Den Zapfwellenschalter nach unten in die ausgeschaltete Stellung drücken.
3. Das Feststellbremsen-Fußpedal herunterdrücken.
4. Motor anlassen.
5. Das Fußpedal der Feststellbremse lösen.
6. Vom Fahrersitz aufstehen, jedoch nicht die Maschine verlassen.

Ergebnis:

Der Motor muss ausgehen. Falls der Motor weiterläuft,

liegt ein Problem im Stromkreis der Sicherheitssperre vor.

OOU2004,00004B4-29-17SEP13

Feststellbremse prüfen

1. Die Maschine an einer Steigung von 17° (30 % Gefälle) anhalten. Motor abstellen und Feststellbremse anziehen.
2. Getriebe in N (Neutral) bringen.
3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse die Maschine hält, ohne dass diese rollt.

Ergebnis:

Die Feststellbremse muss die Bewegung der Maschine verhindern. Die Feststellbremse muss nachgestellt werden, wenn sich die Maschine bewegt. Den John Deere-Vertragshändler aufsuchen.

OOU2004,00004B5-29-17SEP13

Sicher auf die Maschine aufsteigen und von der Maschine absteigen

HINWEIS: Immer von der linken Seite der Maschine auf- und absteigen, um ein Anstoßen an Bedienelemente und Pedale zu verhindern.

1. Den rechten Fuß auf das Mähwerk stellen und das Lenkrad verwenden, um das Gleichgewicht zu halten, während auf die Maschine gestiegen wird.
2. Den Tritt am Hubarm verwenden, um auf die Fahrerplattform zu steigen.

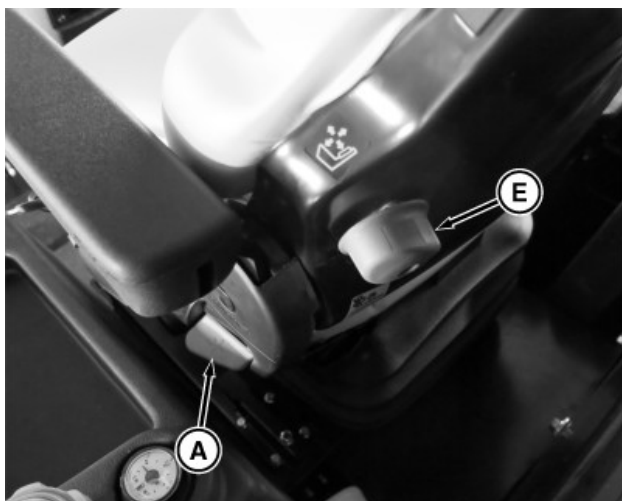
OOU2004,00004B6-29-17SEP13

Einstellung des Sitzes



TCT015178—UN—15MAR17

Betrieb der Maschine



TCT015179—UN—16MAR17

1. Neigungs- und Lendenwirbelstütze-Einstellung:
 - a. Die Neigungsverstellung der Rückenlehne (A) verstellt die Neigung der Rückenlehne.
 - b. Die Einstellung der Lendenwirbelstütze (E) ermöglicht die gewünschte Unterstützung des Rückens.
2. Griff (B) hochziehen oder herunterdrücken, bis das Fenster die Farbe grün anzeigt, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.
 - a. Den Hebel (B) hochziehen, um den Sitz anzuheben.
 - b. Den Hebel (B) herunterdrücken, um den Sitz abzusenken.
3. Den Hebel (C) nach oben ziehen, um den Sitz in Längsrichtung in die gewünschte Stellung zu schieben. Den Hebel loslassen, um den Sitz in dieser Position zu verriegeln.
4. Einstellen der Sitzfederung:
 - a. Den Hebel nach vorn (D) drehen, um die Federung in Längsrichtung zu verriegeln. Wenn der Hebel sich in der vorderen Stellung befindet, ist nur die vertikale Federung aktiviert.
 - b. Den Hebel nach hinten (D) drehen, um die Sitzfederung in Längsrichtung und die vertikale Federung zu aktivieren.

MX52301,000136E-29-24MAR17

Verwendung des Sicherheitsgurts

Sicherheitsgurt anlegen

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb der Maschine mit einem Überrollschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.



TCT015180—UN—15MAR17

2. Das Gurtschloss (A) herausziehen und in einer durchgehenden Bewegung über die Hüfte ziehen.
3. Das Gurtschloss in die Verriegelung (B) einführen, bis es einrastet.

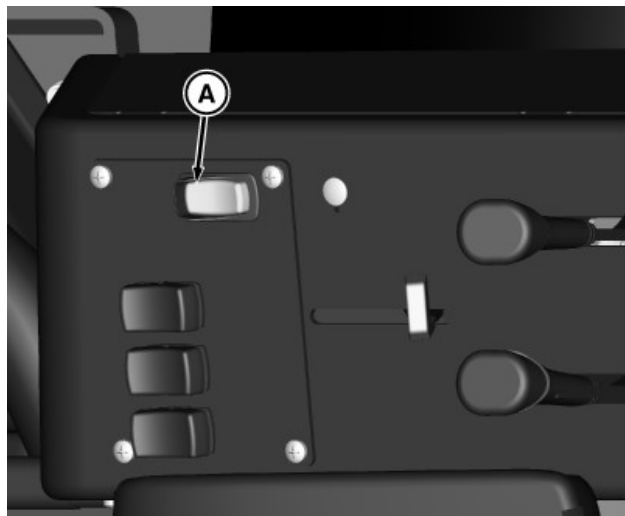
Sicherheitsgurt lösen

1. Den roten Knopf (C) drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.

MX52301,000136F-29-16MAR17

Zapfwellenschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlasser dreht bei eingekuppelter Zapfwelle nicht. Die Zapfwelle rückt aus, wenn das Hauptbremspedal betätigt wird.



TCT015043—UN—15MAR17

- Den Zapfwellenschalter (A) nach vorne drücken, um die Zapfwelle einzurücken.
- Zum Ausrücken der Zapfwelle den Zapfwellenschalter (A) nach hinten drücken.

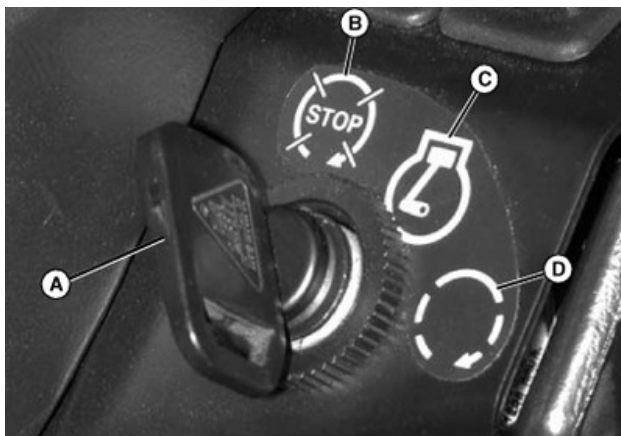
OOU0204,00004B9-29-16MAR17

Betrieb der Maschine

Zündschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlasser dreht sich nicht, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Zapfwelle eingerückt.
- Hydrostatantriebspedale sind nicht in zentraler (neutraler) Stellung.
- Feststellbremse ist nicht eingelegt.



TCAL44834—UN—28MAR13

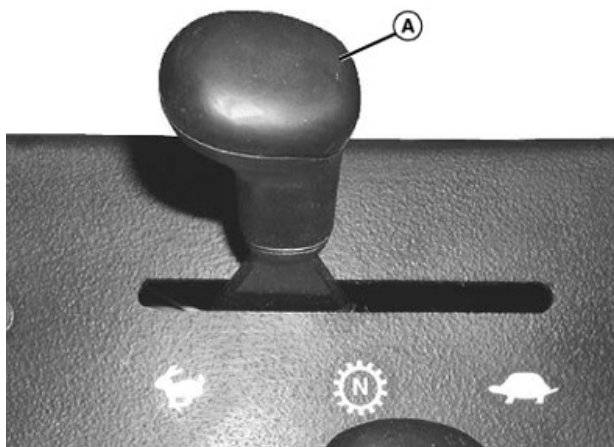
- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschalter (A) in die STOPP-Stellung (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschalter in die Stellung RUN (C) drehen. Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett sollten aufleuchten und ein Signalton wird ausgegeben.
- Um den Motor zu starten, darauf warten, dass die Motorverteilerheizung-Kontrollleuchte erlischt, dann den Zündschalter in die Startstellung (D) drehen. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel zurück in die Run-Stellung freigeben.

OUC2004,00004BA-29-17SEP13

- Zum Transportieren der Maschine und beim Mähen den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn auf Stellung "oberer Leerlauf" drücken.

OUC2004,00004BB-29-17SEP13

Hebel für Geschwindigkeitsbereich verwenden

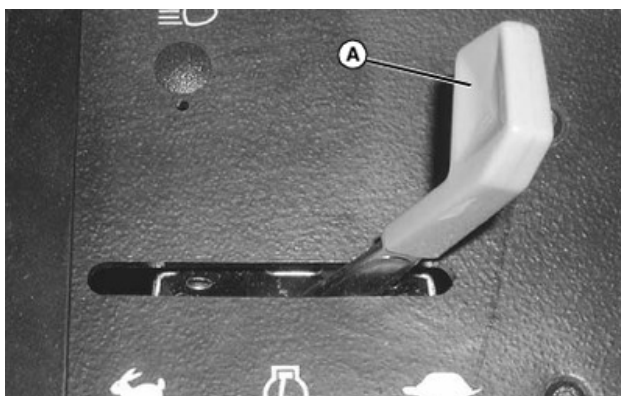


TCAL44836—UN—28MAR13

- Den Hebel für Geschwindigkeitsbereich (A) in die zentrale neutrale Stellung (N) stellen, um ein Fahren der Maschine zu verhindern.
- Den Hebel für Geschwindigkeitsbereich für den unteren Geschwindigkeitsbereich zum Mähen und Transport bei langsamer Geschwindigkeit nach hinten ziehen.
- Den Hebel für höheren Geschwindigkeitsbereich, der für Transport mit höherer Geschwindigkeit verwendet wird, nach vorn drücken.

OUC2004,00004BC-29-17SEP13

Gashebel verwenden



TCAL44835—UN—28MAR13

- Den Gashebel (A) für den unteren Leerlauf nach hinten ziehen. Diese Stellung verwenden, um den Motor anzulassen und den Mäher auf engem Raum zu manövrieren.

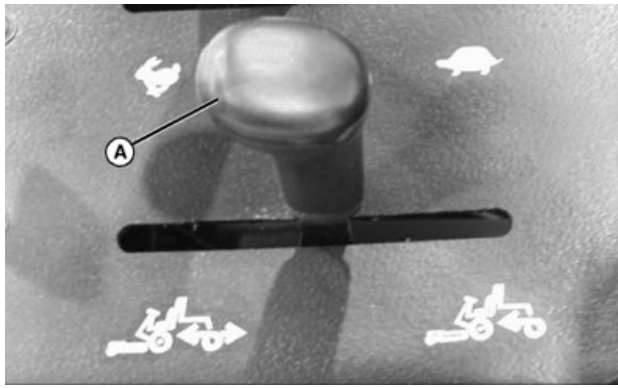
Hebel für Allradantrieb verwenden

⚠ ACHTUNG: Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

HINWEIS: "On-Demand" (Auf Anforderung) arbeitet nur bei Vorwärtsfahrt.

Der Allradantriebshebel ist federbelastet und bleibt in der Aus-Stellung, es sei denn, er wird nach vorn gehalten. Der Allradantrieb "On-Demand" ist immer automatisch und aktiviert das Allradantriebssystem, wenn Schlupf auftritt.

Betrieb der Maschine



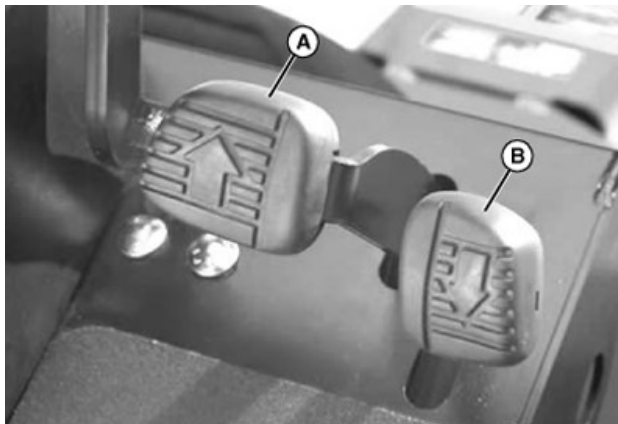
TCAL44838—UN—28MAR13

WICHTIG: Wenn der Allradantrieb dauerhaft beim Mähen oder während des Transports betrieben wird, können Schäden auftreten. Der Allradantrieb sollte während der Rückwärtsfahrt nur bei Bedarf verwendet werden.

- Den Allradantriebhebel (A) nach vorn drücken, um ihn "On-Demand" bei der Rückwärtsfahrt zu verwenden. Bei der Vorwärtsfahrt kuppeln die Hinterräder automatisch ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern erkannt wird und kuppeln auch automatisch wieder aus.
- Den Allradantriebhebel freigeben, um den Allradantrieb auszukuppeln. Der Hebel ist federbelastet und kehrt in die Aus-Stellung zurück.

OUO2004,00004BE-29-15OCT15

Hydrostatikpedale verwenden



TCAL44839—UN—28MAR13

Verwenden des Vorwärtsfahrpedals:

1. Das Vorwärtsfahrpedal (A) herunterdrücken, um mit der Maschine vorwärts zu fahren. Das Pedal weiter herunterdrücken, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und das Mähwerk anzuhalten.

Verwenden des Rückwärtsfahrpedals:

⚠ ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich. Kinder oder umstehende Personen können durch Überfahren und rotierende Messer verletzt werden.

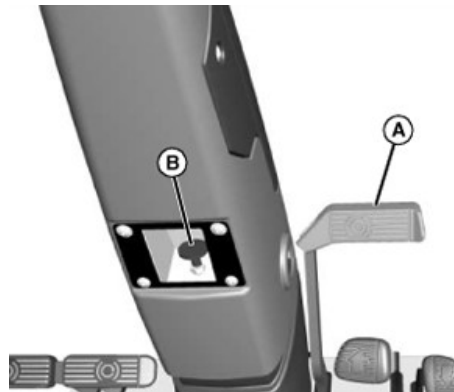
Vor dem Rückwärtsfahren sorgfältig den Bereich um die Maschine prüfen.

1. Das Rückwärtsfahrpedal (B) herunterdrücken, um mit der Maschine rückwärts zu fahren. Das Pedal weiter herunterdrücken, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und die Maschine anzuhalten.

OUO2004,00004BF-29-17SEP13

Verwendung der Bremsen

Verwendung des Hauptbremspedals



TCAL44840—UN—28MAR13

1. Das Hauptbremspedal (A) durchtreten, um die Maschine an einem Hang stationär zu halten oder eine Notbremsung durchzuführen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptbremspedal durchgetreten wird. Der Zapfwellenschalter muss nach dem Freigeben der Bremse aus- und eingeschaltet werden, um die Zapfwelle erneut einzukuppeln.

Feststellbremse verwenden

⚠ ACHTUNG: Kinder oder andere Personen können versuchen, eine unbeaufsichtigte Maschine zu bewegen oder zu bedienen.

Bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird, immer die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

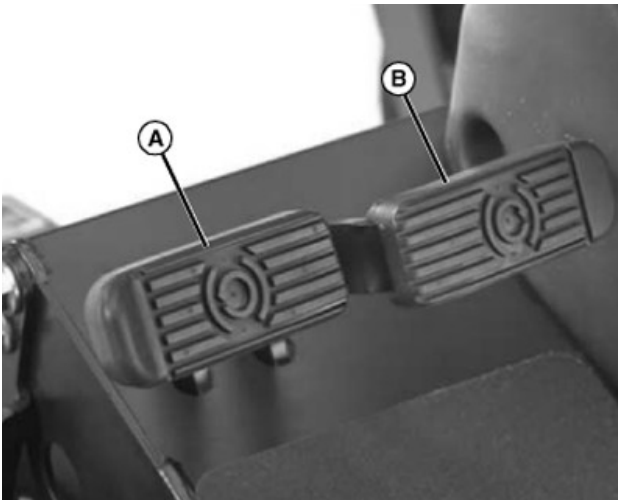
1. Die Feststellbremse durch hochziehen des Feststellbremsenknopfs (B) verriegeln. Das Hauptbremspedal (A) vollständig herunterdrücken. Die Feststellbremse sollte jetzt verriegelt sein.
2. Die Feststellbremse durch vollständiges Herunterdrücken des Feststellbremsenknopfs (B) entriegeln. Das Hauptbremspedal (A) vollständig

Betrieb der Maschine

herunterdrücken und freigeben. Die Feststellbremse sollte jetzt entriegelt sein.

Verwenden der Lenkbremsen

Die Lenkbremsen werden eingesetzt, wenn die Richtung schnell innerhalb der Maschinenbreite gewechselt werden soll. In Bereichen, in denen die Grasnarbe nicht beschädigt werden darf, die Lenkbremsen nicht zum Feststellen der Räder verwenden. Die Lenkbremsen werden die Maschine nicht drehen, wenn die Differenzialsperre eingerückt ist.



TCAL44841—UN—28MAR13

1. Das linke Lenkbremspedal (A) herunterdrücken, um zu verlangsamen oder die Drehung des linken Vorderrades zu stoppen, während Kraft auf das rechte Rad angewendet wird. Die Maschine dreht sich nach links. Das linke Lenkbremspedal freigeben, um wieder geradeaus zu fahren.
2. Das rechte Lenkbremspedal (B) herunterdrücken, um nach rechts zu fahren.

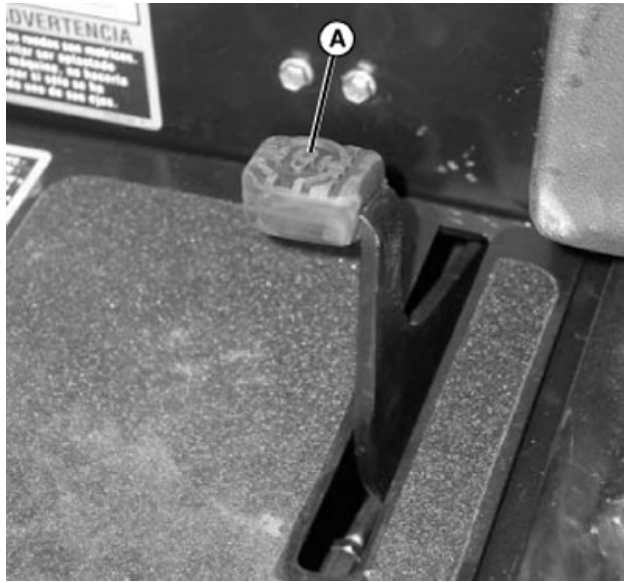
OUC02004,00004C0-29-17SEP13

Differentialsperrpedal verwenden

Die Differenzialsperre wird verwendet, um die Bodenhaftung an Hängen oder auf rutschigem Gelände zu verbessern. Die vordere Antriebsachse wird gesperrt werden, sodass die Vorderräder zusammen drehen.

WICHTIG: Das Pedal sollte nur verwendet werden, wenn mehr Bodenhaftung erforderlich ist. Das Differenzial nicht bei hohen Geschwindigkeiten sperren und keine scharfen Wendungen ausführen, während das Differenzial gesperrt ist, da die Grasnarbe hierdurch beschädigt wird.

Sperren des Differenzials:



TCAL44842—UN—28MAR13

Das Pedal (A) mit dem linken Fuß herunterdrücken und gedrückt halten.

Freigeben des Differenzials:

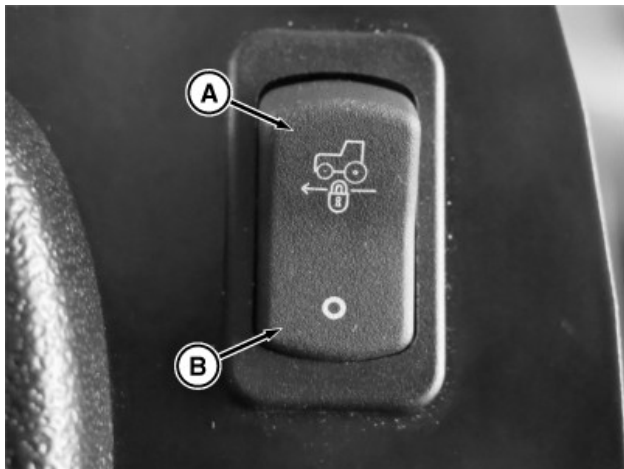
1. Pedal freigeben.
2. Das Differenzial bleibt so lange gesperrt, wie der Radschlupf ungleichmäßig ist. Sobald die Last auf dem Differenzial ausgeglichen und reduziert ist, wird die Differenzialsperre ausgekuppelt.

OUC02004,00004C1-29-17SEP13

Verwenden der Motordrehzahlbegrenzung

Motordrehzahlbegrenzung einschalten

1. Das Vorwärtsfahrpedal herunterdrücken, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat.



TCT015177—UN—15MAR17

2. Den Schalter für Motordrehzahlbegrenzung (A) vollständig nach vorn drücken und dann freigeben.

Betrieb der Maschine

Den Schalter in die mittlere Stellung zurückfedern lassen.

3. Den Fuß von dem Vorwärtsfahrpedal nehmen. Die Maschine fährt nur weiterhin mit der gewünschten Geschwindigkeit.

Motordrehzahlbegrenzung ausschalten

Zum Ausschalten der Motordrehzahlbegrenzung eine der folgenden Handlungen ausführen:

- Das Hauptbremspedal herunterdrücken.
- Die Unterseite (B) des Schalters für Motordrehzahlbegrenzung herunterdrücken.

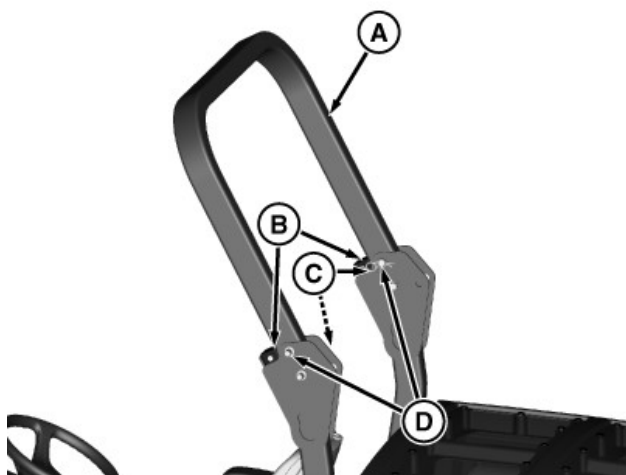
OUO2004,00004C2-29-16MAR17

Aufrichten und Herunterklappen des Überschlagschutzes

! ACHTUNG: Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn die Maschine mit einem klappbaren Überschlagschutz (ROPS) in aufrechter Position betrieben wird. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

Falls der Überschlagschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrthöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überschlagschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

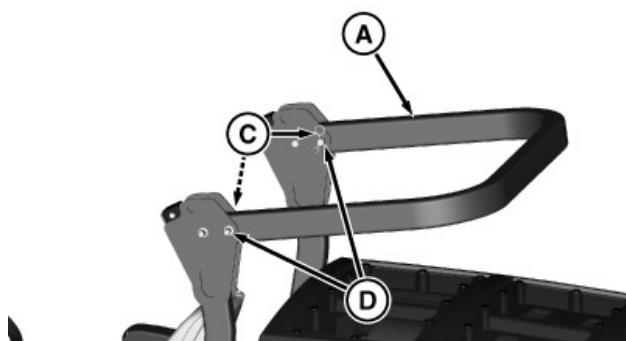
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



2. Den Überschlagschutz (A) nach vorn ziehen, um die Isolatoren (B) zu komprimieren.
3. Die Spannhülse (C) auf einer Seite des Überschlagschutzes von dem Hohlstift (D) entfernen.

4. Den Hohlstift (D) von dem Überschlagschutz entfernen.
5. Vorgang auf der anderen Maschinenseite wiederholen.

! ACHTUNG: Finger und Hände können eingeklemmt oder gefährlich gequetscht werden. Auf mögliche Quetschpunkte achten und Hände von diesen fernhalten.



6. Den Überschlagschutz (A) nach hinten in die untere Position ziehen.
7. Die Hohlstifte (D) und Spannhülsen (C) wieder in die Bohrungen im Überschlagschutz einsetzen.

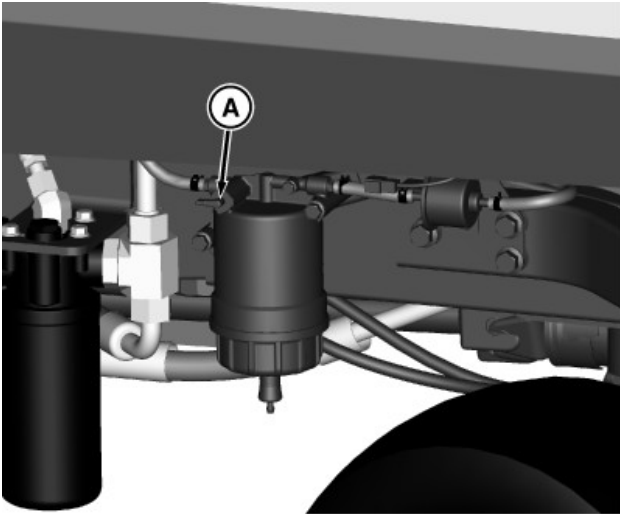
OUO2004,00004C3-29-16MAR17

Kraftstoffabsperrventil verwenden

HINWEIS: Den Kraftstofffluss beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder bei der Einlagerung der Maschine absperrn.

1. Die Motorhaube anheben und öffnen.
2. Das Kraftstoffabsperrventil zum Öffnen oder Schließen wie folgt drehen:

Betrieb der Maschine



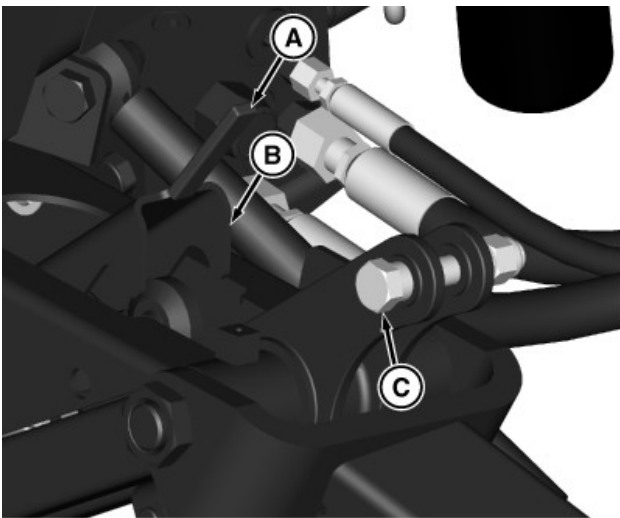
TCT015046—UN—15MAR17

- Zum Öffnen, den Griff (A) nach hinten drehen
- Zum Schließen den Griff so drehen, dass der Zeiger wie dargestellt nach hinten zeigt.

OOU2004,00004C4-29-16MAR17

Transportverriegelung des Mähwerks verwenden

1. Maschine anhalten.
2. Die Seitenmähwerke bis zum Anschlag anheben.



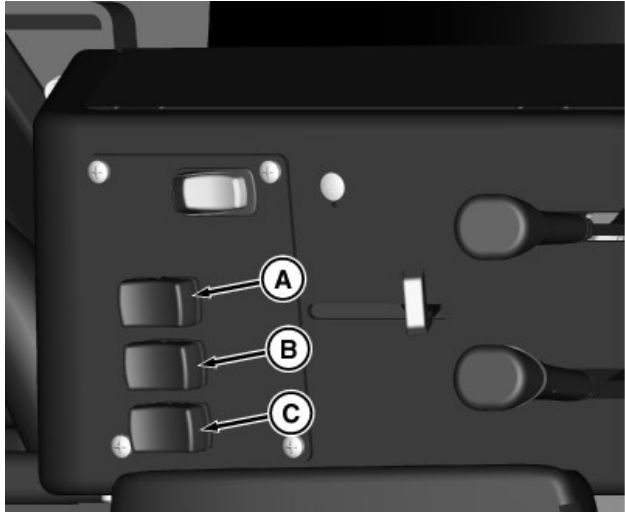
TCT015158—UN—15MAR17

3. Die Transportverriegelungshebel (A) auf der linken und rechten Seite nach unten drücken, bis sich die Haken (B) über den Gelenkbolzen (C) befinden.
4. Den Transportverriegelungshebel zum Entriegeln anheben. Wenn das Mähwerk bei eingelegter Verriegelung abgesenkt wurde, ist es notwendig, das Mähwerk anzuheben, um die Transportverriegelung zu entriegeln.

OOU2004,00004C5-29-16MAR17

Anheben und Absenken von Mähwerken

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! An Hängen oder bei der Fahrt mit hohen Geschwindigkeiten die Mähwerke nicht anheben, da andernfalls die Stabilität der Maschine beeinträchtigt werden kann. Das Mähwerk senkt sich schnell ab, wenn der Mähwerkhubschalter nach vorn gedrückt wird.



TCT015159—UN—15MAR17

- A—Schalter zum Heben des rechten Mähwerks
B—Schalter zum Heben des Frontmähwerks
C—Schalter zum Heben des linken Mähwerks

1. Zum Anheben eines Mähwerks den entsprechenden Mähwerkhubschalter nach hinten drücken. Das Mähwerk wird angehoben bis der Schalter freigegeben wird oder das Mähwerk seinen Anschlag erreicht hat, was immer zuerst eintritt.
2. Zum Absenken eines Mähwerks den Schalter kurz nach vorn drücken. Das Mähwerk wird vollständig auf den Boden abgesenkt. Wenn das Mähwerk gestoppt werden muss, bevor es vollständig abgesenkt ist, den Hubschalter kurz nach hinten drücken und ihn dann in die mittlere Stellung zurückkehren lassen.
 - Da Anheben eines Seitenmähwerks stoppt die Messer für dieses Mähwerk. Das Absenken des Seitenmähwerks startet die Messer wieder.
 - Da Anheben des Frontmähwerks stoppt die Messer aller Mähwerke. Um die Messer wieder zu starten, das Frontmähwerk absenken und den Zapfwellenschalter aus- und wieder einschalten.
 - Der obere Leerlauf des Motors ändert sich je nach der Stellung des Frontmähwerks. Bei angehobenem Mähwerk sind es ca. 3150 1/min und bei abgesenktem Mähwerk ca. 3030 1/min. Dies ist normal.

OOU2004,00004C6-29-15MAY17

Betrieb der Maschine

Anlassen des Motors

! ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

HINWEIS: Der Motor springt nur an, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt und die Feststellbremse verriegelt ist und sich die Hydrostatikpedale in der mittleren (neutralen) Stellung befinden.

1. Kraftstoffabsperrrventil öffnen (wenn geschlossen).
2. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Sicherheitsgurt anlegen.
3. Feststellbremse einlegen.
4. Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen.
5. Den Gashebel nach hinten in die untere Leerlaufstellung ziehen.
6. Den Zündschalter in Betriebsstellung bringen. Warten bis die "Motor vorwärmen"-Leuchte erlischt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Anlasser nicht überhitzen. Den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden lang betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, bis zum nächsten Anlassversuch mindestens zwei Minuten warten.

7. Den Zündschlüssel nicht länger als zehn Sekunden lang auf START drehen. Den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) zurückkehren lassen, sobald der Motor anspringt.
 - Dreht der Starter, der Motor springt jedoch nicht an, zwei Minuten abwarten und erneut versuchen, den Motor zu starten (höchstens 10 Sekunden lang).
 - Wenn der Anlasser nicht dreht, blinkt die Störungskontrollleuchte (MIL) Anlass-Fehlercodes, während der Zündschalter in der Anlassstellung ist. Siehe "Verwenden der Anlass-Fehlercodes" um bei der Bestimmung zu helfen, warum der Motor nicht startet.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Unnötiger Motorleerlauf kann zu Motorschäden führen. Übermäßiger Leerlauf kann zu Motorüberhitzung, Kohlenstoffablagerungen und Leistungseinbußen führen.

8. Den Motor vor dem Betrieb der Maschine zwei Minuten lang mit Halbgas warm laufen lassen.

OUO2004,00004C8-29-15MAY17

Motor abstellen

1. Die Zapfwelle anhalten indem der Zapfwellenschalter in die Aus-Stellung bewegt wird.
2. Den Gashebel in die untere Leerlaufstellung bewegen.
3. Feststellbremse einlegen.
4. Die Mähwerke auf den Boden absenken.

WICHTIG: Motor nach dem Lastbetrieb und vor dem Abschalten zwei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um Schäden am Turbolader zu vermeiden.

5. Den Zündschalter in Stellung STOP drehen.
6. Zündschlüssel abziehen.

OUO2004,00004C9-29-17SEP13

Transportfahrt der Maschine

1. Den Zapfwellenschalter in die Aus-Stellung bewegen.
2. Das Frontmähwerk absenken.
3. Die linken und rechten Seitenmähwerke absenken. (Wenn ein Transport mit angehobenen Seitenmähwerken notwendig ist, die Transportverriegelungen anwenden und die Transportgeschwindigkeit niedrig halten.)
4. Den Hebel für Geschwindigkeitsbereich nach vorn in die Transportstellung bewegen.

OUO2004,00004CA-29-17SEP13

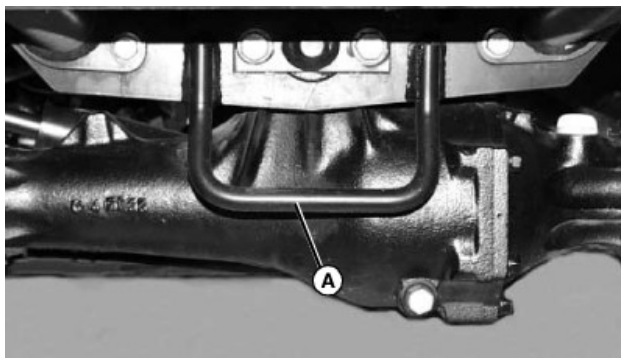
Maschine abschleppen

WICHTIG: Die Maschine nicht mit mehr als 24 km/h abschleppen. Bei ausgeschaltetem Motor ist die Lenkung erschwert. Die Maschine nicht unnötigerweise abschleppen.

1. Feststellbremse lösen.
2. Den Gruppenschalthebel in die Neutralstellung (N) bringen.

Betrieb der Maschine

WICHTIG: Nicht mit der hinteren Stoßstange der Maschine abschleppen oder ziehen.



TCAL44850—UN—28MAR13

3. Eine schwere Kette oder eine Zugstange an die Abschleppschleufe (A) an der Hinterachse der Maschine befestigen.
4. Die Maschine langsam ziehen und bei Bedarf die Bremsen verwenden.
5. Die Maschine nicht zum Ziehen oder Abschleppen von anderen Fahrzeugen oder Anhängern verwenden.

OUO2004,00004CB-29-24MAR17

Transport der Maschine auf einem Anhänger

Sicherstellen, dass der Anhänger mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten und Schildern ausgestattet ist.

⚠ ACHTUNG: Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig vorgehen.

- Anhänger auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Empfohlen wird ein Anhänger mit Seitenwänden.
- Räder von Abhängen und steilen Kanten fernhalten.
- Langsam und gerade zurücksetzen.
- Kraftstoffabsperrentil (falls vorhanden) schließen.

WICHTIG: Der Transport der Maschine auf einem Anhänger oder Tieflader bei hohen Geschwindigkeiten kann dazu führen, dass sich die Haube oder die Motorabdeckung anhebt und sich möglicherweise von der Maschine löst, wenn sie nicht gesichert ist.

- Maschine so auf dem Anhänger positionieren, dass sich Motorhaube oder Motorabdeckung von der Rückseite des Anhängers her öffnen, um zu verhindern

dass Fahrtwind die Haube oder die Motorabdeckung öffnet.

- Motorhaube oder Motorabdeckung mit den vorhandenen Sicherungen oder Verriegelungen befestigen.
- Wenn keine Sicherungen oder Verriegelungen vorhanden sind, Motorhaube oder Motorabdeckung mit Spanngurten sichern.

1. Die Seitenmähwerke anheben und die Transportverriegelungen einlegen.
2. Mit angehobenem Frontmähwerk vorwärts auf einen verstärkten Anhänger fahren.
3. Das Frontmähwerk vollständig auf die Ladefläche des Anhängers absenken.
4. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Kraftstoffabsperrentil schließen.
6. Die Maschine mit Schwerlastgurten, -ketten oder -seilen am Anhänger befestigen. Die hinteren Gurte an der hinteren Abschleppschleufe hinter der Hinterachse anbringen. Die vorderen Gurte an den Verzurropföffnungen auf der Fahrerplattform anbringen. Vordere und hintere Gurte müssen von der Maschine aus nach unten und außen weisen.
7. Überprüfen, dass die Verriegelungen der Motorhaube geschlossen sind.

OUO2004,00004CC-29-17SEP13

Bedienung - Mäher

Schnitthöhe einstellen

1. Die Maschine auf ebener Fläche stoppen, Zapfwelle ausschalten, Feststellbremse einlegen.
2. Alle Mähwerke anheben. Die Transportverriegelungen des linken und rechten Mähwerks einlegen. Motor abstellen.
3. Den Reifendruck aller Maschinenreifen gemäß der technischen Angaben prüfen.

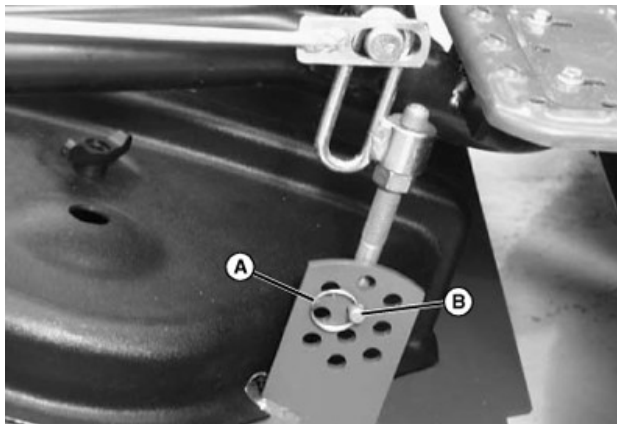
Spezifikation

Vorderreifen—Druck. 207 kPa (30 psi)

Spezifikation

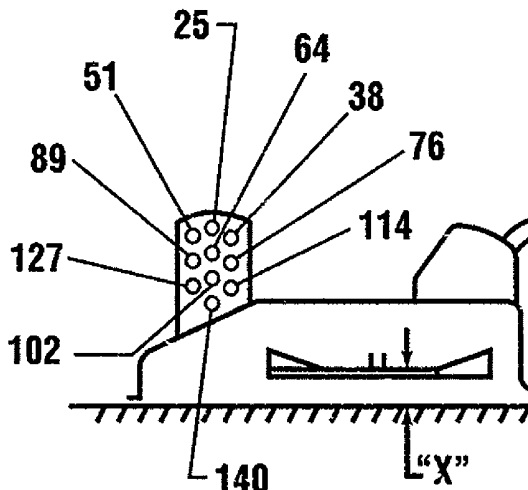
Hinterreifen—Druck. 193 kPa (28 psi)

Schnitthöhe des Frontmähwerks einstellen



TCAL44851—UN—28MAR13

1. Den Sicherungsring (A) von dem Mähwerkaufhängungsstift (B) auf der linken und rechten Seite des Frontmähwerks entfernen.



TCAL44852—UN—28MAR13

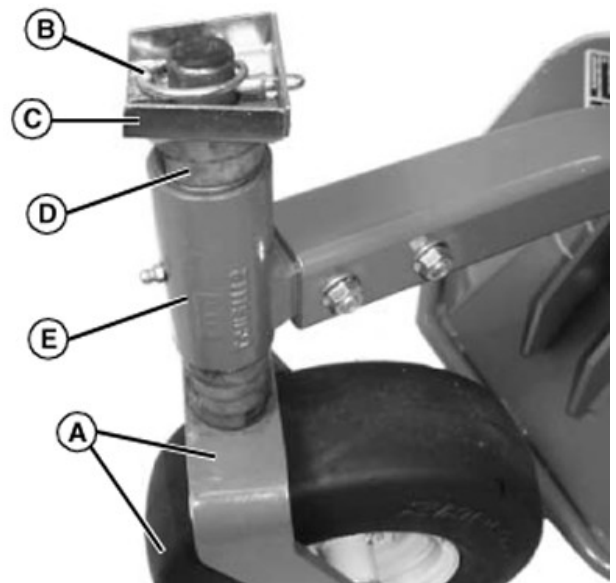
2. Mithilfe der obigen Abbildung oder dem an dem Frontmähwerk angebrachten Aufkleber, die Mähwerkaufhängungen in den Bohrungen platzieren, die der gewünschten Schnitthöhe entsprechen.
3. Die Sicherungsringe in den Aufhängungsstiften anbringen.

4. Die Laufrollen an dem Frontmähwerk entsprechend der an den Aufhängern ausgewählten Schnitthöhe anpassen.

Schnitthöhe der Laufrollen einstellen

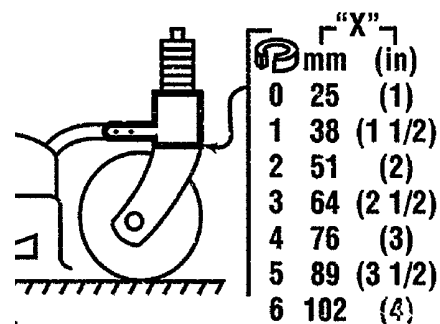
HINWEIS: Diese Einstellung gilt für alle Laufrollen am Frontmähwerk und den Seitenmähwerken.

1. Mähwerke anheben.



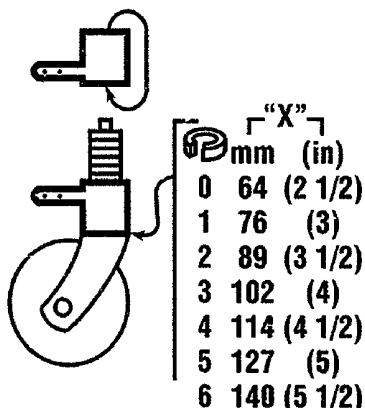
TCAL44853—UN—28MAR13

2. Die Laufrolle und die Halterung (A) mit einer Hand abstützen, während der Klappstecker (B) und der Distanzscheibenschutz (C) entfernt werden.
3. Die Distanzscheibe (D) von der Oberseite der Laufrollengelenkwelle entfernen.
4. Die Laufrolle und die Gelenkwelle aus der Laufrollenstützhalterung (E) herausnehmen.



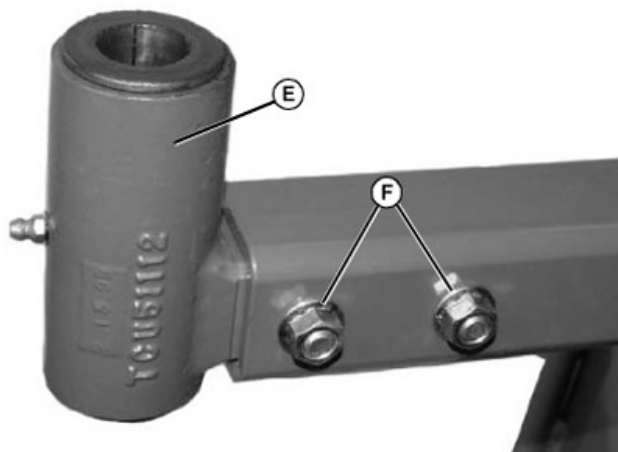
TCAL44854—UN—28MAR13

5. Die obigen Abbildung oder den auf dem Frontmähwerk angebrachten Aufkleber verwenden, um die Anzahl an Distanzscheiben auszuwählen, die erforderlich sind, um die Laufräder auf die gewünschte Höhe einzustellen.



TCAL44855—UN—28MAR13

- Die Laufrollenstützhalterungen umdrehen, um die Messer auf eine Höhe von mehr als 102 mm (4 Zoll) Schnitthöhe einzustellen.



TCAL44856—UN—28MAR13

- Um die Laufrollenstützhalterungen (E) umzudrehen, die zwei Sechskantschrauben, Muttern und Büchsen (F) entfernen, mit denen die Stützhalterung am Mähwerkarm befestigt sind. Die Halterung von dem Arm entfernen, die Halterung umdrehen und wieder am Arm installieren.
- Die Sechskantschrauben und Muttern einbauen, aber die Muttern zu diesem Zeitpunkt noch nicht anziehen.
 - Die entsprechende Anzahl von Distanzscheiben auf die Unterseite der Laufrollenwelle aufsetzen.
 - Die Laufrolle und die Halterung wieder in die Laufrollenstützhalterung einsetzen.
 - Die verbleibenden Distanzscheiben auf die Oberseite der Laufrollenwelle aufsetzen.

HINWEIS: Wenn die Seitenmäherwerke auf 25 mm (1 Zoll) Schnitthöhe eingestellt werden, keinen Distanzscheiben-Schutz auf der Innenseite des Laufrollengelenks anbringen. Der Distanzscheibenschutz kann bei angehobenem Seitenmäherwerk die Motorhaube berühren.

- Den Distanzscheiben-Schutz mit dem offenen Ende nach vorn zeigend anbringen (wie dargestellt).
- Den Klappstecker in die Laufrollenwelle und die Öffnung in dem Distanzscheiben-Schutz einsetzen. Die Halteschleife über der Laufrollenwelle einrasten.
- Wenn die Schnitthöhe auf mehr als 102 mm (4 Zoll) eingestellt wurde, die folgenden Schritte ausführen:
 - Das Mähwerk auf den Boden absenken.
 - Die Laufräder drehen, sodass sie nach hinten nachlaufen (wie es bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall wäre).
 - Die Befestigungsteile der Laufrollenstützhalterung anziehen.

OOU2004,00004CD-29-24MAR17

Mähwerk ausrichtung prüfen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
- Reifendruck aller Maschinenreifen gemäß der technischen Angaben prüfen.

Spezifikation

Vorderreifen der Maschine—Druck. 207 kPa (30 psi)

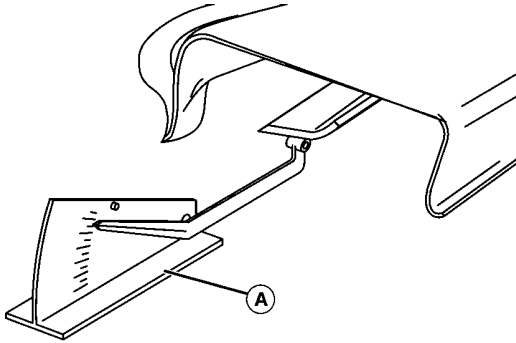
Spezifikation

Hinterreifen der Maschine—Druck. 193 kPa (28 psi)

- Die Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.

⚠ ACHTUNG: Messerrotoren sind gefährlich. Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

- Zündkerzenkabel oder Minuskabel (–) der Batterie abklemmen, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann.
 - Beim Umgang mit Mähmessern oder bei Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.
- Sicherstellen, dass die Stützräder des vorderen Mähwerks und die hintere Aufhängung auf die gleiche Höhe eingestellt sind.
 - Prüfen, dass alle Laufrollen in Richtung Heck nachlaufen, wie dies bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall wäre.
 - Die Mähmesser parallel zur Vorderachse drehen.



TCAL44857—UN—28MAR13

Bei Ihrem John Deere Vertragshändler ist ein Nivelliergerät (A) verfügbar, das unter die Lippe des Mähwerks eingeführt werden kann und die Messerhöhe misst.

A—Nivelliergerät

- Den Abstand zwischen der Spitze des äußeren Messers zum Boden messen. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen. Die Messer sollten auf beiden Seiten des Mähwerks die gleiche Höhe haben.
- Die äußeren Mähmesser so drehen, dass sie längs (von vorn nach hinten) ausgerichtet sind.
- Den Abstand vorn und hinten am äußeren Messer zum Boden messen. Diese Schritte auf der anderen Seite wiederholen.

Ergebnisse:

- Die Messerschnitthöhen müssen auf beiden Seiten gleich sein.
- Die hintere Spitze der Messer muss 6 mm (0,25 Zoll) höher als die vordere Messerspitze sein.

OUC2004,00004CE-29-23AUG18

Mähwerk ausrichten

- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
- Reifendruck aller Maschinenreifen gemäß der technischen Angaben prüfen.

Spezifikation

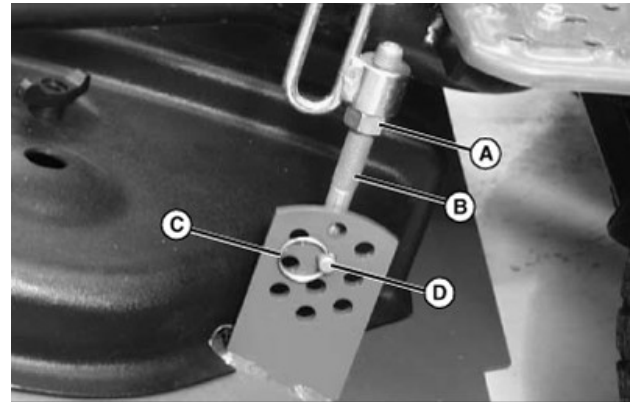
Vorderreifen—Druck. 207 kPa (30 psi)

Spezifikation

Hinterreifen—Druck. 193 kPa (28 psi)

- Die Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
- Alle Laufräder drehen, sodass sie nach hinten nachlaufen (wie es bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall wäre).

Frontmähwerk ausrichten



TCAL44858—UN—28MAR13

- Die Sicherungsmutter (A) an der Mähwerkaufhängung (B) lösen.
- Den Sicherungsring (C) am Aufhängungsstift (D) entfernen.
- Die hintere Aufhängung nach oben oder unten drehen, um die Mähwerkhöhe einzustellen, bis die Messer von Seite zu Seite und von vorn nach hinten waagrecht sind.
- Den Aufhängungsstift (D) wieder in die entsprechende Bohrung für die Höheneinstellung einsetzen und mit dem Sicherungsring befestigen.
- Sicherungsmutter festziehen (A).

Seitenmähwerk ausrichten

Den John Deere Händler aufsuchen.

OUC2004,00004CF-29-23AUG18

Mähmesser einkuppeln

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb der Maschine dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Hochgeschleuderte Gegenstände können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Hände und Füße von den Mähmessern und der Auswurfschachthöffnung fernhalten.

Nicht im Rückwärtsgang mähen, es sei denn, dies ist notwendig.

HINWEIS: Den Motor beim Mähen mit Vollgas betreiben.

- Den Motor anlassen und warmlaufen lassen.
- Den Hebel für den Geschwindigkeitsbereich in die unterste Geschwindigkeitsstellung bewegen.
- Feststellbremse lösen.
- Die Mähwerke auf den Boden absenken. Wenn die Mähwerke bereits abgesenkt sind, die Mähwerk-

Aushubhebelschalter in die untere Position (nach vorn) stellen und dann wieder in die mittlere Position zurückkehren lassen. Diese Schritte müssen immer dann wiederholt werden, wenn der Motor gestartet wird.

5. Den Gashebel ganz nach vorn auf Vollgas stellen.
6. Den Zapfwellenschalter nach oben ziehen.
 - Die Messer sollten starten.
 - Wenn ein Seitenmähwerk nicht abgesenkt ist, starten dessen Messer nicht, bis das Mähwerk abgesenkt wird.
 - Wenn das Frontmähwerk nicht abgesenkt ist, startet keines der Messer.
7. Mähwerke anheben, um die Messer zu deaktivieren:
 - Wenn während des Mähens ein Seitenmähwerk angehoben wird, halten die Messer für dieses Mähwerk an. Die Messer starten erneut, sobald das Mähwerk abgesenkt wird.
 - Wenn während des Mähens das Frontmähwerk angehoben wird, halten die Messer aller Mähwerke an. Sobald das Frontmähwerk abgesenkt wird, muss der Zapfwellenschalter von an auf aus und wieder an geschaltet werden, um die Messer neu zu starten.
 - Den Zapfwellenschalter in die Aus-Stellung bringen, um alle Messer anzuhalten.

OUO2004,00004D0-29-17SEP13

Wartungsintervalle

Wartung der Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Hochdruckreiniger können Schäden an den Maschinenkomponenten verursachen.

Bei einem Betrieb unter extremen Bedingungen können evtl. kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein:

- **Motorbauteile können verschmutzen oder verstopfen, wenn unter extremer Hitze, Staub oder anderen erschwerten Bedingungen gearbeitet wird.**
- **Die Qualität des Motoröls kann beeinträchtigt werden, wenn die Maschine dauerhaft mit langsamen Geschwindigkeiten, niedrigen Motordrehzahlen oder häufig für kurze Einsätze verwendet wird.**

Routinewartungen an der Maschine entsprechend den folgenden Wartungsintervallen durchführen.

Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

OUMX068,000052F-29-20JUN15

Wartungsintervalle

Vor jedem Einsatz

- Motoröl prüfen.
- Hydrauliköl überprüfen.
- Prüfen des Kühlmittels
- Den Getriebe-Ölstand prüfen.
- Auf Leckstellen prüfen.
- Reifen und Reifendruck prüfen.
- Zündsperrsystem prüfen.
- Bremssystem prüfen.
- Luftfilterungssystem prüfen.
- Auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile untersuchen.
- Sämtliche Schutzbleche und Abdeckungen prüfen.
- Kraftstoff-Wasserabscheider prüfen.
- Riemen prüfen.
- Funktion der Pedale und/oder Lenkung prüfen.
- Sicherheitsgurt prüfen.
- Dichtflächen der Motorhaube prüfen und reinigen.

Nach jedem Einsatz

- Kraftstoffstand prüfen / Kraftstoff nachfüllen.
- Schmutz von der Maschine entfernen.
- Schmutz vom Kühlsystem entfernen.
- Schmutz vom Mähwerk und / oder dem Anbaugeräteantriebssystem entfernen.

- Schmutz von Schneidgeräten und Anbaugeräten entfernen:
- Schmutz von der Unterseite des Mähwerks entfernen.
- Mähwerk, Antriebsriemen prüfen.
- Mähmesser prüfen.
- Die Maschine nach dem Waschen schmieren.

Einlaufen – Nach den ersten 5 Betriebsstunden

- Die Rad-Befestigungsteile überprüfen und anziehen.

Einlaufen - Nach den ersten 50 Betriebsstunden:

- Hydraulikölfilter ersetzen.

Alle 50 Betriebsstunden oder jährlich

- Mähwerk, Komponenten schmieren.
- Schneideinheiten bzw. Komponenten der Mähwerk-Hubvorrichtung schmieren.
- Antriebswellen schmieren.
- Batterieklemmen reinigen und Batteriesäurestand prüfen (sofern zutreffend).
- Hinterachse, Komponenten schmieren
- Lenkzylinder schmieren.
- Mähwerk, Riemen prüfen.
- Modell mit Allrad-Antrieb: Ölstand in der Hinterachse prüfen.
- Die Rad-Befestigungsteile überprüfen und anziehen.

Alle 100 Betriebsstunden

- Hubwellengelenke schmieren.
- Hinterachs-Drehgelenk schmieren.
- Hydrostat, Gestänge schmieren.
- Lenkbremspedale schmieren.

Alle 200 Betriebsstunden

- Motoröl und -filter wechseln.

Alle 500 Betriebsstunden

- Getriebeöl und Filter wechseln (Alle 500 Stunden nach dem ersten Einlaufen).
- Drehmoment der Überschlageschutz-Befestigungsteile prüfen.
- Kraftstofffilter ersetzen.
- Hydrauliköl und -filter wechseln.
- Modell mit Allradantrieb: Öl der Hinterachse wechseln.
- Hinterachse, Gelenkbolzen prüfen.

Alle 1500 Betriebsstunden

- Kühlmittel-Gefrierpunkt und -Reinheit prüfen.
- Kraftstoffeinspritzventile prüfen.

Wartungsintervalle

- Das Ventilspiel prüfen.
- Motorkühlmittel und Thermostat wechseln.

OUO2004,00004D5-29-07SEP17

Wartungsintervalle nach Umrüsten auf Bio Hy-Gard

Die nachstehenden Wartungsverfahren zu den angegebenen Intervallen an Maschinen durchführen, die auf Bio Hy-Gard umgerüstet wurden:

Alle 250 Betriebsstunden

- Hydrauliköl und -filter wechseln.

Jährliche Wartung

- Bio Hy-Gard Schmiermittel austauschen.

OUO2004,00004D7-29-17SEP13

Schmierfett

WICHTIG: Von John Deere empfohlene Schmierfette verwenden, um Ausfall von Komponenten und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Die von John Deere empfohlenen Schmierfette sind in einem durchschnittlichen Temperaturbereich von -29 bis 135 °C (-20 bis 275 °F) wirksam.

Für den Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs ist Spezialschmierfett beim Händler erhältlich.

Vorzugsweise folgende Schmierfette verwenden:

Bei hohen Drehzahlen

John Deere SD Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweck-Schmierfett für die folgenden Anwendungen bei hohen Drehzahlen verwenden:

- Mähwerkspindeln (7 Stellen).
- Hinterachslager (1 Stelle).
- Frontantriebswelle-Kreuzgelenke (2 Stellen).

Andere Anwendungen

Für alle anderen Anwendungen John Deere HD Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly EP Hochtemperaturschmierfett verwenden:

- Laufrollen (10 Stellen).
- Laufrollenarmbüchsen (10 Stellen).
- Mähwerk-Hubarme (4 Stellen).
- Hubwelle (2 Stellen).
- Hubzylinder des Seitenmähwerks (4 Stellen).
- Hydraulik-Lenkzylinder (2 Stellen).
- Hintere Spurstange (2 Stellen).
- Hydrostatik-Kriechverstellungsexzenter (1 Stelle).

Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett der NLGI-Güteklasse 2 verwendet wird. Kein John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett bei Anwendungen mit hohen Drehzahlen wie z. B. an Mähwerkspindeln oder an der Hinterachse verwenden.

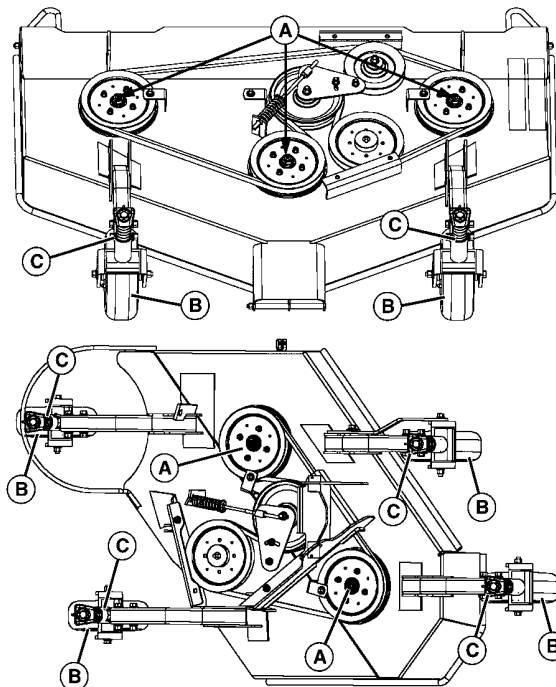
Der Betrieb unter extrem feuchten Umgebungsbedingungen kann den Einsatz von Spezialfetten erforderlich machen. Den John Deere Händler aufsuchen.

Alle Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen, um eine Verunreinigung zu verhindern.

OUO2004,00004D8-29-17SEP13

Schmieren der Mähwerkspindeln, Laufrollen und Laufrollenbüchsen

1. Die Mähwerke vollständig absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44859—UN—28MAR13

Frontmähwerk obere dargestellt, Seitenmähwerk untere dargestellt. Riemenschutz für bessere Übersicht entfernt.

3. Schmiernippel des Mähwerks schmieren:

HINWEIS: Für Mähwerkspindeln kein John Deere Moly EP Hochtemperaturschmierfett verwenden.

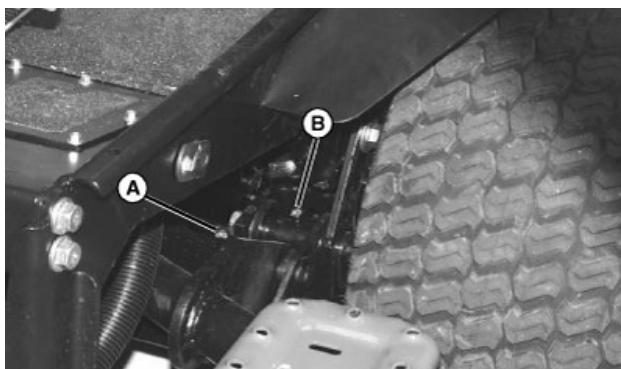
- Für Mähwerkspindeln (A) mit John Deere SD Polyurea Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett verwenden.
- Für Laufrollen (B) und Laufrollenarmbüchsen (C) John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett verwenden.

OUO2004,00004D9-29-17SEP13

Schmieren von Mähwerk-Hubarmen, Hubwelle und Hubzylindern

1. Die Mähwerke vollständig absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

Wartung – Schmierung



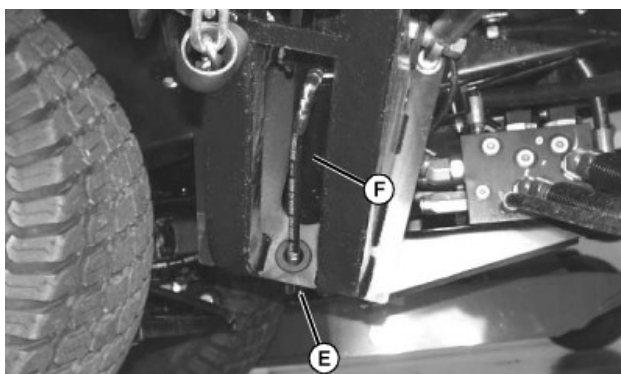
TCAL44860—UN—28MAR13

3. Das Drehgelenk (A) des vorderen Mähwerkhubs und das Drehgelenk der Hubwelle (B) auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.



TCAL44861—UN—28MAR13

4. Das Drehgelenk (C) des Hubarms des Seitenmähwerks und das Drehgelenk der Hubwelle (D) auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.
5. Maschine anlassen. Die Seitenmähwerke vollständig anheben.
6. Die Transportverriegelungen an beiden Seitenmähwerken einlegen.
7. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.



TCAL44862—UN—28MAR13

8. Den Schmiernippel (E) an dem Basisende des Hubzylinders (F) des Seitenmähwerks auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUO2004.00004DA-29-17SEP13

Hinterachsgelenkbolzen schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



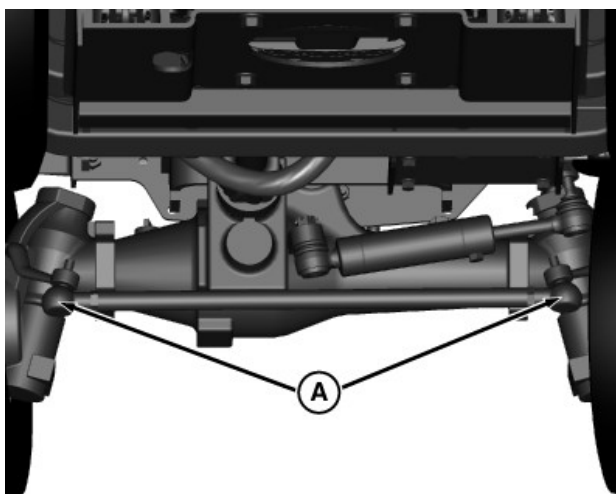
TCAL44863—UN—28MAR13

2. Den Schmiernippel (A) auf der linken Seite der Hinterachse mit John Deere SD Polyurea Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett schmieren.

OUO2004.00004DB-29-17SEP13

Hintere Spurstange schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT015307—UN—20MAR17

2. Die hinteren Spurstangenenden (A) mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder

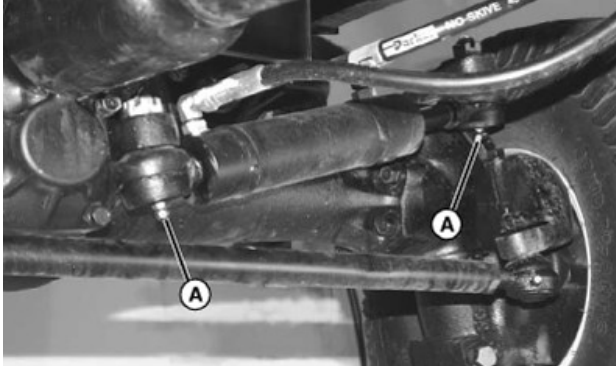
Wartung – Schmierung

John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUO2004,00004DC-29-21MAR17

Hydrauliklenkzylinder schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44865—UN—28MAR13

2. Die Hydrauliklenkzylinderenden (A) am Heck der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUO2004,00004DD-29-17SEP13

Hydrostatik-Steuerarm schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



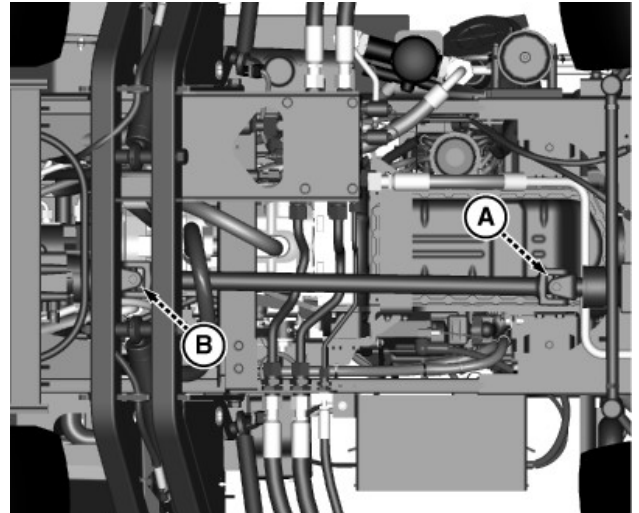
TCAL44866—UN—28MAR13

2. Den Hydrostatik-Kriechverstellungsexzenter (A) mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OUO2004,00004DE-29-17SEP13

Antriebswelle schmieren

1. Die Seitenmähwerke vollständig anheben.
2. Die Transportverriegelungen an beiden Seitenmähwerken einlegen.
3. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



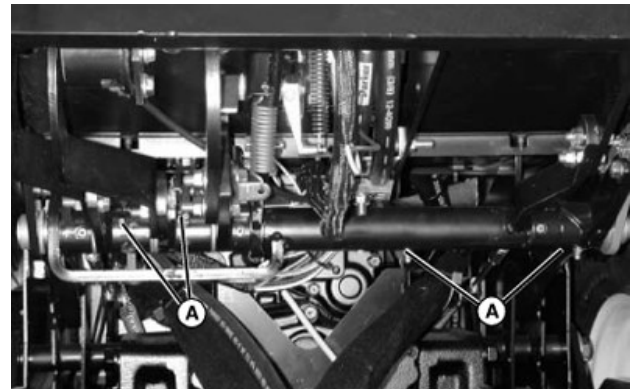
TCT015308—UN—20MAR17

4. Das hintere Kreuzgelenk (A) mit John Deere Mehrzweck-SD-Polyureaschmierfett oder John Deere Mehrzweck-HD-Lithiumkomplex-Schmierfett schmieren.
5. Das vordere Kreuzgelenk (B) mit John Deere Mehrzweck-SD-Polyureaschmierfett oder John Deere Mehrzweck-HD-Lithiumkomplex-Schmierfett schmieren.

OUO2004,00004DF-29-21MAR17

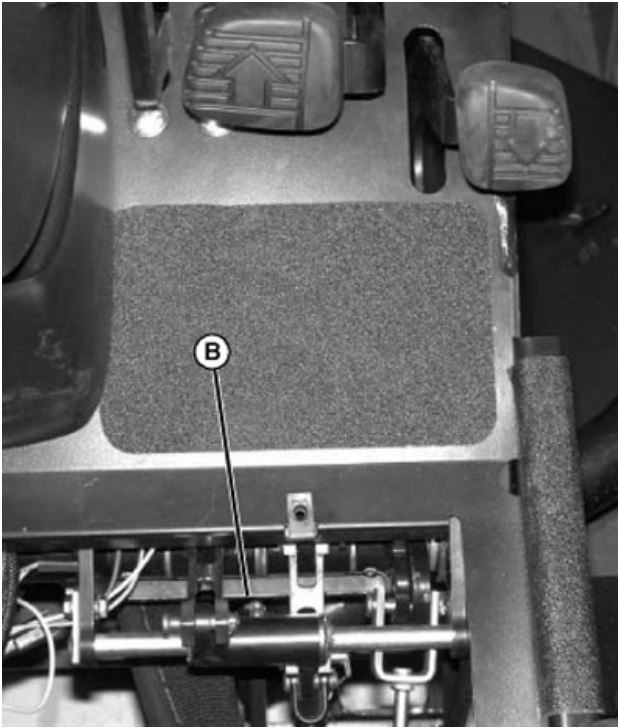
Pedalgestänge schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44869—UN—28MAR13

2. Die an der Bremsgelenkwelle befindlichen vier Schmiernippel (A) unter der Fahrerplattform schmieren.



TCAL44870—UN—28MAR13

3. Die Wartungsklappe im Boden der Fahrerplattform entfernen und das Hydrostat-Pedalgestänge (B) schmieren.

OUO2004.00004E0-29-17SEP13

Wartung - Motor

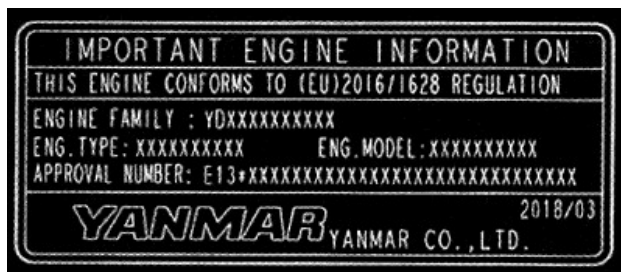
Einatmen von Abgasen vermeiden

! ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

OUO2004,00004E2-29-17SEP13

Kohlendioxidausstoß (CO₂)



TCT015573—UN—17MAY18

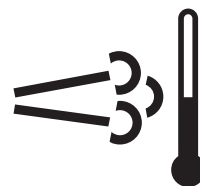
Angaben zum Kohlendioxidausstoß (CO₂-Ausstoß) der Maschine finden Sie auf dem Motoraufkleber mit Hinweisen zu den CO₂-Emissionen. Die zugehörige Motorenfamilie auf dem Abgasaufkleber ermitteln und die Tabelle beachten.

Motorfamilie	CO ₂ -Ausstoß
YD099PNLNV2A	1048 g/kWh
YD085PNLNV2A	995 g/kWh
YD112PNLNV2A	932 g/kWh
YD127PNLVN2A	1017 g/kWh
YD219DNCDV3A	837 g/kWh
YD209DTCDV4A	839 g/kWh
YD209DHCDV4A	758 g/kWh
YD332DNCDV4A	792 g/kWh
YD332DTCDV4A	738 g/kWh
YD305DHCSV5A	732 g/kWh

Diese CO₂-Messergebnisse ergeben sich im Verlauf eines festen, unter Laborbedingungen ausgeführten Prüfzyklus, bei dem ein repräsentativer Stammmotor des jeweiligen Motortyps (bzw. der Motorenfamilie) geprüft wird. Diese Messergebnisse stellen keine implizite oder ausdrückliche Garantie bezüglich der Leistung eines bestimmten Motors dar.

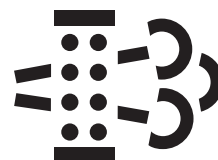
MK71445,000007B-29-01NOV18

Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht



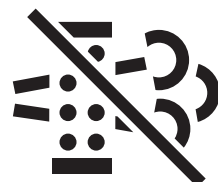
RG22488—UN—21AUG13

Kontrollleuchte für Abgastemperatur des Motors



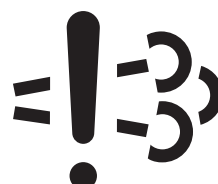
RG22489—UN—21AUG13

Anzeige für Abgasfilter



RG22490—UN—21AUG13

Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung



RG22491—UN—21AUG13

Anzeige für Störung des Abgassystems



RG22492—UN—21AUG13

Warnanzeige



RG22493—UN—21AUG13

Motor-Stoppanzeige

WICHTIG: Der Fahrer wird durch das Fahrerwarnsystem informiert, wenn das Abgasbegrenzungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und/oder von der Motorsteuereinheit eine Motorstörung erkannt wird. Wenn die Fahrerwarnsignale ignoriert werden, erfolgt automatisch eine emissionsbezogene Drosselung. Dadurch kommt es dann zu einer effektiven Verhinderung des Betriebs straßenungebundener mobiler Maschinen und Geräte.

Es müssen unbedingt umgehende Maßnahmen ergriffen werden, um unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Verwendung oder unsachgemäße Wartung des Abgasbegrenzungssystems in Übereinstimmung mit den Abhilfemaßnahmen zu korrigieren, die sich aus den nachstehend aufgeführten Warnungen ergeben.

Wenn die Abgastemperaturanzeige des Motors aufleuchtet, ist die Abgastemperatur hoch, erhöhter Leerlauf ist aktiv oder die Abgasfilterreinigung läuft. Die Maschine kann normal betrieben werden, es sei denn, der Fahrer entscheidet, dass sich die Maschine an einer Stelle befindet, die für hohe Abgastemperaturen nicht sicher ist und die automatische Reinigung deaktiviert.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter aufleuchtet, wird gerade eine Abgasfilterreinigung durchgeführt, eine Störung im System für Abgasnachbehandlung liegt vor oder der Abgasfilter muss gereinigt werden und der Fahrer hat die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die Einstellung für automatische Abgasfilterreinigung freigeben, eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Die Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung leuchtet auf, wenn der Fahrer die Anforderung zur Deaktivierung der automatischen Reinigungsfunktion des Abgasfilters eingeschaltet hat. Dieses Symbol leuchtet solange auf, bis der Fahrer die automatische Abgasfilterreinigung von der Diagnoseanzeige aus erneut einschaltet. Die Deaktivierung des Automatikmodus wird grundsätzlich nicht empfohlen, es sei denn, es liegen sicherheitsrelevante Gründe vor oder der Kraftstoff reicht nicht aus, um den Reinigungsprozess abzuschließen.

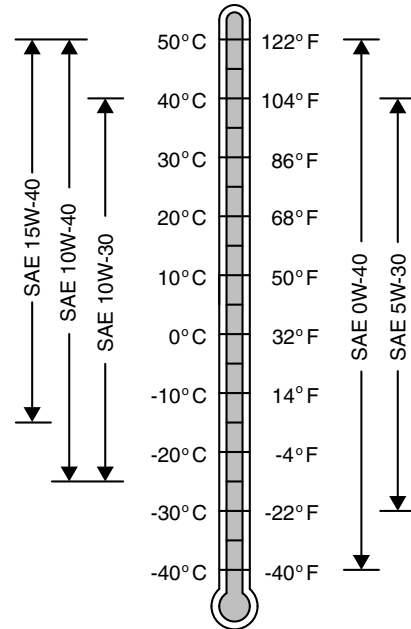
Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Störung des Abgassystems zusammen mit der Warnanzeige oder Motorstoppanzeige aufleuchtet, wird die Motorleistung

von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

MK71445.00000B1-29-10OCT18

Öl für Dieselmotoren – Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe V



TS1691—UN—18JUL07

Ölviskositäten nach Lufttemperaturbereich

Wenn das Öl nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen sind nicht an die Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen oder an die Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen gebunden. Dies gilt auch für emissionsbezogene Gewährleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere Plus-50™ II wird als Motoröl empfohlen.

Wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl nicht zur Verfügung steht, kann ein Motoröl verwendet werden, das mindestens einer der folgenden Angaben entspricht:

- API-Servicekategorie CJ-4 oder höher
- ACEA-Ölklasse E6 oder höher
- JASO-Servicekategorie DH-2 oder höher

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

Wartung - Motor

Motoröle, die mehr als 1,0 % sulfatierte Asche, 0,12 % Phosphor oder 0,4 % Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

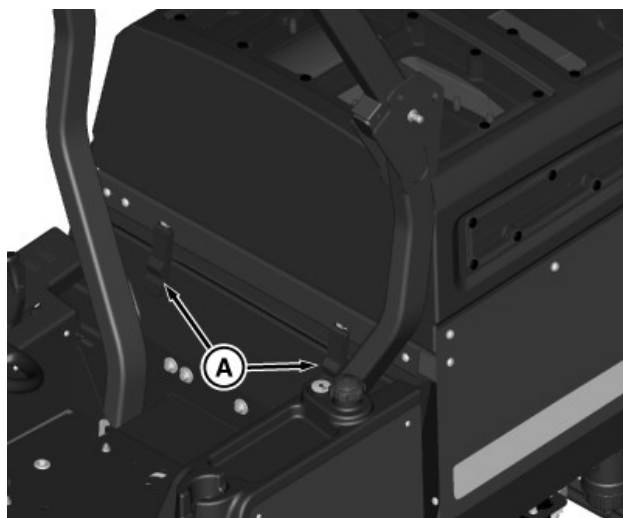
WICHTIG: Nur Dieselmotorkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

MK71445,00000B3-29-18OCT18

Motorhaube öffnen und schließen

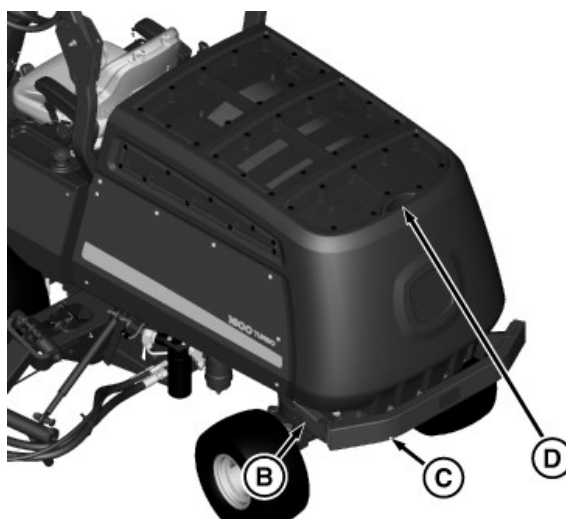
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

WICHTIG: Die Maschine nicht mit angehobener Motorhaube betreiben.



TCT015181—UN—15MAR17

2. An der Unterseite der Motorhaube die Verriegelungen (A) an der linken und rechten Seite der Maschine, hinter dem Fahrersitz, herausziehen.
3. Die Oberseiten der Motorhaubenverriegelungen von den Haken der Motorhaube lösen.



TCT015182—UN—15MAR17

4. Den Hebel (B) herunterdrücken und die Stoßstange (C) zur rechten Seite der Maschine drehen.
5. Die Motorhaube unter Verwendung von Griff (D) anheben. Die Motorhaube vollständig öffnen, bis sie zum Stillstand kommt.
6. Die Motorhaube unter Verwendung von Griff (D) langsam absenken.
7. Die Haken an der Oberseite der Motorhaubenverriegelungen einhaken und in die Unterseite der Verriegelung einrasten, um die Motorhaube zu verriegeln.

OUC02004,00004E4-29-16MAR17

Sitzplattform anheben und absenken

Zum Anheben der Fahrersitzplattform:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

⚠ ACHTUNG: Finger und Hände können eingeklemmt oder gefährlich gequetscht werden. Auf mögliche Quetschpunkte achten und Hände von diesen fernhalten.

2. Auf die Fahrerplattform stellen und zum Sitz blicken.

Wartung - Motor



TCT015336—UN—24MAR17

3. Den Sitzfreigabeknopf (A) nach vorn ziehen und dabei die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorn und nach oben ziehen.

Zum Absenken der Fahrersitzplattform:

1. Die Sitzplattform nach hinten drehen.
2. Sicherstellen, dass sich die Verriegelungen der Sitzplattform in der untersten Position befinden.

OOU2004,00004E5-29-24MAR17

Motorölstand prüfen

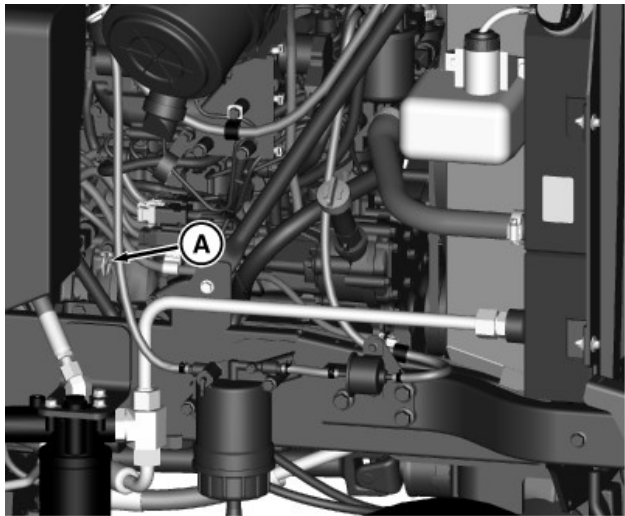
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

WICHTIG: Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft und ist der Ölstand nicht im Betriebsbereich, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen:

- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen den Markierungen auf dem Messstab halten.
- Vor dem Nachfüllen von Öl den Motor abstellen.

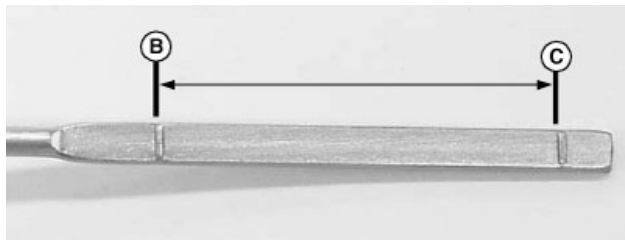
2. Die Motorhaube anheben.

WICHTIG: Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabes eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.



TCT015160—UN—15MAR17

3. Den Messstab (A) auf der linken Seite des Motors herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.
4. Den Messstab einsetzen.



TCAL44877—UN—28MAR13

5. Messstab herausziehen. Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölmesstab zu bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.
6. Den Messstab einsetzen.
7. Motorhaube absenken.

OOU2004,00004E6-29-16MAR17

Motoröl und -filter wechseln

1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
3. Die Motorhaube anheben.
4. Eine Auffangwanne unter die Ölablassstelle stellen.

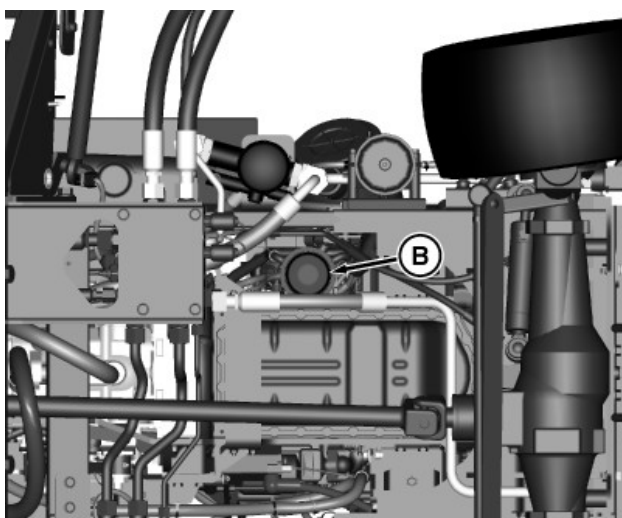
Wartung - Motor

WICHTIG: Schmutz und Verunreinigungen im Öl können zu Schäden am Motor führen. Vor dem Entfernen des Stopfens oder des Messstabs den Bereich um die Öffnung reinigen.



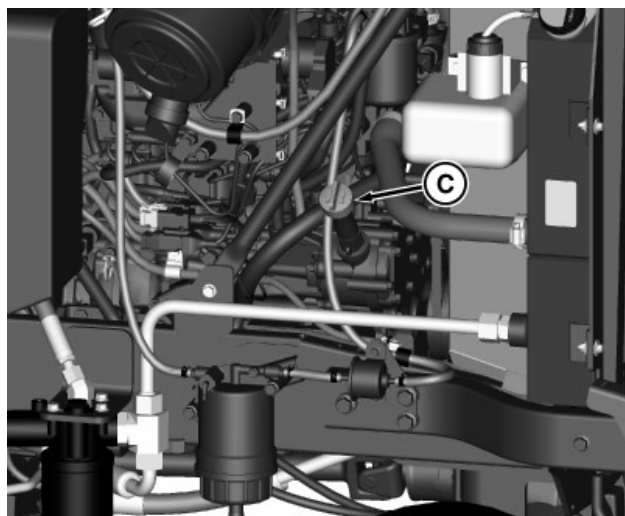
TCAL44878—UN—28MAR13

5. Den Ablassstopfen (A) unter dem Motor entfernen.



TCT015161—UN—15MAR17

6. Den Ölfilter (B) unter der linken Seite des Motors entfernen. Den Filter nach links drehen und abnehmen.
7. Montagefläche des Filters am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.
8. Einen Film sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den neuen Filter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Wenn die Flachdichtung die Montagefläche berührt, um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung festziehen.
10. Die Öl-Ablassschraube montieren. Nicht zu fest anziehen.



TCT015162—UN—15MAR17

11. Den Öleinfülldeckel (C) oben am Motor entfernen.

WICHTIG: Das Kurbelgehäuse nicht überfüllen. Die Füllmengen für Motor und Kurbelgehäuse sind für vollkommen trockenen Zustand angegeben. Es bleibt nach dem Ablassen immer etwas Öl im Motor.

12. Öl gemäß technischen Angaben nachfüllen.

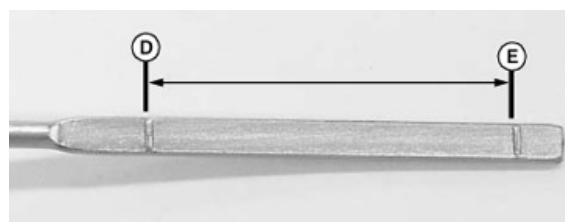
Spezifikation

Motoröl—Füllmenge (ca.) 7,4 l (7,8 qt)

13. Öleinfülldeckel einbauen.
14. Motor anlassen.
 - Den Motor bei langsamer Leerlaufdrehzahl etwa zwei Minuten lang laufen lassen.
 - Den Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.
15. Motor abstellen.
16. Nach ca. zwei Minuten den Motorölstand prüfen.

WICHTIG: Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabs eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

17. Messstab herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.
18. Den Messstab einsetzen.



TCAL44881—UN—28MAR13

Wartung - Motor

19. Messstab herausziehen. Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (D) und (E) auf dem Messstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (D) am Messstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über der Markierung (D) am Messstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

20. Den Messstab einsetzen.

21. Motorhaube absenken.

OUO2004,00004E7-29-16MAR17

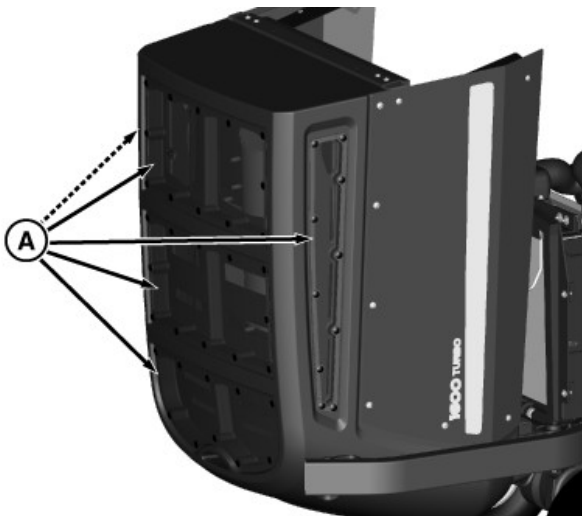
Haubengitter reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken wegschleudern.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Wenn das Luftansaugsieb verstopft ist, kann es zu Motorschäden durch Überhitzung kommen. Das Luftansaugsieb und die anderen Außenflächen des Motors, einschließlich Kühlrippen, stets sauber halten, um eine ordnungsgemäße Luftansaugung zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube anheben.



TCT015163—UN—15MAR17

3. Alle fünf Motorhaubensiebe (A) mit einer Bürste, Druckluft oder Wasser reinigen.
4. Innerhalb der Motorhaube auf Verschmutzung prüfen.
5. Motorhaube schließen und verriegeln.

OUO2004,00004E8-29-16MAR17

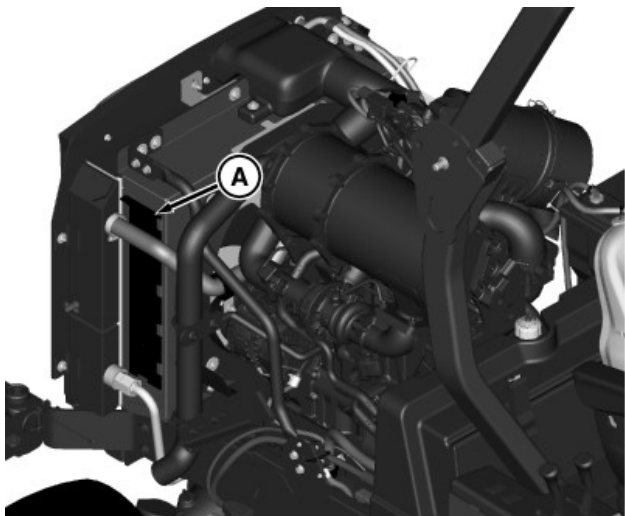
Ölkühler und Kühler reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken wegschleudern.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Die Windungen des Ölkühlers und die Kühlrippen des Kühlers sauber halten, um Überhitzen des Motors zu verhindern und ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

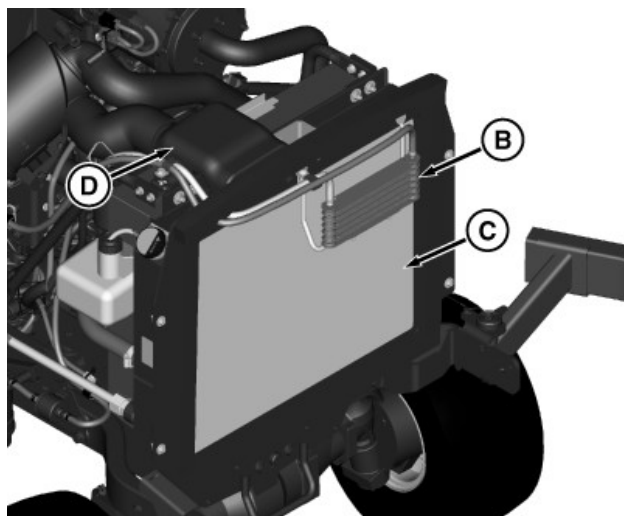
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCT015165—UN—15MAR17

4. Abdeckung der Kühlverkleidung (A) anheben.

WICHTIG: Beim Reinigen des Ölkühlers und der Kühlrippen darauf achten, dass Wasser und Schmutz nicht in den Luftfilter-Ansaugschlauch eindringen. Während der Reinigung die Druckluftdüse mindestens 150 mm (6 Zoll) von den Rippen entfernt halten.



TCT015166—UN—16MAR17

5. Schmutz und Ablagerungen vom Ölkühler (B) und Kühler (C) entfernen. Hierzu die Druckluft bzw. den Wasserstrahl von der Vorderseite des Kühlers zur Rückseite richten und sicherstellen, dass Wasser und Schmutz nicht in den Luftfilter-Ansaugschlauch (D) eindringen.
6. Die Kühlschlangen und Kühlrippen auf Schäden prüfen.
7. Die Kühlerverkleidung-Ausräumabdeckung absenken.
8. Motorhaube absenken.

OÜO2004,00004E9-29-24MAR17

Luftfilter-Verschmutzungsanzeige kontrollieren

Luftfilter-Verschmutzungsanzeige

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube anheben.

HINWEIS: Wenn das Anzeigegehäuse Risse oder Bruchstellen aufweist, funktioniert die Anzeige nicht richtig.



TCT015173—UN—16MAR17

3. Den Rückstellknopf (A) am Ende des Anzeigers drücken.
4. Motor anlassen. Bei Vollgasstellung fahren.
5. Luftfilter-Verschmutzungsanzeige überprüfen.
6. Den Vorfiltereinsatz nur dann auswechseln, wenn der rote Kolben im Fenster (B) sichtbar ist.

OÜO2004,00004EA-29-24MAR17

Luftfiltereinsätze wechseln

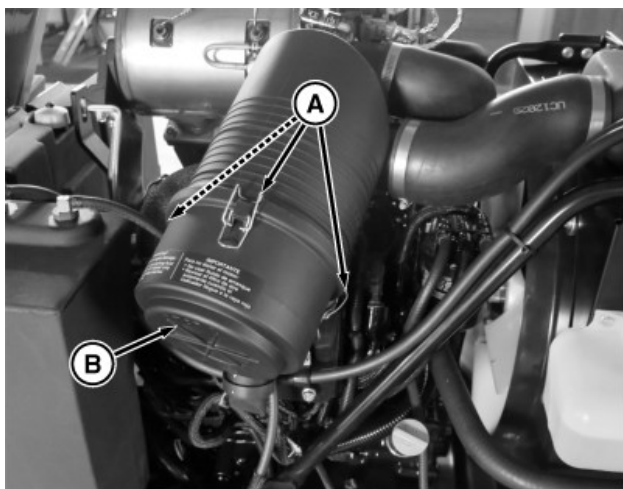
WICHTIG: Den Filter nur dann warten, wenn der rote Kolben im Fenster am Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger sichtbar ist.

Wenn der Behälter des Motorluftfilters geöffnet ist, können Staub und Schmutz in den Motor eindringen. Den Behälter nur öffnen, wenn dies zur regelmäßigen Wartung erforderlich ist. Hierdurch wird die Verschmutzung des Ansaugsystems minimiert.

Beim Betrieb in staubigen Umgebungsbedingungen den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger häufiger prüfen.

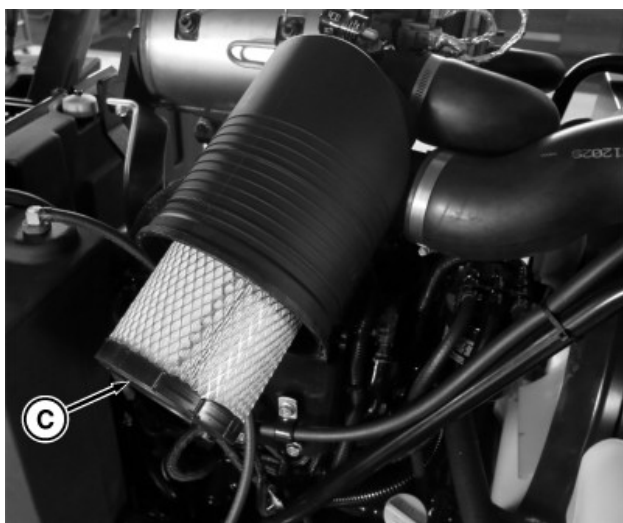
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.

Wartung - Motor



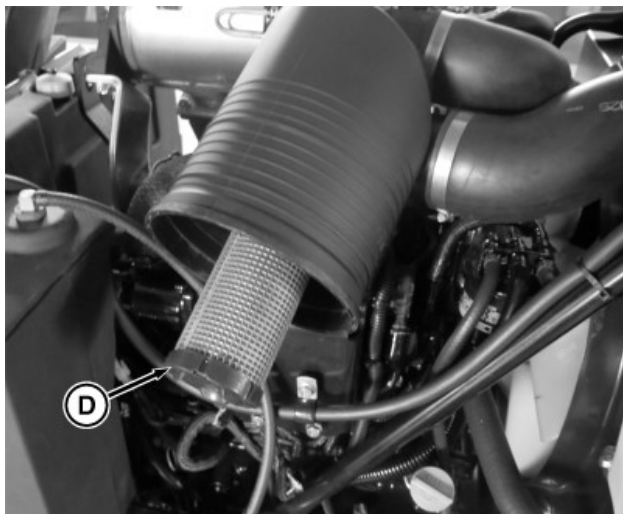
TCT015174—UN—15MAR17

4. Die drei Verriegelungen (A) lösen und den Behälterdeckel (B) des Luftfilters entfernen.



TCT015175—UN—15MAR17

5. Den Hauptfiltereinsatz (C) entfernen und entsorgen.



TCT015176—UN—15MAR17

6. Den Sicherheitsfiltereinsatz (D) ausbauen und entsorgen.

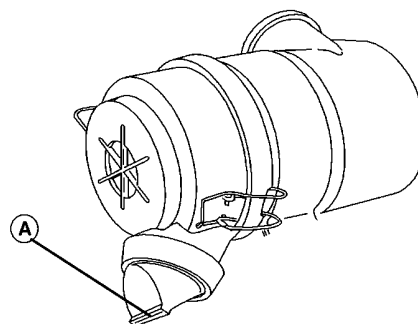
7. Neue Einsätze in das Gehäuse einsetzen.
8. Die Abdeckung montieren und den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger zurücksetzen.
9. Motor anlassen. Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen. Wenn der Anzeiger einen roten Kolben im Fenster anzeigt, den Sicherheitsfiltereinsatz wechseln.
10. Wenn der rote Kolben im Anzeiger nach dem Zurücksetzen und nach dem Betrieb immer noch im Sichtfenster zu sehen ist, muss auf Verschmutzungen im Luftfiltergehäuse oder im Schlauch zwischen dem Kühler und dem Luftfilter geprüft werden.

OUO2004.00004EB-29-23AUG18

Staubablassventil reinigen

WICHTIG: Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz und Gummi-Staubablassventil laufen lassen.

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Zugang zum Motorraum verschaffen.



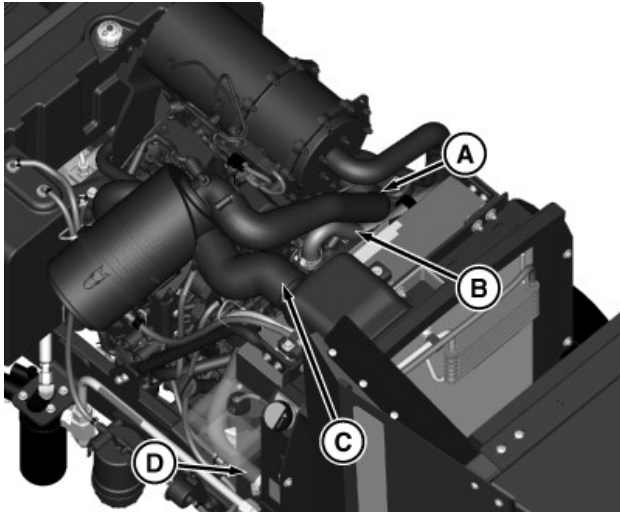
TCAL44893—UN—28MAR13

4. Das Staubentlastungsventil (A) zum Reinigen zusammendrücken. Bei Beschädigung entfernen und austauschen.

OUO2004.00004ED-29-17SEP13

Kühlerschläuche, Luftansaugschläuche und Schellen prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.



TCT015164—UN—15MAR17

4. Den Luftfilter zu Motoransaugschlauch (A), Motorkühlmittel-Rücklaufschlauch (B), Luftansaugschlauch zu Luftfilterschlauch (C) und Motorkühlmittel-Ansaugschlauch (D) prüfen.
 - Die Schlauchschellen fest anziehen.
 - Schläuche auf Risse und andere Schäden prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
5. Motorhaube absenken.

OUO2004,00004EE-29-16MAR17

Sichere Wartung des Kühlsystems



TCAL44896—UN—28MAR13

! ACHTUNG: Der Kühler kann heiß sein und Hautverbrennungen verursachen. Aufgebauter Druck kann zur explosionsartigen Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Deckel erst abnehmen, wenn Kühler und Motor soweit abgekühlt sind, dass sie mit der bloßen Hand berührt werden können.
- Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag lösen, um sämtlichen Druck

abzulassen. Anschließend den Deckel abnehmen.

OUO2004,00004EF-29-17SEP13

Kühlmittel für Dieselmotoren

Empfohlene Kühlmittel:

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- John Deere Cool-Gard™ II
- John Deere Cool-Gard™ II PG

Manche vorgemischten Cool-Gard™ II Produkte sind nicht in allen Ländern erhältlich.

COOL-GARD™ II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD™ II Concentrate in einem Mischungsverhältnis von 40 % Konzentrat und 60 % Wasser der vorgeschriebenen Qualität.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühlmittelkonzentration zwischen 40 % und 60 % liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40 % reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60 % kann es zu Gelbfärbung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Motorkühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Kühlmittelkonzentrate gemäß den Anforderungen nach ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität
- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D3306
- Kühlmittelkonzentrate gemäß den Anforderungen nach ASTM D3306 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen

COOL-GARD™ ist eine Marke von Deere & Company

Wartung - Motor

bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Kombination nitritfreier Qualitätszusätze.
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion.

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykolbasis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Zum angegebenen Zeitraum (abhängig vom verwendeten Kühlmittel) das Kühlsystem entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

Wenn Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wenn ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet wird, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

WICHTIG: Schäden vermeiden!

- **Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.**
- **Kühlmittel auf Äthylenglykolbasis nicht mit solchen auf Propylenglykolbasis mischen.**
- **Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.**

UP00731,0000022-29-01JUN17

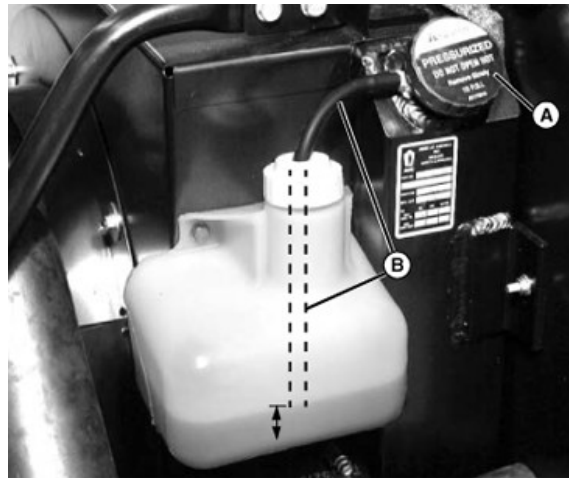
Kühlmittelstand prüfen

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel oder nur mit normalem Wasser betreiben.
- Für Aluminiummotoren zugelassene Frostschutzmittel verwenden.
- Das Kühlmittel darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten.
- Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler einfüllen, solange der Motor heiß ist.
- Keine Leckdichtungsmittel oder andere Additive hinzufügen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

2. Motor abkühlen lassen. Die Motorhaube anheben.



TCAL44897—UN—28MAR13

3. Den Kühlerdeckel (A) entfernen und prüfen, dass der Kühlmittelstand den Einfüllstutzen erreicht.
4. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Mischungsverhältnis einfüllen.
5. Kühlerdeckel aufsetzen.

HINWEIS: Der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter wird zum Auffangen von überschüssigem Kühlmittel aus dem Kühler verwendet und ist während des Betriebs ca. zur Hälfte gefüllt. Kühlmittel fließt zurück in den Kühler, während das System abkühlt.

6. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter prüfen. Sicherstellen, dass der Überlaufschlauch (B) den Boden des Ausgleichsbehälters nicht berührt.
7. Der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter sollte bei Betriebstemperatur des Motors halbvoll sein.
8. Wenn erforderlich, Schmutzablagerungen von dem Motorhaubengitter, den Ölkühlrippen und Kühlrippen des Kühlers entfernen.
9. Den Zustand der Schläuche und Schellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse prüfen.

OUC02004,00004F1-29-17SEP13

Wartung des Kühlsystems

Kühlsystem entleeren

⚠ ACHTUNG: Kühlerdeckel erst abnehmen, wenn der Motor kalt ist. Den Deckel langsam bis zum ersten Anschlag lockern. Vor dem Entfernen des Deckels den Druck vollständig entweichen lassen. Wenn der Motor heiß ist, kann der explosionsartige Austritt von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem schwere Verbrennungen verursachen.

Wartung - Motor

Frostschutzmittel ist umweltschädlich. Das Frostschutzmittel in einem geeigneten Behälter entsorgen

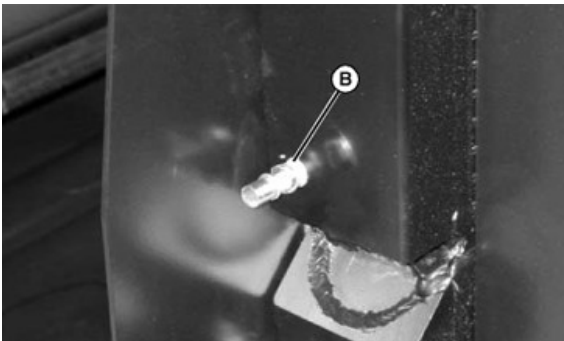
WICHTIG:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.
 - Bei heißem Motor kein Kühlmittel in den Kühler einfüllen.
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
 2. Motor abkühlen lassen.
 3. Die Motorhaube anheben.



TCAL44898—UN—28MAR13

4. Kühlerdeckel (A) langsam bis zum ersten Anschlag öffnen, um sämtlichen Druck abzulassen.



TCAL44899—UN—28MAR13

5. Den Absperrhahn (B) an der rechten Seite des Kühlers öffnen. Das Kühlmittel in eine Wanne ablaufen lassen.
6. Den Absperrhahn schließen, nachdem das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler abgelassen ist.
7. Kühlsystem spülen.

Kühlsystem spülen

WICHTIG:

- Das Kühlsystem nicht spülen, wenn der Motor heiß ist.
 - Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.
1. Das Kühlsystem entleeren und John Deere Kühlsystemreiniger oder John Deere Kühlsystem-

Schnellspüler bzw. ein gleichwertiges Produkt einfüllen. Anlage mit klarem Wasser auffüllen. Anweisungen auf der Dose befolgen.

2. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen.
3. Motor anlassen und laufen lassen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.
4. Motor abstellen.

⚠ ACHTUNG: Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Verbrennungen kommen. Motor, Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, wenn der Motor gelaufen ist. Motor vor Wartungsarbeiten oder Arbeiten in der Nähe des Motors und dessen Komponenten abkühlen lassen.

5. Kühlerablasshahn öffnen.
 - Das Kühlsystem unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Kühlerablasshahn schließen.
7. Das Kühlsystem mit sauberem Wasser füllen und erneut spülen, bis das System sauber ist.
8. Die Anlage entleeren und dann mit Kühlmittel füllen.

Befüllen des Kühlsystems

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel oder nur mit normalem Wasser betreiben.
- Für Aluminiummotoren zugelassene Frostschutzmittel verwenden.
- Das Kühlmittel darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten.
- Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler einfüllen, solange der Motor heiß ist.
- Kein Stop Leak-Dichtungsmittel oder andere Zusätze hinzufügen.

1. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen und den Kühlerdeckel bis zum ersten Anschlag öffnen, um den gesamten Druck entweichen zu lassen. Deckel zum Öffnen leicht herunterdrücken und nach links drehen.
2. Kühlsystem gemäß den technischen Angaben füllen.
 - In bestimmten Gegenden kann Frostschutz für tiefere Temperaturen erforderlich sein. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
 - John Deere Kühlsystem-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigelegt werden,

Wartung - Motor

um undichte Stellen im Kühler abzudichten. Keine anderen Zusätze im Kühlsystem verwenden.

Spezifikation

Kühlsystem —Kapazität. 7,5 l (8 qt)

3. Den Motor anlassen und den Kühlmittelstand im Kühler beobachten. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen, um den Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen zu erhöhen.
4. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
5. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
6. Bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen.
7. Den Zustand der Schläuche und Schellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse prüfen.

OUO2004,00004F2-29-17SEP13

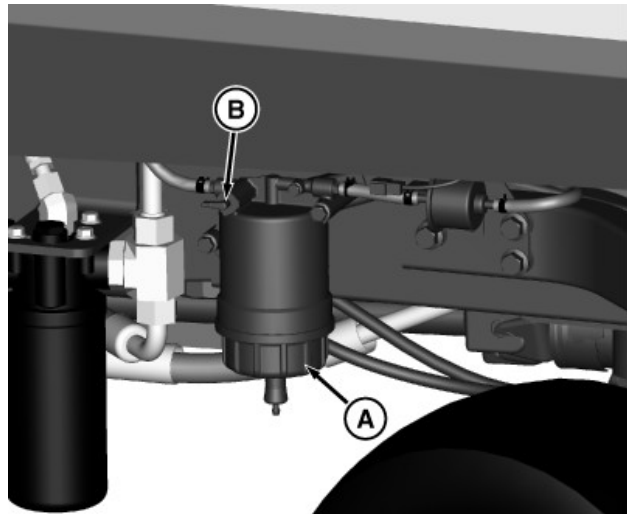
Kraftstoff-Wasserabscheider-Schlammabscheider warten

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen, bevor der Kraftstofftank befüllt wird.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum füllen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Ein sauberen, zugelassenen, nichtmetallischen Behälter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.
- Zugelassenen sauberen Kunststofftrichter ohne Sieb oder Filter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam lösen, um den Druck abzulassen und zu verhindern, dass Kraftstoff rund um den Deckel austritt.

Prüfung

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.
4. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider befindet sich auf der linken Seite des Motors.



TCT015167—UN—15MAR17

5. Den Schlammabscheider (A) einer visuellen Prüfung auf Wasser oder Ablagerungen unterziehen.

Reinigen und Ersetzen

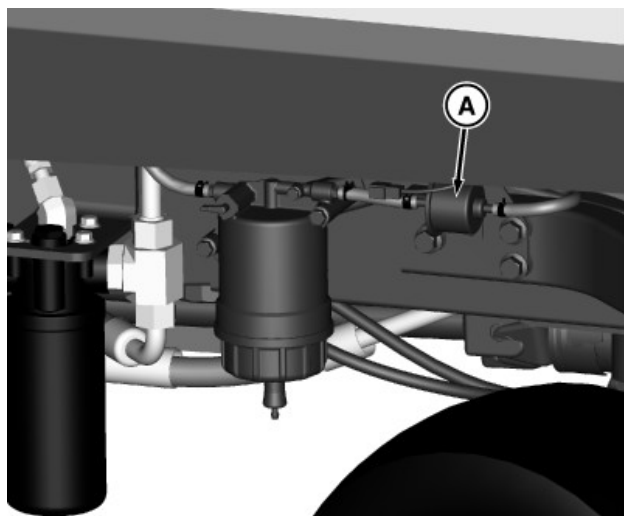
1. Das Kraftstoffabsperrrventil (B) durch drehen in die horizontale Position wie dargestellt schließen.
2. Den Schlammabscheider (A) drehen, um den Abscheider und Filter zu entfernen. Den Filter entsorgen.
3. Den Abscheider reinigen und einen neuen Filter anbringen.
4. Abscheider und den Ring einbauen. Ring von Hand festziehen.
5. Das Kraftstoff-Absperrrventil öffnen, indem der Hebel in die vertikale Stellung gebracht wird.
6. Kraftstoffsystem vorfüllen.
7. Motor anlassen und auf Leckage prüfen.

OUO2004,00004F3-29-15MAY17

Diesel-Kraftstoffsystem vorfüllen

HINWEIS: Es ist u. U. notwendig, die Kraftstoffanlage vorzufüllen, nachdem der Kraftstoff ausging oder der Kraftstofffilter ausgewechselt wurde.

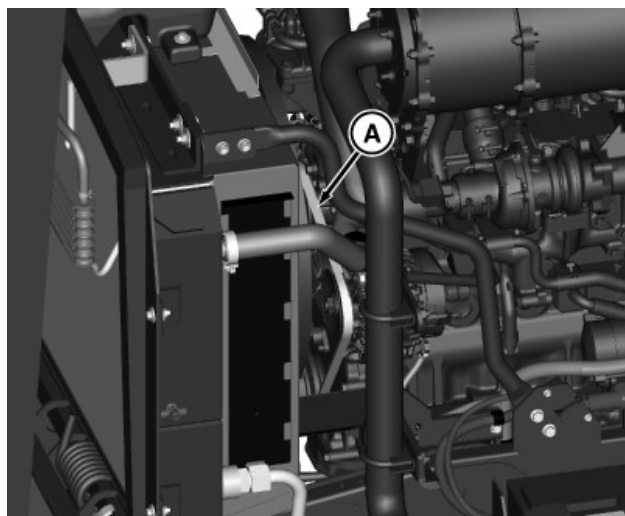
1. Die Maschine auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse einlegen.



TCT015168—UN—15MAR17

5. Den Zündschalter vor dem Start des Motors für 2 Minuten in die Stellung RUN schalten. Die Kraftstoffpumpe (A) legt nun Druck an den Kraftstoff und entlüftet so das System
6. Motor anlassen. Den vorhergehenden Schritt wiederholen, wenn der Motor nicht anspringt.

OUC2004,00004F4-29-16MAR17



TCT015169—UN—15MAR17

4. Den Drehstromgeneratorriemen (A) prüfen.
 - Den auf der Lüfter-, Drehstromgenerator- und Schwungrad-Riemenscheibe aufgezogenen Riemen auf starke Abnutzung, Beschädigungen oder Überdehnungen prüfen.
 - Mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen drücken. Der Riemen muss sich ca. 10—15 mm (3/8—1/2 Zoll) eindrücken lassen.

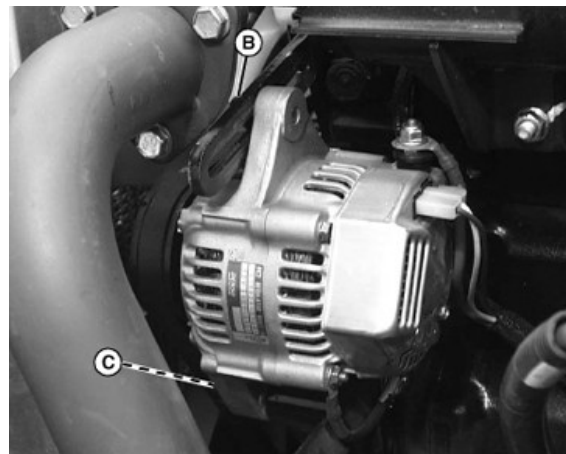
Riemen des Drehstromgenerators prüfen und einstellen

⚠ ACHTUNG: Finger, weite Kleidung oder langes Haar können von sich drehenden Teilen erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform für Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine warten, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Riemenspannung prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.

Riemenspannung einstellen



TCAL44903—UN—28MAR13

Der Drehstromgenerator befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

1. Stellschraube (B) lösen.
2. Die Drehstromgenerator-Befestigungsschraube (C) lockern.
3. Druck nach außen auf das Drehstromgeneratorgehäuse ausüben.
4. Die Stellschraube (B) und die Befestigungsschraube (C) anziehen.
5. Riemenspannung prüfen:
 - Mit dem Daumen in der Mitte zwischen den

Wartung - Motor

Riemenscheiben auf den Riemen drücken. Der Riemen muss sich ca. 9,5 mm (3/8 Zoll) eindrücken lassen.

6. Motorhaube absenken.

OUC2004,00004F5-29-20MAR17

Ersetzen des Drehstromgeneratorriemens

! ACHTUNG: Finger, weite Kleidung oder langes Haar können von sich drehenden Teilen erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform für Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine warten, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube anheben.



TCAL44904—UN—28MAR13

Der Drehstromgenerator befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

4. Die Drehstromgenerator-Befestigungsschraube (A) lockern.
5. Stellschraube (B) lösen und entfernen.
6. Druck nach innen auf das Drehstromgeneratorgehäuse ausüben.
7. Den abgenutzten Riemen von der Drehstromgeneratorriemenscheibe und beiden Motorriemenscheiben abnehmen.

HINWEIS: Es kann erforderlich sein die Muttern zu lösen, mit denen die Kühlerlüfterverkleidung am Kühler befestigt ist, um die Verkleidung anzuheben oder abzusenken, bis ausreichend Spiel erzielt wird, um den Riemen zwischen den Lüfterflügeln und der Verkleidung herauszuziehen.

8. Einen neuen Riemen über den Lüfterflügeln und Motorriemenscheiben sowie Drehstromgenerator-Riemenscheiben auflegen.

9. Den Riemen anpassen, sodass sich der Riemen ca. 11 mm (0,5 Zoll) eindrücken lässt, wenn mit dem Finger zwischen Wasserpumpe und Drehstromgenerator-Riemenscheibe auf ihn gedrückt wird.

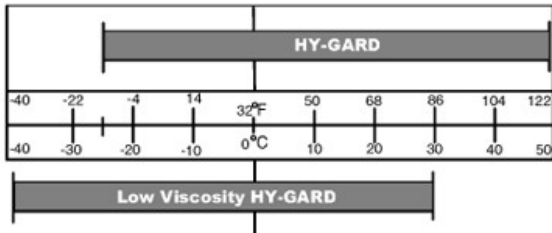
OUC2004,00004F6-29-17SEP13

Funkenfängerwartung (falls vorhanden)

Funkenfängerbaugruppen enthalten ein Siebelement, das regelmäßig inspiziert und gereinigt werden sollte. Das Sieb einer Sichtprüfung auf Risse, gebrochene Drähte oder sich lösende Schweißnähte unterziehen. Die Funkenfängerbaugruppe ersetzen, wenn eine dieser Bedingungen vorhanden ist. Wenn das Sieb in einem guten Zustand ist, mit der Reinigung des Siebes fortfahren, indem loser Schmutz oder Kohlenstoff mit einer Bürste entfernt wird.

RM87422,00002DA-29-05JUL17

Getriebe- und Hydrauliköl



TCAL44905—UN—28MAR13

HINWEIS: Das Achsgetriebe ist ab Werk mit dem Getriebeöl HY-Gard® (J20C) von John Deere befüllt. Öle NICHT MISCHEN.

Ausschließlich HY-GARD® (J20C) Getriebeöl verwenden.

Keine Automatikgetriebebeflüssigkeit Typ "F" verwenden.

John Deere HY-GARD® (J20C) Getriebeöl ist speziell für maximalen Schutz gegen mechanischen Verschleiß, Korrosion und Schaumbildung hergestellt.

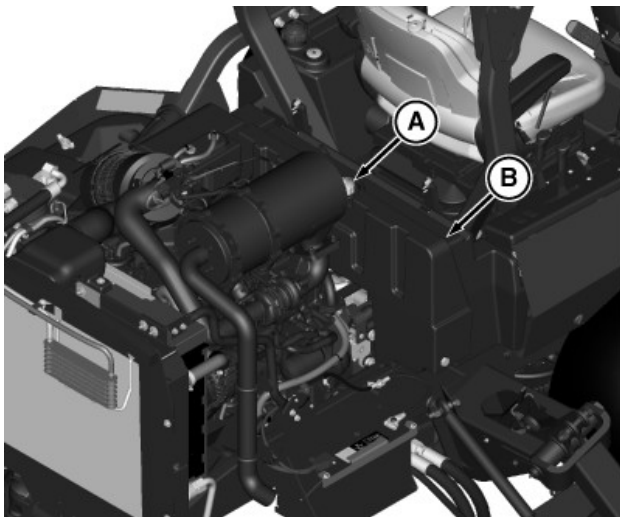
WICHTIG: Bei Betriebstemperaturen unter -18°C (0°F) muss HY-GARD (J20D) Getriebeöl mit niedriger Viskosität verwendet werden, da es andernfalls zu Getriebeschäden kommen kann.

OUC02004,0000500-29-17SEP13

Hydraulikölstand prüfen

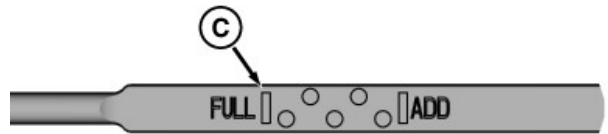
Vor dem Start des Motors den Ölstand prüfen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motorhaube öffnen.



TCT015192—UN—20MAR17

3. Den Öleinfülldeckel (A) von dem Hydraulikbehälter (B) entfernen.



TCT015193—UN—30JUN17

4. Den Ölstand mit der Messstabanzeige (C) prüfen. Der Ölstand muss sich zwischen den Markierungen FULL (VOLL) und ADD (HINZUFÜGEN) auf der Anzeige befinden, wenn der Motor kalt ist.
5. Den Behälterdeckel wieder aufsetzen und die Motorhaube schließen.

OUC02004,0000501-29-20MAR17

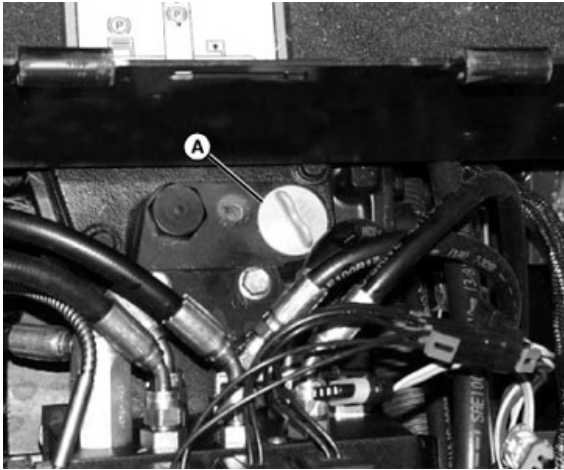
Prüfen des Getriebeölstands

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

WICHTIG: Hydrauliköl dehnt sich aus, wenn es heiß wird und zeigt einen falschen Ölstand an. Den Überlaufbehälter prüfen:

- Wenn das Öl kalt ist.
- Motor läuft nicht.

HINWEIS: Das Hydrostatik-Getriebeöl ist von dem Hydrauliksystemöl getrennt und verfügt über einen eigenen Öleinfülldeckel/Messstab, die sich unter der Fahrersitzplattform befinden.

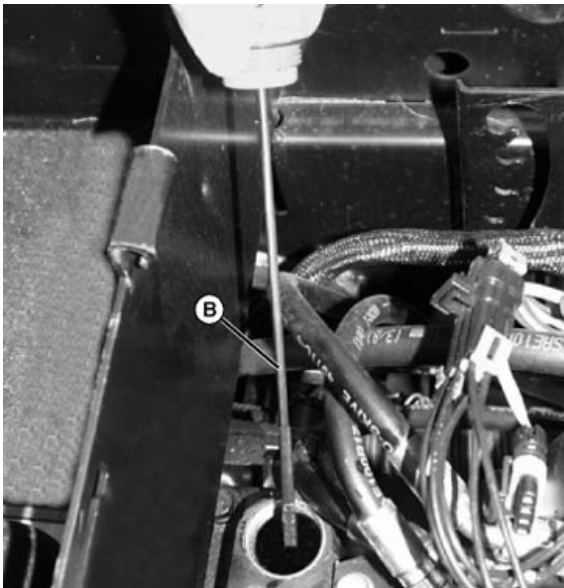


TCAL44908—UN—28MAR13

Öleinfülldeckel (Sitzplattform zur besseren Veranschaulichung entfernt)

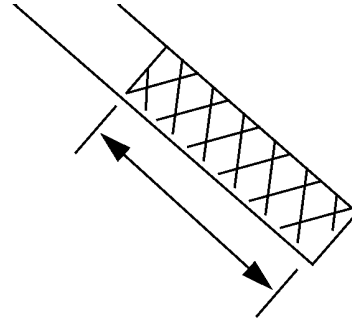
- Die Fahrersitzplattform anheben und den gelben Öleinfülldeckel (A) auf dem Getriebe ausfindig machen.

WICHTIG: Schmutz und Verunreinigungen im Öl können zu Schäden am Achsgetriebe führen. Den Bereich um den Messstab vor dem Herausziehen reinigen.



TCAL44909—UN—28MAR13

- Den Öleinfülldeckel abschrauben und den Messstab (B) mit einem sauberen Lappen abwischen.
- Den Messstab einführen, bis der Deckel das Getriebegehäuse berührt und den Messstab wieder herausziehen.



TCAL44910—UN—28MAR13

- Der Ölstand sollte im Bereich XXX am Messstab liegen. Wenn der Stand nicht auf dem Messstab angezeigt wird, Öl zu dem Getriebe hinzufügen.
- Den Messstab einsetzen und die Sitzplattform absenken. Wenn Öl hinzugefügt wurde, den Ölstand nach dem Betrieb der Maschine erneut prüfen.

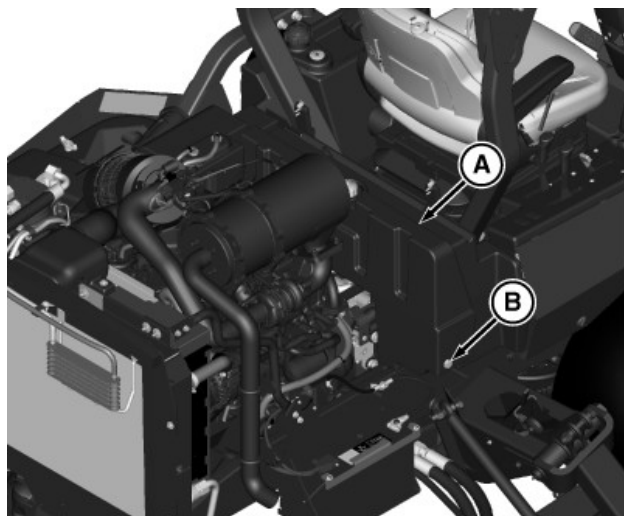
OÜO2004,0000502-29-17SEP13

Hydrauliköl und -filter wechseln

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

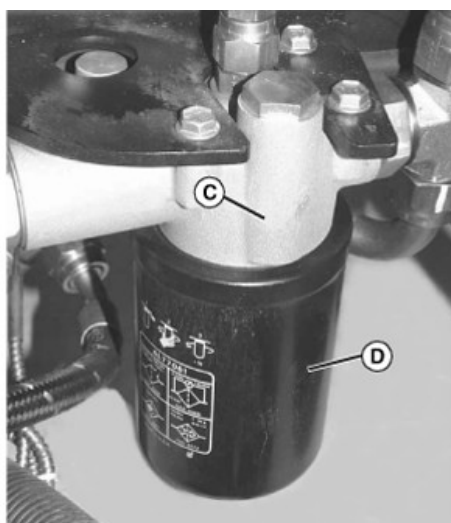
Beim Einfüllen und Ablassen von Hydrauliköl vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

- Alle Mähwerke auf den Boden absenken.
- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Bevor mit der Wartung begonnen wird, warten, bis Motor und Getriebe abgekühlt sind.



TCT015194—UN—20MAR17

4. Den Hydraulikölbehälter (A) mithilfe einer Hebpumpe und dem Ablassstopfen (B) an der rechten hinteren Ecke des Behälters ablassen.
5. Ablassstopfen anbringen.



TCAL44912—UN—09APR13

6. Verunreinigungen rund um den Hydraulikölfilter (C) auf der linken Seite der Maschine entfernen.
7. Einen Filterschlüssel verwenden, um den Filter (D) nach links zu drehen. Den Filter entfernen und das restliche Hydrauliköl ablassen.
8. Die Filterbasis reinigen und eine Schicht sauberes Getriebeöl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den Hydraulikölfilter einbauen. Nach rechts drehen, bis er die Montagefläche berührt, dann noch eine halbe Drehung hinzufügen.
10. Den Hydraulikölbehälter bis zur Markierung FULL COLD (VOLL KALT) auf der Sichtrohre auffüllen.
11. Den Motor für eine kurze Zeit laufen lassen und auf Undichtigkeiten prüfen. Motor abstellen.
12. Prüfen, dass der Hydraulikölstand immer noch bis

zur Markierung FULL COLD auf der Sichtrohre reicht. Bei Bedarf Öl hinzufügen.

OUC02004,0000503-29-20MAR17

Getriebeöl wechseln

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

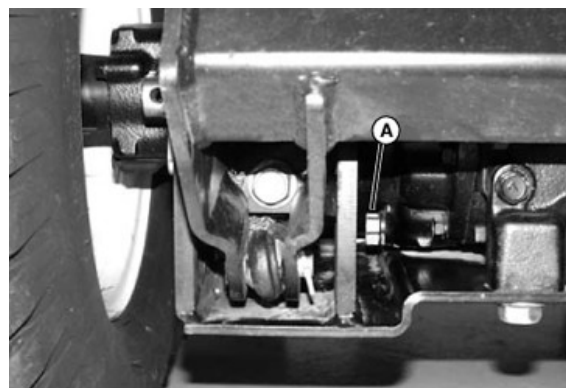
Beim Einfüllen und Ablassen von Hydrauliköl vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

1. Alle Mähwerke auf den Boden absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44913—UN—28MAR13

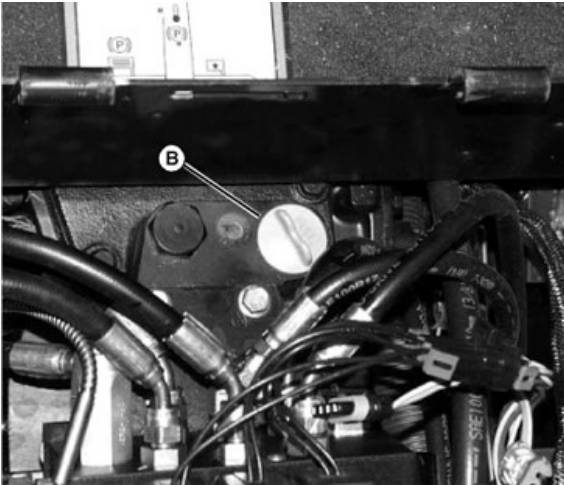
3. Das Frontmähwerk von den Hubarmen entfernen und das Mähwerk nach links bewegen, um Zugang zu der rechten vorderen Seite des Getriebes zu erhalten.



TCAL44914—UN—28MAR13

4. Den Ablassstopfen (A) entfernen und das Getriebeöl ablaufen lassen. Den Stopfen wieder einsetzen.

5. Das Frontmähwerk wieder anbauen.



TCAL44915—UN—28MAR13

Sitzplattform zur besseren Veranschaulichung entfernt

6. Die Sitzplattform anheben und verriegeln.

WICHTIG: Schmutz und Verunreinigungen im Öl können zu Schäden am Achsgetriebe führen. Vor dem Entfernen des Stopfens oder des Messstabs den Bereich um die Öffnung reinigen.

Sicherstellen, dass der Messstab eingesetzt ist, bevor der Ablasstopfen entfernt wird. Nach dem Entfernen der Stopfens den Messstab langsam herausziehen, um die Menge des ablaufenden Öls zu regulieren.

7. Den Öleinfülldeckel und Messstab (B) abschrauben.
8. Das Getriebe bis zum obersten Stand der XXX-Markierungen auf dem Messstab mit dem Hydrauliköl auffüllen. Die Getriebemenge kann geringer sein, wenn ein Ölwechsel ausgeführt wird. Nicht überfüllen.

Spezifikation

Getriebe—Füllmenge (wenn trocken) 13,3 l (3,5 gal)

9. Maschine laufen lassen, die Hydrostatikpedale bedienen, um Luft aus dem Getriebe zu verdrängen. Den Getriebeölstand erneut überprüfen.

OUO2004.0000504-29-17SEP13

Getriebeleerlauf einstellen

! ACHTUNG: Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Den Getriebe-Leerlauf einstellen, um zu gewährleisten,

dass die Maschine sich nicht vorwärts oder rückwärts bewegt, wenn sich die Pedale in der Neutralstellung befinden.

1. Die Maschine auf einer befestigten, ebenen Fläche abstellen. Steuerungen in folgenden Stellungen positionieren:
 - Feststellbremse gelöst.
 - Seitenmähwerke angehoben und Transportverriegelungen eingelegt.
 - Motor aus.
 - Zapfwelle ausgerückt.
 - Differenzialsperre ausgerückt.
 - Allradantrieb ausgeschaltet.
 - Gruppenschalthebel nicht in Neutralstellung.
2. Die Front der Maschine mit einem Wagenheber anheben. Holzblöcke unter dem vorderen Hilfsrahmen platzieren, sodass die Vorderräder keinen Bodenkontakt haben.

! ACHTUNG: Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Sicheres Hebezeug mit ausreichender Nennlast verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

3. Das hintere Ende der Maschine anheben. Unterstellböcke unter der Hinterachse platzieren, sodass die Hinterräder keinen Bodenkontakt haben.

! ACHTUNG: Während der Einstellung die Mähwerke nicht anheben, den Allradantrieb und die Differenzialsperre nicht einlegen und den Zapfwellenschalter nicht drehen. Bei laufendem Motor andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

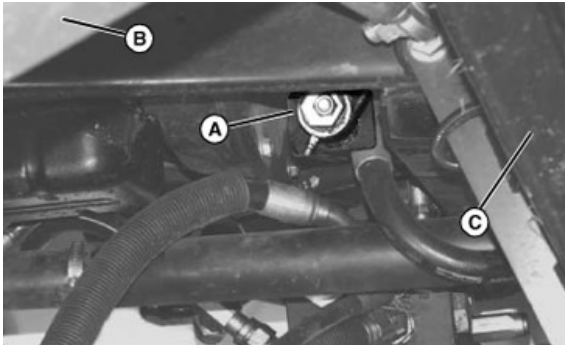
Immer alle vier Räder mit einem Wagenheber vom Boden anheben. Der Allradantrieb ist stets eingekuppelt und kann die Maschine von den Wagenhebern schieben, wenn einer der Reifen greift.

Während der Einstellung Abstand zu den Reifen halten.

4. Auf dem Fahrersitz sitzen und den Motor anlassen.
5. Die Vorderreifen auf Vorwärts- und Rückwärtsdrehrichtung beobachten.
6. Die Vorwärts- und Rückfahr-Hydrostatikpedale wiederholt betätigen und in die mittlere Neutralstellung zurückkehren lassen. In dieser Neutralstellung erneut auf Reifenrotation prüfen.

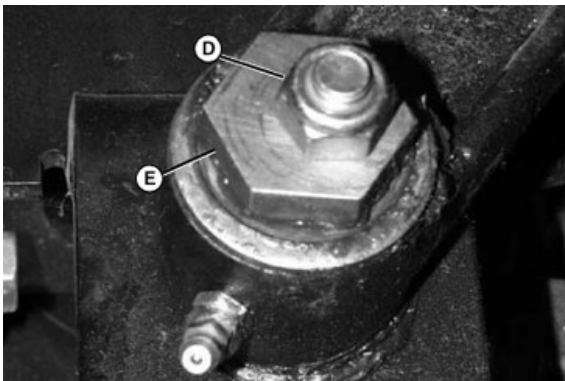
Wartung – Getriebe

Rotieren die Reifen, ist eine Neutraleinstellung erforderlich.



TCAL44916—UN—28MAR13

- Den Neutral-Einstellnocken (A) auf der rechten Seite der Maschine, unter dem rechten Mähwerk (B) hinter dem Mähwerk-Hilfsrahmen (C) lokalisieren.

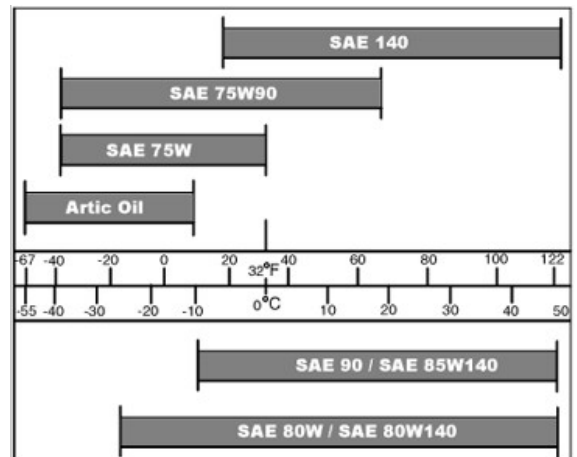


TCAL44917—UN—28MAR13

- Sicherungsmutter (D) lösen.
- Den Nocken (E) drehen, bis die vorderen Antriebsräder nicht mehr drehen.
- Sicherungsmutter festziehen.
Hydrostatantriebspedale wiederholt betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Den Nocken bei Bedarf erneut einstellen.

OOU2004.0000505-29-17SEP13

Frontantriebsöl



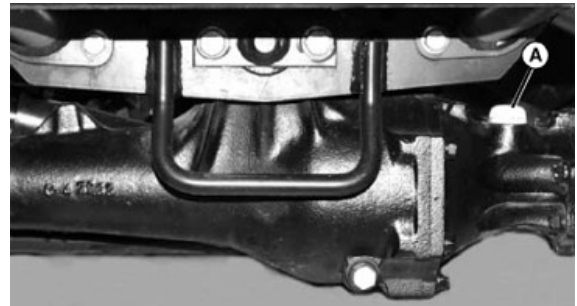
TCAL44918—UN—28MAR13

- John Deere GL-5 Getriebeöl wird empfohlen.
- Andere Ölsorten können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:
- API Klasse GL-5.

OOU2004.0000506-29-17SEP13

Ölstand des Frontantriebs prüfen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



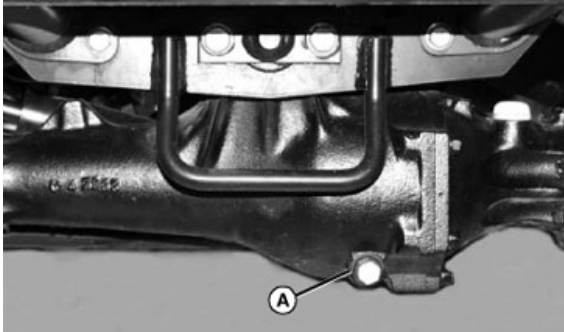
TCAL44919—UN—28MAR13

- Der Einfülldeckel (A) befindet sich auf der rechten hinteren Seite der Hinterachse.
- Den Einfülldeckel abschrauben und den Messstab abwischen.
- Den Einfülldeckel wieder am Achsgehäuse anbringen, aber noch nicht einschrauben.
- Den Ölstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand muss im Bereich XXX am Ölstab, jedoch nicht oberhalb der oberen Markierung liegen.
- Nach Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

OOU2004.0000507-29-17SEP13

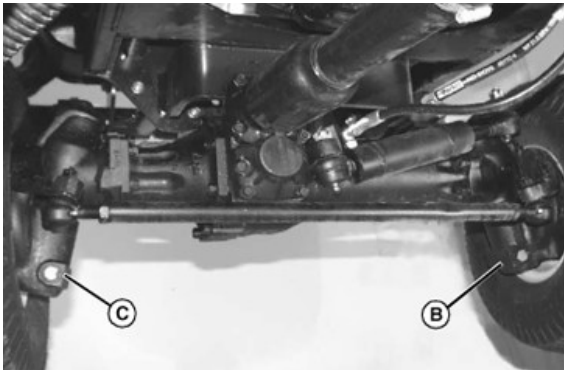
Frontantrieböl wechseln

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44920—UN—28MAR13

2. Die Auffangwanne unter die Mitte des Hinterachsgehäuses stellen und die mittlere Ablassschraube (A) entfernen.
3. Mittleren Ablassstopfen anbringen.



TCAL44921—UN—28MAR13

4. Den Ablassstopfen (B) des linken Endantriebsgehäuses entfernen und das Öl ablassen.
5. Ablassstopfen anbringen.
6. Das Verfahren auf der rechten Gehäuseseite (C) wiederholen.
7. Das Hinterachsgehäuses gemäß der technischen Angaben auffüllen. Nicht überfüllen.

Spezifikation

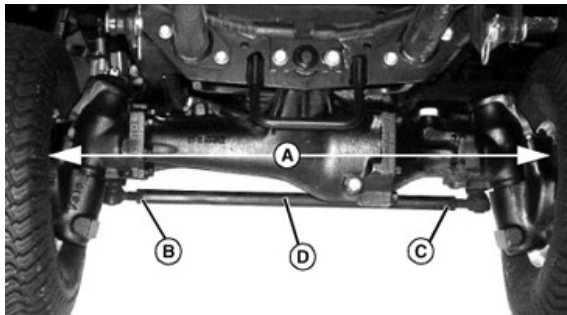
Hinterachsgehäuse—

Füllmenge. 4,7 l (5 qt)

OUO2004,0000508-29-17SEP13

Vorspur einstellen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44922—UN—28MAR13

2. Den Abstand zwischen den Hinterreifen hinten auf der Rückseite der Reifen messen (A).
3. Den Abstand zwischen den Hinterreifen an der Vorderseite der Reifen messen.
4. Der Abstand zwischen den Reifen (die Vorspur) muss vorne geringer als hinten sein und innerhalb der technischen Angaben liegen.

Spezifikation

Vorspur—Abstand. 3–4 mm (0,12–0,16 Zoll)

5. Wenn die Vorspur eine Einstellung erfordert, die Sicherungsmuttern auf der linken und rechten Seite der Spurstangenköpfe (B und C) lösen.
6. Den Spurstangenkörper (D) drehen, um die Vorspur einzustellen.
7. Vorspur erneut messen. Wenn die Vorspur korrekt ist, die Sicherungsmuttern anziehen.

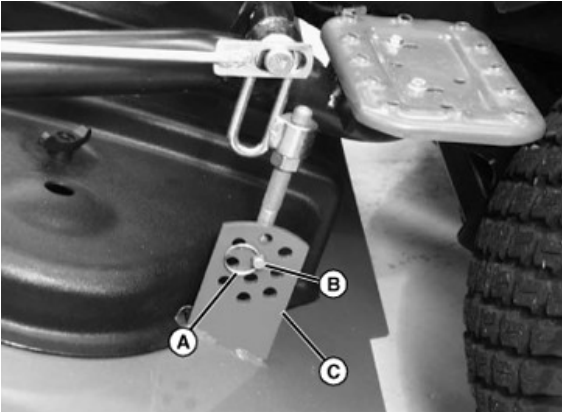
OUO2004,0000509-29-20MAR17

Wartung – Mähwerk

Drehen des Frontmähwerks

Drehen für Wartung

1. Maschine auf ebenem Boden abstellen.
2. Feststellbremse verriegeln.
3. Das Frontmähwerk vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

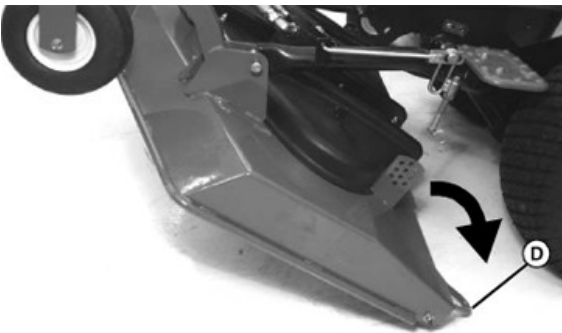


TCAL44923—UN—28MAR13

5. Den Sicherungsring (A) vom Aufhängungsstift (B) entfernen.

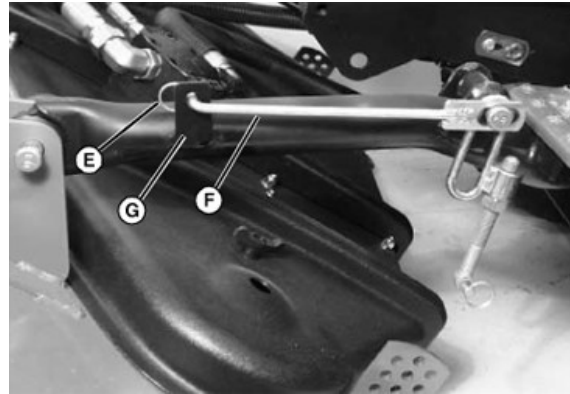
HINWEIS: Um zu gewährleisten, dass das Mähwerk auf die ursprüngliche Schnitthöhe zurückgebracht werden kann, die Lochposition an der Einstellplatte notieren, bevor der Aufhängungsstift entfernt wird.

6. Den Aufhängungsstift aus der Bohrung in der Einstellhalterung entfernen. (C).
7. Den Sicherungsring zur vorübergehenden Aufbewahrung in den Aufhängungsstift einsetzen.
8. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.



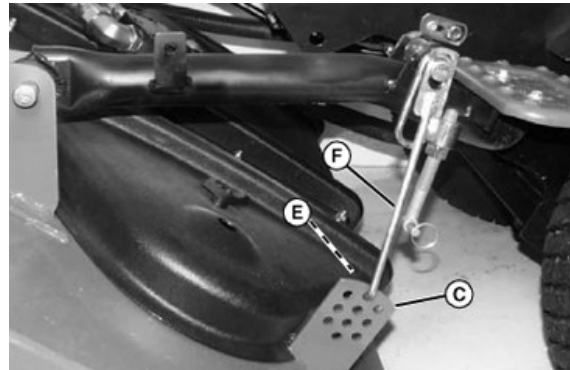
TCAL44924—UN—28MAR13

9. Den Mähwerkgriff (D) greifen und das Mähwerk nach hinten zum Boden drehen.



TCAL44925—UN—28MAR13

10. Den Sicherungsring (E) von der Wartungssperrstange (F) entfernen.
11. Die Wartungssperrstange von dem Mähwerk-Hubarm (G) entfernen.



TCAL44926—UN—28MAR13

12. Die Wartungssperrstange (F) in die Bohrung der Mähwerkshöhen-Einstellhalterung (C) einsetzen. Mit Sicherungsring (E) sichern.
13. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.

Drehen für Betrieb

1. Den Sicherungsring von der Wartungssperrstange entfernen.
2. Die Wartungssperrstange aus die Bohrung der Mähwerkshöhen-Einstellhalterung entfernen.
3. Die Wartungssperrstange in die Bohrung in dem Mähwerk-Hubarm einsetzen. Mit Sicherungsring sichern.
4. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
5. Den Sicherungsring vom Aufhängungsstift entfernen.
6. Das Mähwerk nach vorne drehen.
7. Den Aufhängungsstift in die ursprüngliche Bohrung in der Einstellplatte einsetzen. Mit Sicherungsstift sichern.
8. Schritte auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.

9. Motor anlassen.
10. Das Frontmähwerk vollständig absenken.

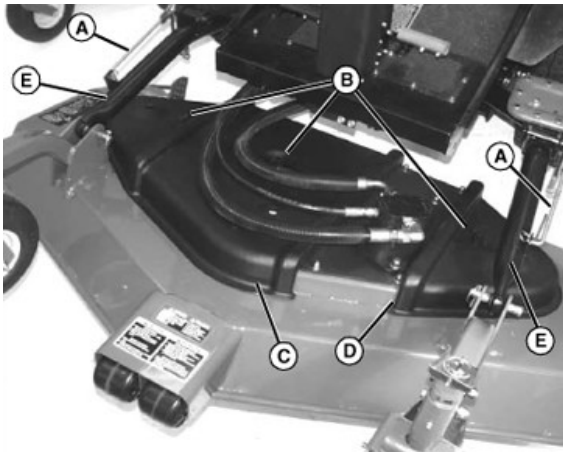
OUC2004,000050A-29-17SEP13

Aus- und Einbau der Riemenabdeckungen

! ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich. Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

- Das/die Zündkabel oder das Batterie-Minuskabel (–) abklemmen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt.
- Beim Hantieren mit Mähmessern oder bei Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.

Frontmähwerkabdeckungen

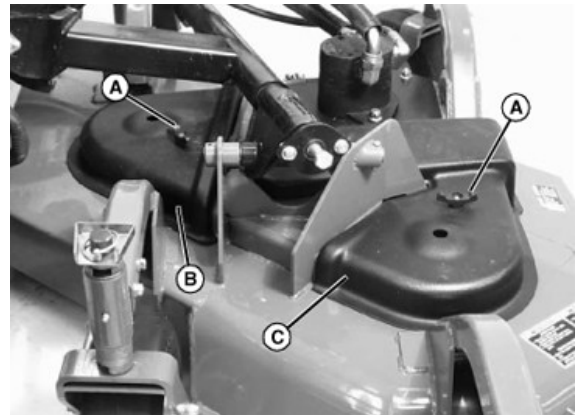


TCAL44927—UN—28MAR13

1. Das Frontmähwerk in die Wartungsstellung drehen. Die Wartungssperren (A) nicht an den Einstellplatten sichern.
2. Die Gewindedrehknöpfe (B) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (C) und (D) an dem Mähwerk befestigt sind.
3. Jede Riemenabdeckung von den Befestigungsbolzen abheben. Die Abdeckungen zwischen den Mähwerk-Hubarmen (E) und dem Mähwerk herauschieben.
4. Während der Wartung des Mähwerks die Gewindedrehknöpfe an den Befestigungsbolzen anbringen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
6. Das Mähwerk in die Betriebsstellung drehen.

Seitenmähwerkabdeckungen

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

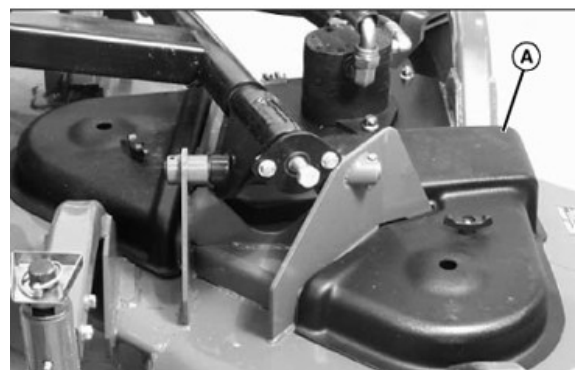
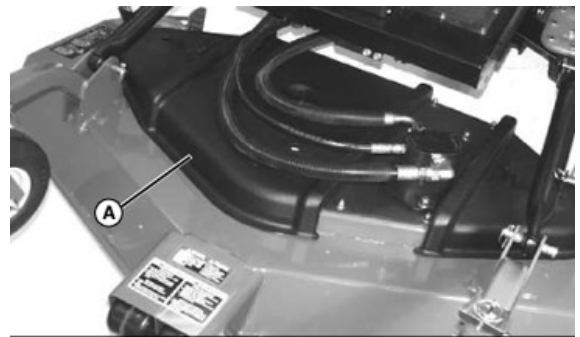


TCAL44928—UN—28MAR13

2. Die Gewindedrehknöpfe (A) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (B) und (C) befestigt sind.
3. Jede Riemenabdeckung von den Befestigungsbolzen abheben.
4. Während der Wartung des Mähwerks die Gewindedrehknöpfe an den Befestigungsbolzen anbringen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

OUC2004,000050B-29-17SEP13

Spannung des Mähwerk-Antriebsriemen einstellen



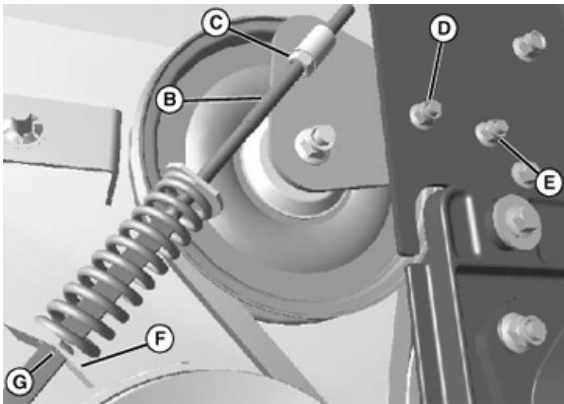
TCAL44929—UN—28MAR13

Frontmähwerk obere dargestellt, Seitenmähwerk untere dargestellt.

1. Riemenabdeckung (A) vom Mähwerk entfernen.

Wartung – Mähwerk

2. Mähwerk absenken.



TCAL44930—UN—28MAR13

(Frontmähwerk dargestellt, Seitenmähwerk ähnlich)

3. Sechskantmutter (D) und (E) lösen.

4. Die Mutter (C) einstellen, bis die Spannungsindikatoröffnung (C) an der Außenseite der Halteplatte (F) wie dargestellt sichtbar ist.

5. Die Sechskantmutter (D) und (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

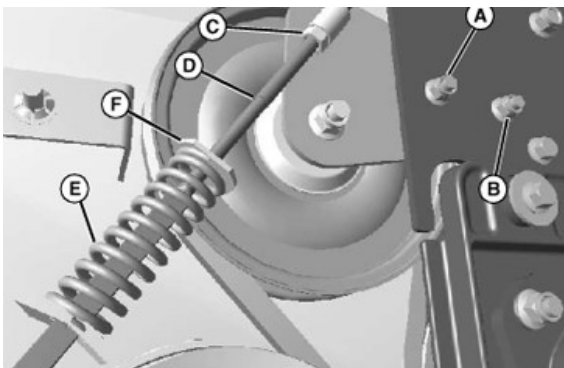
Sechskantmutter—Drehmoment. 60 N·m (81 lb.-ft.)

OUO2004.000050C-29-17SEP13

Aus- und Einbau des Frontmähwerk-Antriebsriemen

Ausbau des Frontriemens

1. Die Riemenabdeckungen von dem Mähwerk abbauen.
2. Mähwerk vollständig absenken.



TCAL44931—UN—28MAR13

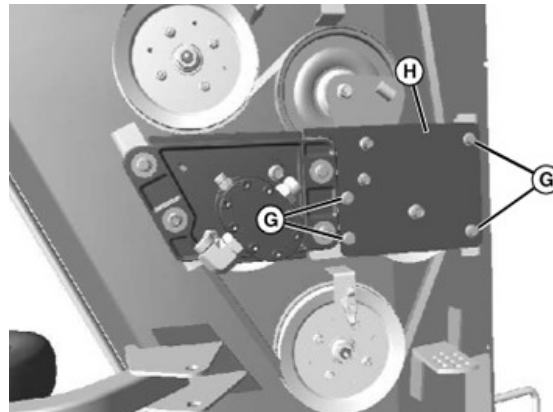
3. Sechskantmutter (A) und (B) lösen.

4. Mutter (C) lösen, bis die gesamte Federspannung gelöst ist.

5. Zugstange (D), Feder (E) und Federhalter (F) ausbauen.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Messerrotoren sind gefährlich. Vor der Einstellung oder Wartung des Mähwerks:

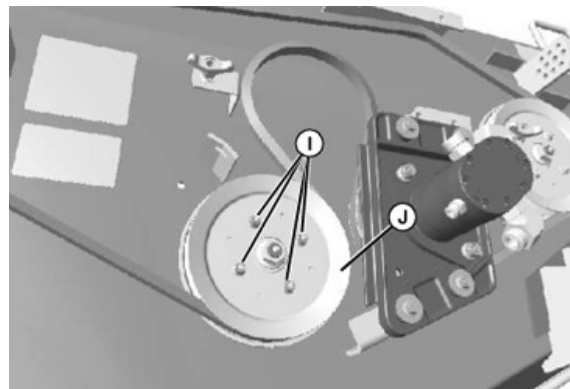
- Um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt, das Batterie-Minuskabel (-) abklemmen.
- Beim Umgang mit Mähmessern oder bei Arbeiten in deren Nähe stets Schutzhandschuhe tragen.



TCAL44932—UN—28MAR13

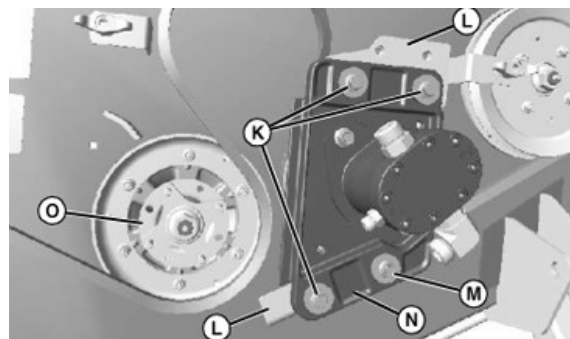
6. Vier Sechskantschrauben (G) entfernen.

7. Metallblechplatte (H) ausbauen.



TCAL44933—UN—28MAR13

8. Vier Sechskantmutter (I) und Mähwerksspindelriemenscheibe (J) entfernen.



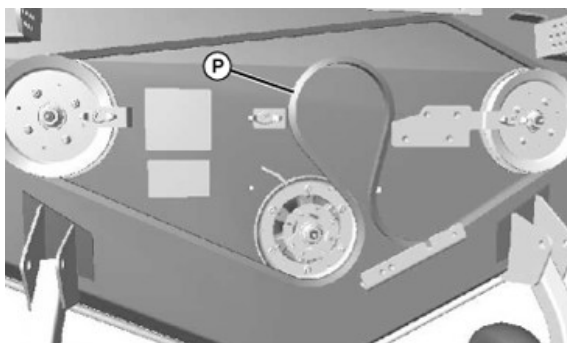
TCAL44934—UN—28MAR13

9. Drei Sechskantschrauben (K), drei Scheiben und drei obere Gummimuffenhälften ausbauen.

10. Mutter (M), Scheibe und Gummimuffenhälfte von der Schlossschraube entfernen.

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

11. Die gegossene Montageplatte (N) in Richtung Mähwerksspindel (O) schieben, um sie von den Montagehalterungen (L) zu entfernen.

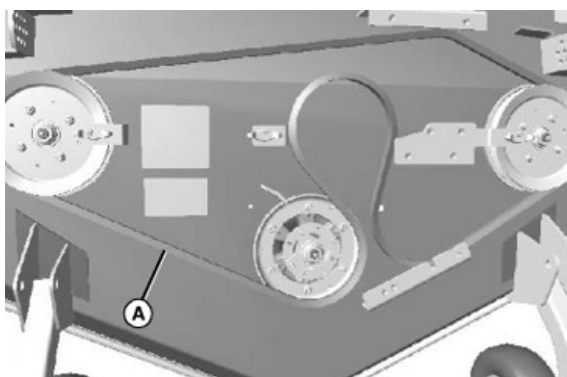


TCAL44935—UN—28MAR13

12. Den Antriebsriemen (H) von den Mähwerk-Riemenscheiben abziehen.

Frontriemen einbauen

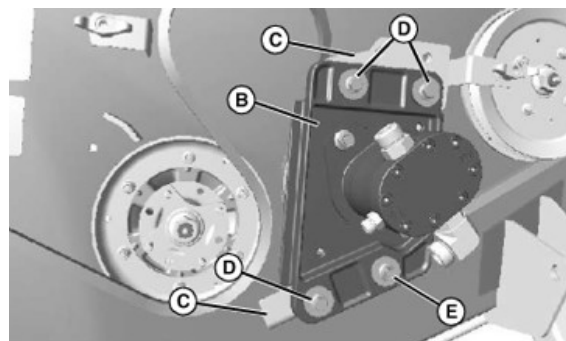
HINWEIS: Das Diagramm für die Riemenführung ist an dem Mähwerk angebracht.



TCAL44936—UN—28MAR13

1. Den Antriebsriemen (A) um die Mähwerk-Riemenscheiben verlegen (siehe Abbildung).

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.



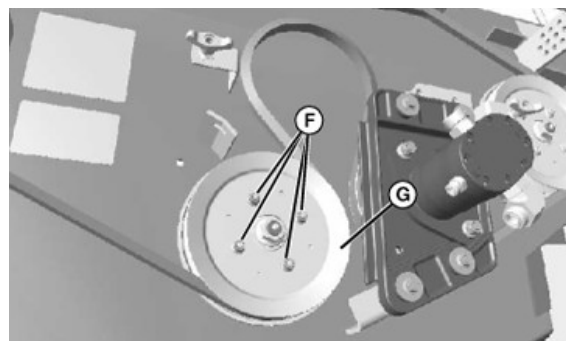
TCAL44937—UN—28MAR13

2. Die gegossene Montageplatte (B) an den Montagehalterungen (C) positionieren, sodass der Riemen ordnungsgemäß um die Antriebsmotor-Riemenscheibe verlegt ist. Schlossschraube, obere Muffenhälfte, Scheibe und Mutter (E) einbauen. Nicht festziehen.
3. 3 obere Muffenhälften, Scheiben und Sechskantschrauben (D) einbauen. Sechskantschrauben (D) und Mutter (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

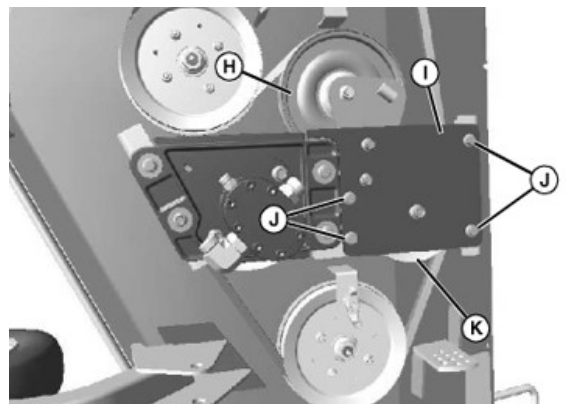
Sechskantschraube und

Mutter—Drehmoment. 47 N·m (35 lb.-ft.)



TCAL44938—UN—28MAR13

4. Mähwerksspindelriemenscheibe (G) und vier Sechskantmutter (F) einbauen. Den Riemen um die Spindelriemenscheibe führen.



TCAL44939—UN—28MAR13

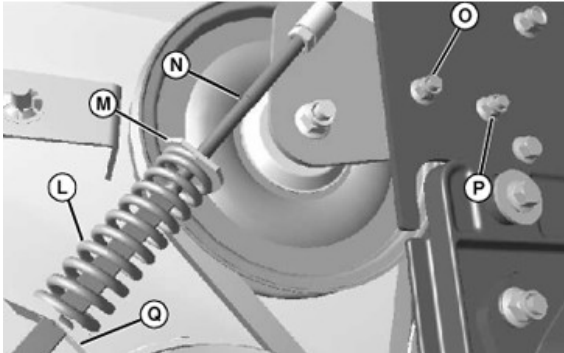
5. Metallblechplatte (I) einbauen und Riemen um Spannungsriemenscheibe (H) und Spannrollenriemenscheibe (K) führen. Die vier

Wartung – Mähwerk

Sechskantschrauben (J) anbringen.
Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment 81 N·m (60 lb.-ft.)



TCAL44940—UN—28MAR13

6. Sicherstellen, dass Federhalter (M) und Feder (L) und Zugstange (N) angebracht sind. Zugstange in Halteplatte (Q) am Mähwerk einbauen.
7. Antriebsriemen auf richtige Spannung einstellen.
8. Die Sechskantmuttern (O) und (P) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment 81 N·m (60 lb.-ft.)

9. Den Antriebsriemen von Hand bewegen, um die Riemenscheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt ist und die Riemenscheiben nicht an den Mähwerkoberseiten reiben.

OUC2004,000050D-29-23AUG18

**Arbeiten in deren Nähe stets
Schutzhandschuhe tragen.**



TCAL44941—UN—28MAR13

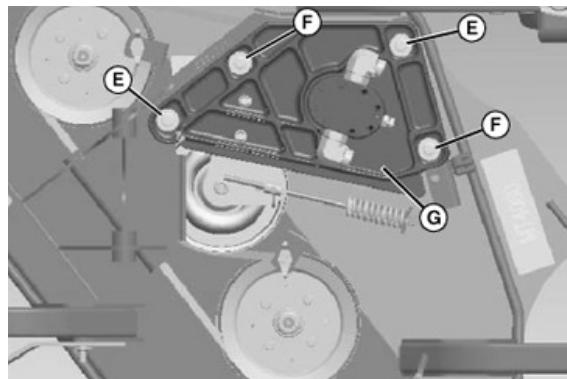
*Das Mähwerk wurde zur besseren Darstellung
abgenommen*

4. Antriebsriemen (A) von Riemenscheibe (B) abziehen.



TCAL44942—UN—28MAR13

5. Antriebsriemen (A) von der Riemenscheibe (C) abnehmen, indem der Riemen verdreht und zwischen der Riemenabdeckungs-Stützhalterung (D) und der Riemenscheibe herausgeschoben wird.



TCAL44943—UN—28MAR13

6. Zwei Sechskantschrauben (E), Scheiben und Gummimuffen von der Motorplatte (G) entfernen. Zwei Sechskantschrauben (F), Scheiben, Gummimuffen und Sechskantmuttern entfernen.

Aus- und Einbau des Seitenmähwerk- Antriebsriemen

Seitenriemen ausbauen

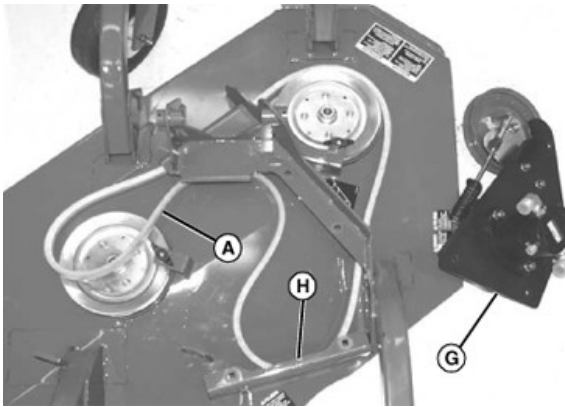
1. Mähwerk vollständig absenken.
2. Die Riemenabdeckungen von dem Mähwerk abbauen.
3. Spannung des Antriebsriemens vollständig freigeben.

**⚠ ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich.
Vor der Einstellung oder Wartung des
Mähwerks:**

- Das/die Zündkabel oder das Batterie-Minuskabel (–) abklemmen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt.
- Beim Hantieren mit Mähmessern oder bei

Wartung – Mähwerk

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

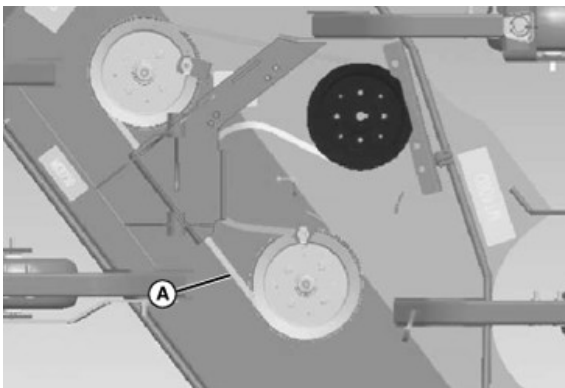


TCAL44944—UN—28MAR13

7. Die Motorplatte (G) nach vorn schieben, sodass die Unterseite der Riemenscheibe an der Montagehalterung der Motorplatte (H) vorbei geht.
8. Die Motorplatte von den Montagehalterungen abheben und zur Seite legen.
9. Antriebsriemen (A) vom Mähwerk abnehmen.

Seitenriemen einbauen

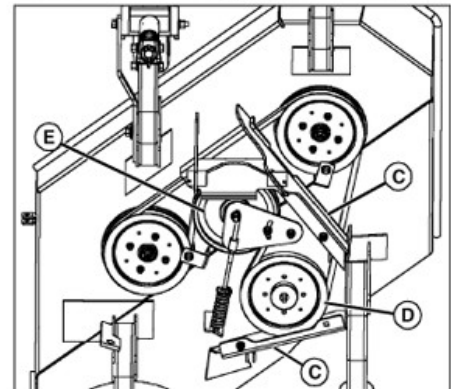
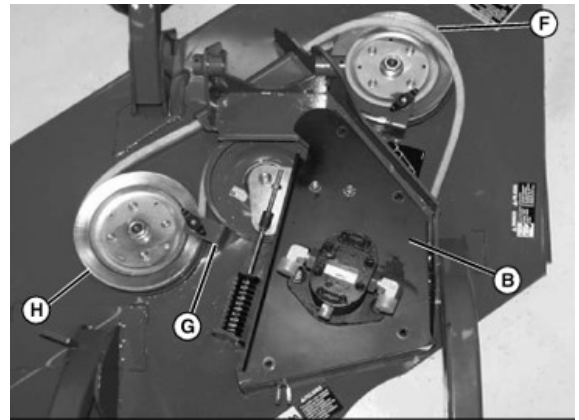
HINWEIS: Das Diagramm für die Riemenführung ist an dem Mähwerk angebracht.



TCAL44945—UN—28MAR13

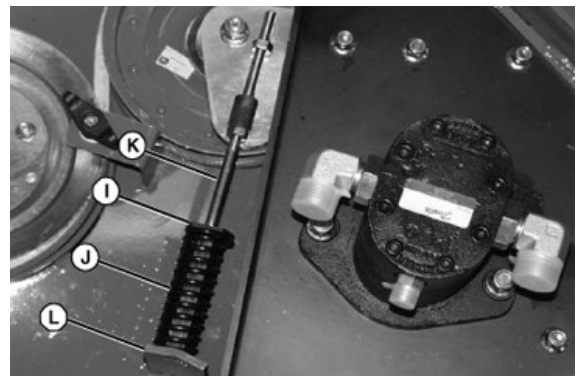
1. Antriebsriemen (A) wie dargestellt führen.

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummimuffen sind in die Mähwerkseite der gegossenen Montageplatte eingepasst. An der Unterseite jeder Muffe sind Scheiben angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummimuffen und Scheiben während des Einbaus der Montageplatte an dem Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.



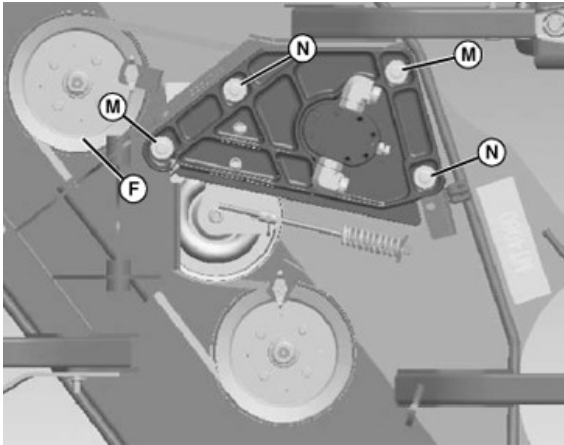
TCAL44946—UN—28MAR13

2. Die Motorplatte (B) und den Montagehalterungen der Platte (C) positionieren, sodass der Antriebsriemen ordnungsgemäß um die Riemenscheiben (D) und (E) geführt ist.
3. Den Antriebsriemen von der Riemenscheibe (F) abnehmen.
4. Den Antriebsriemen zwischen der Riemenabdeckungs-Stützhalterung (G) und der Riemenscheibe (H) einschieben. Die richtige Positionierung des Riemen in den Riemenritzen sicherstellen.



TCAL44947—UN—28MAR13

5. Sicherstellen, dass Federhalter (I) und Feder (J) und Zugstange (K) angebracht sind. Zugstange in Halteplatte (L) am Mähwerk einsetzen.



TCAL44948—UN—28MAR13

6. Zwei Muffen, Scheiben und Sechskantschrauben (M) einbauen. Zwei Muffen, Scheiben, Sechskantschrauben und Sechskantmutter (N) einbauen. Noch nicht vollständig festziehen.
7. Antriebsriemen auf Riemenscheibe (F) aufziehen.
8. Sechskantschrauben (M und N) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment. 47 N·m (35 lb.-ft.)

9. Antriebsriemen auf richtige Spannung einstellen.
10. Den Antriebsriemen von Hand bewegen, um die Riemenscheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt ist und die Riemenscheiben nicht an den Mähwerkoberseiten reiben.

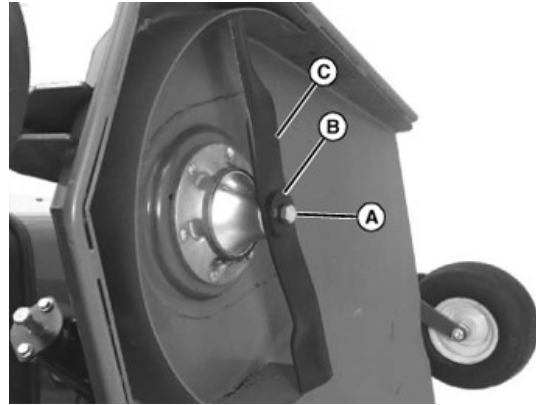
OUO2004,000050E-29-17SEP13

Mähmesser ab- und anbauen

1. Maschine auf ebenem Boden abstellen.
2. Feststellbremse verriegeln.
3. Die Mähwerke vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
5. Das Frontmähwerk in die Wartungsstellung drehen, wenn die Messer am Frontmähwerk ausgebaut werden.

⚠ ACHTUNG: Die Mähmesser sind scharf. Beim Umgang mit den Mähmessern oder bei Arbeiten im Bereich der Mähmesser stets Handschuhe tragen.

6. Einen Holzblock zwischen das Mähmesserende und die Mähwerkkannte klemmen, um zu verhindern, dass sich das Mähmesser beim Entfernen der Befestigungsteile dreht.



TCAL44949—UN—28MAR13

7. Die Schraube (A), Scheibe (B) und das Mähmesser (C) entfernen, indem die Schraube nach links herausgedreht wird. Dieses Verfahren an allen Mähmessern wiederholen, die gewartet werden müssen.
8. Die Mähmesser auf Beschädigungen untersuchen. Alle beschädigten Mähmesser auswechseln.
9. Stumpfe Mähmesser müssen geschliffen werden.
10. Die Mähmesser, Spindeln und Befestigungsteile reinigen.
11. Die Mähmesser auswuchten.
12. Das Mähmesser mit den gebogenen Spitzen nach oben an der Mähspindel montieren.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Hohlseite der konkaven Scheibe gegen das Mähmesser positioniert ist, da ansonsten das Messer beschädigt werden könnte.

13. Die Messerschraube und die Scheibe mit der Hohlseite gegen das Messer anbringen. Mähmesserschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Dieses Verfahren an den anderen Mähmessern wiederholen.

Spezifikation

Schraube—Drehmoment. 122 N·m (90 lb.-ft.)

14. Die Mähwerke vollständig absenken.

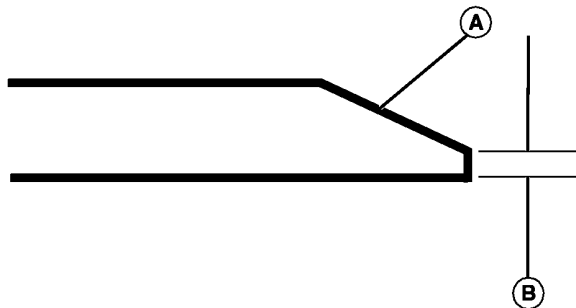
OUO2004,000050F-29-17SEP13

Mähmesser schärfen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Mähmesser sind scharf. Beim Umgang mit den Mähmessern oder bei Arbeiten im Bereich der Mähmesser stets Handschuhe tragen.

Beim Schleifen stets eine Schutzbrille tragen.

- Die Mähmesser mit einer Schleifmaschine, einer Handfeile oder einem elektrischen Messerschärfer schärfen.



GXAL42041—UN—04MAR13

- Den Originalwinkel (A) beim Schleifen beibehalten.
- Die Schneidkante (B) sollte den Spezifikationen entsprechen.

Spezifikation

Mähmesser-
Schneidkante—Abstand. 0,40 mm (1/64 in)

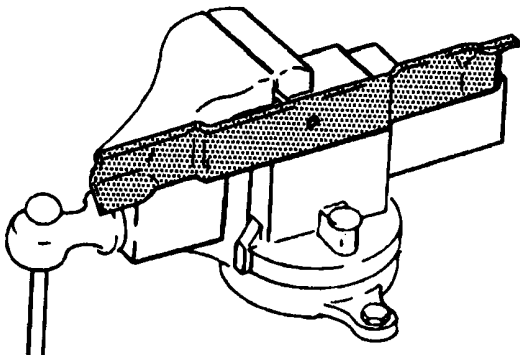
- Die Mähmesser vor dem Einbau auswuchten.

MX00654,000039E-29-05JUL17

Mähmesser auswuchten

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Mähmesser sind scharf. Beim Umgang mit den Mähmessern oder bei Arbeiten im Bereich der Mähmesser stets Handschuhe tragen.

1. Messer reinigen.



GXAL42042—UN—04MAR13

2. Das Mähmesser an einem Nagel in einem Schraubstock aufhängen. Messer in horizontale Position bringen.
3. Prüfen, ob das Messer ausgewuchtet ist. Das schwere Ende fällt nach unten, wenn das Mähmesser nicht ausgewuchtet ist.
4. Schrägkante der schweren Seite schleifen. Dabei den Schneidwinkel nicht verändern.

MX00654,000039F-29-26MAY15

Wartung - Elektrische Anlage

Elektrik

ACHTUNG: Batteriepole, -anschlüsse und deren Zubehör enthalten Blei und Bleikomponenten. Diese Chemikalien werden im Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und fortpflanzungsgefährdend angesehen. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

MP47322,00F466E-29-15MAR13

Sichere Wartung der Batterie



MXAL42869—UN—09APR13

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas.

Um eine Explosion der Batterie zu vermeiden:

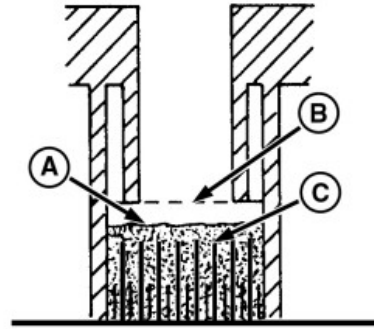
- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Batteriepole dürfen nicht mit Metall überbrückt werden.
- Zum Abklemmen zuerst das Minuskabel entfernen.
- Beim Anschließen das Minuskabel zuletzt anbringen.

MP47322,00F466F-29-13JAN15

Prüfen des Batteriesäurestands

HINWEIS: Nur destilliertes Wasser nachfüllen, um Batteriesäure zu ersetzen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Deckel der Batteriezellen entfernen. Sicherstellen, dass die Belüftungsöffnungen der Deckel nicht verstopft sind.



TCT005681—UN—11SEP12

3. Batteriesäurestand prüfen. Die Batteriesäure (A) muss ungefähr auf halbem Weg zwischen dem Einfüllstutzen (B) und der Oberkante der Platten (C) stehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Batterien nicht überfüllen. Wenn die Batterie geladen wird, kann Batteriesäure überlaufen und Schäden verursachen.

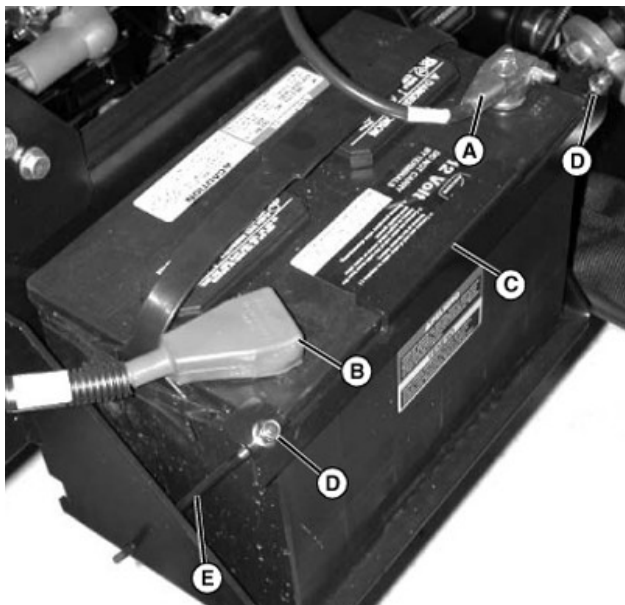
4. Falls notwendig, nur destilliertes Wasser nachfüllen.
5. Deckel der Batteriezellen montieren.

TH84124,0000201-29-27FEB13

Batterie aus- und einbauen

Ausbauen:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube anheben.



TCAL44954—UN—09APR13

3. Minuskabel (-) (A) der Batterie abklemmen.

Wartung - Elektrische Anlage

- Die rote Schutzkappe (B) von der Pluspolklemme (+) der Batterie abziehen und die Pluskabelklemme (+) von der Batteriepolklemme trennen.
- Die Halterung der Batterie (C) entfernen, indem die Sicherungsmutter (D) von den linken und rechten J-Schrauben (E) entfernt werden.
- Batterie aus der Maschine herausnehmen.

Einbau:

- Die Batterie mit der Pluspolklemme (+) in Richtung Heck der Maschine einbauen.
- Batteriehalterung an den J-Schrauben anbringen und mit Sicherungsmuttern befestigen.
- Die Pluskabelklemme (rotes Kabel) an die Pluspolklemme (+) der Batterie anschließen. Die rote Kunststoffkappe über die Pluskabelklemme schieben.
- Die Minuskabelklemme (schwarzes Kabel) an der Minuspolklemme (-) des Batteriepol anschließen.
- Sprüh-Schmiermittel auf die Pole auftragen, um Korrosion vorzubeugen.

OUO2004,0000515-29-17SEP13

Batterie und Pole reinigen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Batterieanschlüsse trennen und Batterie ausbauen.
- Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 3,8 l (1 Gallone) Wasser waschen. Darauf achten, dass die Natronlösung nicht in die Zellen gelangt.
- Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
- Die Anschlussklemmen und die Batterieableitungen mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
- Batterie einbauen.
- Die Kabel mit Unterlegscheiben und Muttern an die Batteriepolklemmen anschließen; dabei zuerst das Pluskabel anschließen.
- Schmiermittelspray zum Vorbeugen von Korrosion auf die Anschlussklemmen sprühen.

MP47322,00F4671-29-15MAR13

Verwendung einer Hilfsbatterie

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas.

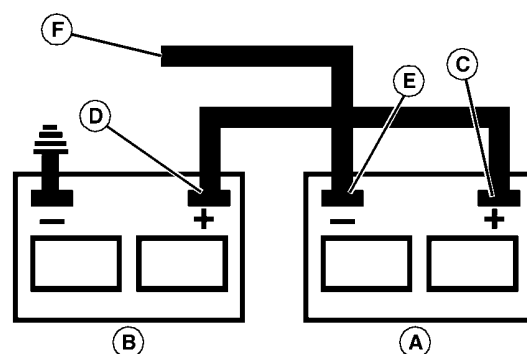
Um eine Explosion der Batterie zu vermeiden:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Eine gefrorene Batterie nicht mit Starthilfekabel starten oder aufladen. Die Batterie aufwärmen, bis die vorgeschriebene Temperatur erreicht ist.

Spezifikation

Batterie—Temperatur. 16 °C (60 °F)

- Minuskabel (-) der Hilfsbatterie NICHT mit dem Minuspol (-) der entladenen Batterie verbinden. An einen guten Massepunkt abseits der entladenen Batterie anschließen.



MXAL42872—UN—09APR13

A—Hilfsbatterie
B—Funktionsunfähige Fahrzeugbatterie
C—Pluspol (+)
D—Pluspol (+)
E—Minuspol (-)
F—Minuskabelende (-) der Hilfsbatterie

- Das Pluskabel (+) der Hilfsbatterie mit dem Pluspol (+) (C) der Hilfsbatterie (A) verbinden.
- Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie mit dem Pluspol (+) (D) der Fahrzeugbatterie (B) verbinden.
- Das Minuskabel (-) der Hilfsbatterie mit dem Minuspol (-) (E) der Hilfsbatterie verbinden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Elektrische Ladungen von der Hilfsbatterie beschädigen Maschinenkomponenten. Das Minuskabel der Hilfsbatterie nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen.

- Das andere Ende (F) des Minuskabels (-) der Hilfsbatterie, von der Batterie entfernt, an einem Metallteil des Motorblocks der funktionsunfähigen Maschine anbringen.
- Den Motor der deaktivierten Maschine starten und mehrere Minuten laufen lassen.

Wartung - Elektrische Anlage

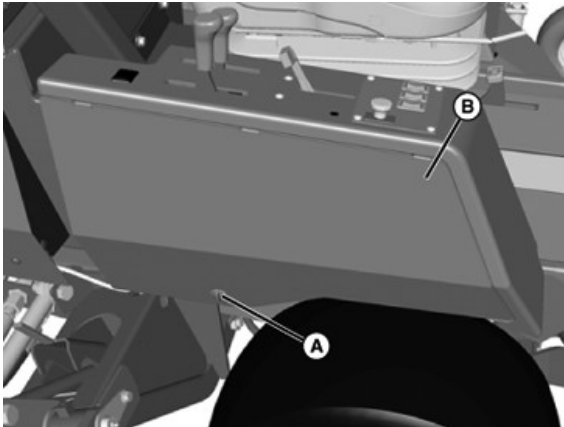
- Die Kabel der Hilfsbatterie in der genau umgekehrten Reihenfolge vorsichtig abklemmen: Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel.

MP47322,00F4672-29-05JUN15

Sicherungen prüfen und ersetzen

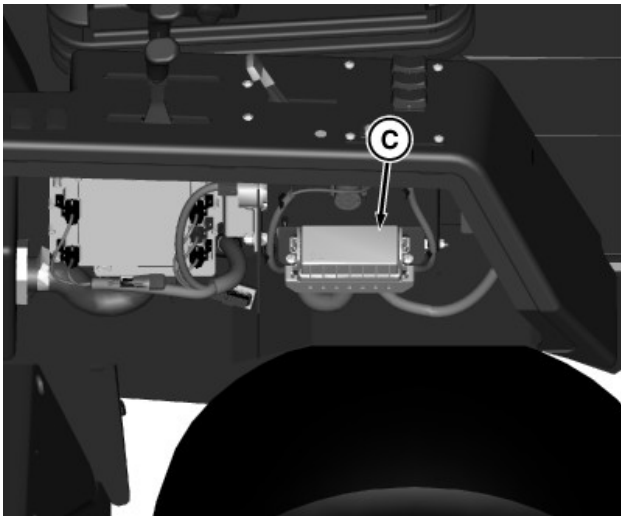
- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)

HINWEIS: Die 100A Hauptfahrzeugsicherung befindet sich in der Nähe der Batterie.



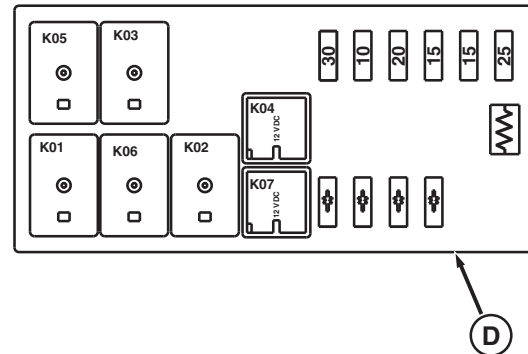
TCAL44956—UN—01APR13

- Den Knopf (A) lockern und die rechte Elektrik-Wartungsklappe (B) entfernen, um Zugriff auf die Sicherungshalter zu erhalten.



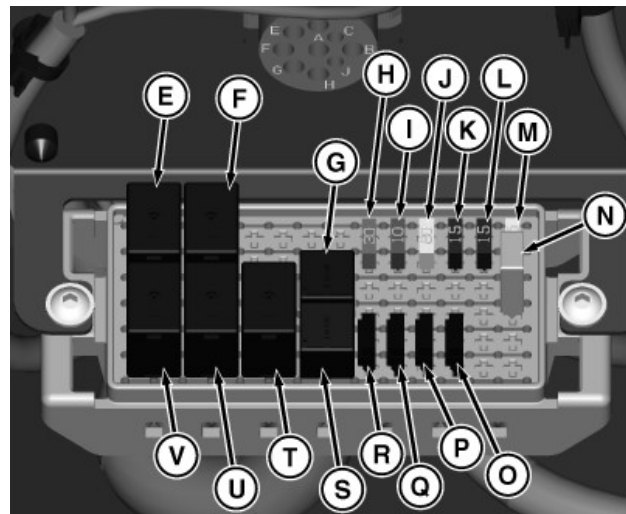
TCT015170—UN—15MAR17

- Sicherungsabdeckung (C) abnehmen.



TCT015172—UN—15MAR17

- Der Aufkleber (D) auf der Rückseite der Abdeckung enthält Informationen über die Position der Sicherungen und Relais.



TCT015171—UN—15MAR17

- E—K05 Glühkerzenrelais
- F—K03 Zusatzbeleuchtungsrelais
- G—K04 Arbeitsscheinwerferrelais
- H—F04 Zusatzbeleuchtungsicherung, 30A
- I—F07 Nachrüsätze-Sicherung, 10A
- J—F06 Sitzkompressor-Sicherung, 20A
- K—F05 Arbeitsscheinwerfer-Sicherung, 15A
- L—F03 - Zündungssicherung, 15A
- M—F02 ECU-Sicherung, 25A
- N—R06 Regenerationssperrenwiderstand
- O—V04 Wartelampe Ausgangsdiode
- P—V01 EGR-Relais Stromversorgungsdiode
- Q—V03 Motortemperatur-Diode
- R—V02 Öltemperatur-Diode
- S—K07 Regenerations-Verriegelungsrelais
- T—K02 Relais für EGR-Ventil
- U—K06 Sitzkompressor-Relais/Nachrüsatz-Relais
- V—K01 Magnetspulenrelais des Anlassers

- Komponenten mit Voltmeter prüfen oder Prüflicht prüfen und bei Bedarf ersetzen. Durchgebrannte Komponenten durch neue Komponenten der korrekten Amperezahl ersetzen.

Wartung - Elektrische Anlage

6. Sicherungsabdeckung wieder anbringen.
Sicherstellen, dass alle vier Verriegelungen eingerastet sind.
7. Die Elektrik-Wartungsklappe wieder montieren und den Knopf festziehen.

OUO2004,0000518-29-07SEP17

Wartung – Verschiedenes

Dieseldieselkraftstoff

Beim Kraftstofflieferanten die Eigenschaften des verfügbaren Dieseldieselkraftstoffs erfragen.

Im Allgemeinen sind Dieseldieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieseldieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 45. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20 °C (-4 °F) oder auf Höhen über 1675 m (5500 ft).

Der **Trübungspunkt** muss unter der erwarteten niedrigsten Umgebungstemperatur bzw. der **Grenzwert der Filtrierbarkeit** darf höchstens 10 °C (18 °F) unter dem Trübungspunkt des Kraftstoffs liegen.

Die **Schmierfähigkeit des Kraftstoffs** muss einen maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm (0,018 in) gewährleisten, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm (0,020 in) ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieseldieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 5000 mg/kg (5000 ppm) verwenden.

E-Dieseldieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieseldieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieseldieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieseldieselkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V

- NUR Dieseldieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) von maximal 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren der Typen Tier 3 und Stufe III A mit mehr als 37 kW

- Die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) ist **ERFORDERLICH**.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird **EMPFOHLEN**.
- Bei Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm) sind die Wechselintervalle für Öl und Filter **KÜRZER**. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

Durch die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieselmotoren beschädigt werden.

MK71445.0000080-29-01AUG18

Biodieseldieselkraftstoff

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

Motoren des Typs Stufe V in der Europäischen Union

Wenn der Motor innerhalb der Europäischen Union mit Diesel betrieben wird oder mit Schweröl für nicht für den Straßenverkehr bestimmte Maschinen, darf der Gehalt an Fettsäuremethylester im Kraftstoff nicht höher als 8 Volumenprozent (B8) sein.

Andere Motoren als Stufe V in der Europäischen Union

Biodieselmischungen bis Stufe B20 dürfen **NUR** verwendet werden, wenn der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) den Standards ASTM D6751 oder EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodieselmischungen über Stufe B20 dürfen nicht verwendet werden.

Wartung – Verschiedenes

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodieselmischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: <http://www.bq9000.org>.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Ascheablagerung im Abgasfilter (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodieselmischungen bis Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodieselmischungen bis Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrowachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Informationen zur Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistung beim Einsatz von Biodieseldieselkraftstoffen erhalten Sie von Ihrem John Deere Händler für John Deere Kraftstoffprodukte.

MK71445,0000081-29-01AUG18

Kraftstofftank füllen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Vor dem Füllen des Kraftstofftanks den Motor abstellen.
- Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum füllen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Einen sauberen, zugelassenen, nichtmetallischen Behälter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Wasser im Kraftstoff verursachen Motorschäden:

- Schmutz und Ablagerungen von der Einfüllöffnung des Kraftstofftanks entfernen.
- Sauberen, frischen Kraftstoff mit Stabilisator verwenden.
- Den Kraftstofftank täglich nach Betriebsende auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser im Kraftstofftank zu vermeiden.
- Wird ein Trichter verwendet, darauf achten, dass er aus Kunststoff ist und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.

Den Kraftstofftank täglich nach dem Betriebsende auffüllen, um bei kaltem Wetter die Bildung von Kondenswasser und Eis zu verhindern.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Den Bereich um den Tankdeckel reinigen.
4. Den Tankdeckel langsam entfernen, um eventuell im Tank aufgebauten Druck abzulassen.
5. Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen.
6. Kraftstofftankdeckel anbringen.
 - Modelle mit Benzinmotor: den Deckel bis zum Einrasten drehen.

MP47322,00F4675-29-05JUL17

Kunststoffoberflächen reinigen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Unsachgemäße Pflege der Kunststoffoberflächen der Maschine kann die Oberflächen beschädigen:

- Kunststoffoberflächen nicht abwischen,

Wartung – Verschiedenes

wenn sie trocken sind. Trockenes Abwischen führt zu kleineren Kratzern in der Oberfläche.

- Ein sauberes, weiches Tuch verwenden.
- Keine Schleif- oder Poliermittel auf Kunststoffoberflächen verwenden.
- Keine Entfettungsmittel verwenden.
- Insektenschutzspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.

1. Die Motorhaube und die gesamte Maschine mit sauberem Wasser abspülen, um zu vermeiden, dass Schmutz und Staub Oberflächenkratzer verursachen.
2. Die Oberfläche mit sauberem Wasser und einer milden, flüssigen Auto-Waschseife waschen.
3. Gut abtrocknen, um Wasserflecke zu vermeiden.
4. Oberfläche mit flüssigem Autowachs einwachsen. Produkte verwenden, auf denen explizit "enthält keine Schleifmittel" angegeben ist.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Zum Entfernen von Wachs keine Poliermaschine verwenden.

5. Wachs von Hand mit einem sauberen, weichen Tuch polieren.

MX00654.0000005-29-26MAY15

Metalloberflächen reinigen und ausbessern

Reinigen:

Die lackierten Metalloberflächen des Fahrzeugs wie bei der Autopflege behandeln. Regelmäßig ein hochwertiges Autowachs anwenden, um das fabriktneue Aussehen der Lackoberflächen des Fahrzeugs zu erhalten.

Kleinere Kratzer (Oberflächenkratzer) ausbessern:

1. Den Bereich, der ausgebessert werden soll, gründlich reinigen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Keine Schleifpaste auf Lackoberflächen verwenden.

2. Auto-Poliermittel verwenden, um Oberflächenkratzer zu entfernen.
3. Wachs auf die gesamte Oberfläche auftragen.

Tiefe Kratzer (blankes Metall oder Grundierung sichtbar) ausbessern:

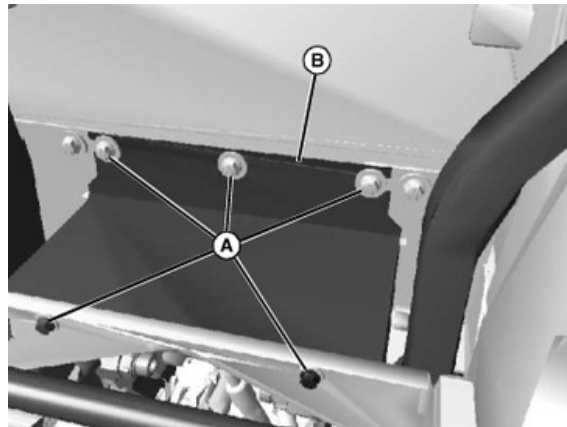
1. Den Bereich, der ausgebessert werden soll, mit Reinigungsalkohol oder Terpentinersatz reinigen.
2. Die Kratzer mit einem Lackstift in Originalfarbe (beim Vertragshändler erhältlich) ausbessern. Zur Verwendung und zum Trocknen die Anweisungen auf dem Lackstift befolgen.

3. Die Oberfläche mit Auto-Poliermittel glätten. Keine Poliermaschine verwenden.
4. Wachs auf die Oberfläche auftragen.

MP47322.00F467A-29-26MAY15

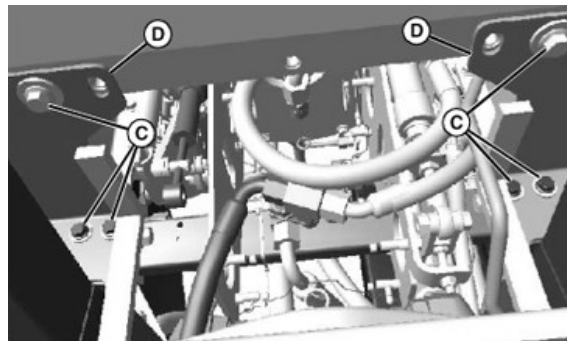
Überschlagschutz-Befestigungsteile festziehen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Sitzplattform und Motorhaube anheben.



TCAL44959—UN—28MAR13

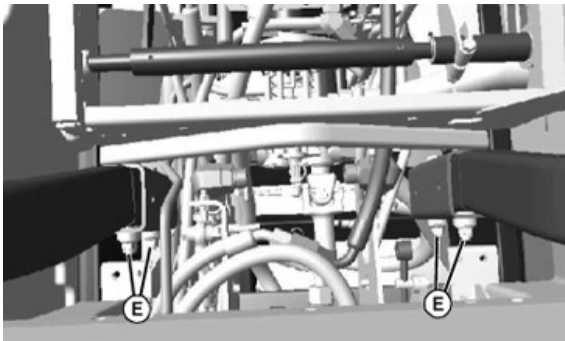
3. Sechskantschrauben und Scheiben (A) entfernen, mit denen das Blech (B) an der Maschine befestigt ist.
4. Verkleidung vorsichtig von der Maschine abheben und zur Seite legen.



TCAL44960—UN—28MAR13

5. Sechskantschrauben und Scheiben (C) entfernen, mit denen die Seitenverkleidungen (D) befestigt sind.
6. Verkleidung vorsichtig von der Maschine abheben und zur Seite legen.

Wartung – Verschiedenes



TCAL44961—UN—28MAR13

- Die vier Sechskantschrauben, Scheiben und Sechskantmuttern (E), mit denen der Überschlagschutz befestigt ist, mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment. 136 N·m (100 lb.-ft.)

- Verkleidungen anbringen und mit Sechskantschrauben und Scheiben befestigen.
- Sitzplattform und Motorhaube absenken.

OUO2004,000051C-29-17SEP13

Aus- und Einbau der Vorderreifen

! ACHTUNG: Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Sicheres Hebezeug mit ausreichender Nennlast verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

Ausbau der Vorderreifen

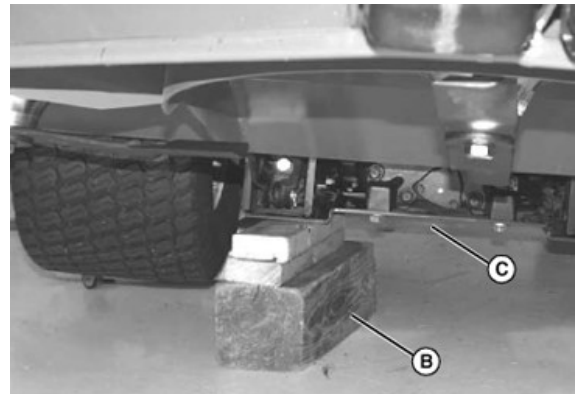
- Das Seitenmähwerk vollständig auf einer Seite der Maschine anheben, auf der der Vorderreifen abgenommen werden muss. Das andere Seitenmähwerk vollständig abgesenkt belassen.
- Die Transportverriegelung des Seitenmähwerks einlegen.
- Das Frontmähwerk vollständig anheben.
- Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
- Das Frontmähwerk in die Wartungsstellung drehen, um soviel Abstand wie möglich zwischen der Rückseite des Mähwerks und dem Boden zu erzielen.

WICHTIG: Vorsichtig vorgehen, um den Hydraulikschlauch des Hubzylinders des Seitenmähwerks nicht mit der Hebevorrichtung einzuklemmen oder einzudrücken.



TCAL44962—UN—28MAR13

- Mit einer sicheren Hebevorrichtung die Maschine an der Basis der Hubarmhalterung (A) oder unter der vorderen Gleitkufe anheben, wenn ausreichend Abstand vorhanden ist.



TCAL44963—UN—28MAR13

- Blockiermaterial (B) unter der vorderen Gleitkufe (C) anbringen.
- Die Maschine auf Blöcke absenken.



TCAL44964—UN—28MAR13

- Die Radschrauben (D) und das Rad abmontieren.

Wartung – Verschiedenes

Vorderreifen anbauen



TCAL44965—UN—28MAR13

1. Das Rad auf der Achsnabe mit nach außen zeigendem Ventilschaft anbringen. Mit Radschrauben (A) befestigen.
2. Vorderradschrauben gemäß den Vorgaben mittels Drehmomentschlüssel festziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment 136 - 163 N·m (100 - 120 lb.-ft.)

WICHTIG: Vorsichtig vorgehen, um den Hydraulikschlauch des Hubzylinders des Seitenmähwerks nicht mit der Hebevorrichtung einzuklemmen oder einzudrücken.



TCAL44966—UN—28MAR13

3. Mit einer sicheren Hebevorrichtung die Maschine an der Basis der Hubarmhalterung (B) oder unter der vorderen Gleitkufe anheben, wenn ausreichend Abstand vorhanden ist.
4. Blockiermaterial unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hebevorrichtung abnehmen.
7. Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft.) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Stunden Betriebszeit.

OUO2004.000051D-29-17SEP13

Aus- und Einbau der Hinterreifen

⚠ ACHTUNG: Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Sicheres Hebezeug mit ausreichender Nennlast verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

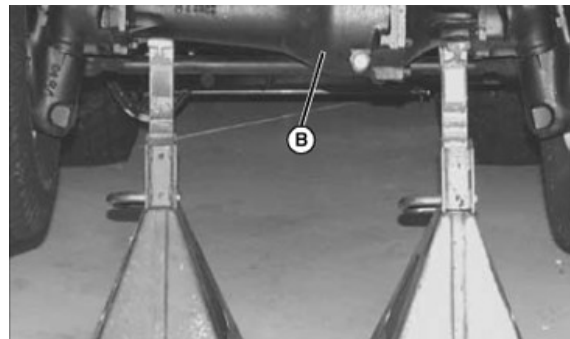
Ausbau

1. Das Seitenmähwerk vollständig auf der Seite der Maschine anheben, auf der der Hinterreifen abgenommen werden muss. Das andere Seitenmähwerk vollständig abgesenkt belassen.
2. Die Transportverriegelung des Seitenmähwerks einlegen.
3. Das Frontmähwerk vollständig absenken.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL44967—UN—28MAR13

5. Die Maschine mit einer sicheren Hebevorrichtung unter der Hinterachse (A) anheben, sodass beide Hinterräder den Boden nicht mehr berühren.



TCAL44968—UN—28MAR13

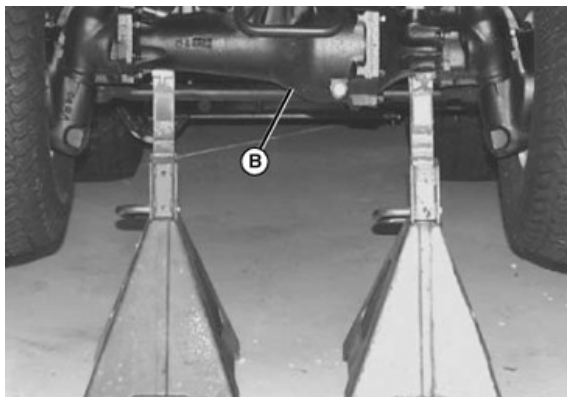
6. Aufbockstützen unter der Hinterachse (B) platzieren.
7. Die Maschine auf die Aufbockstützen absenken.
8. Radschrauben entfernen und das Rad von der Hinterachse abnehmen.

Einbau

1. Das Rad auf der Achsnabe mit nach außen zeigendem Ventilschaft anbringen. Mit Radschrauben befestigen.
2. Hinterradschrauben gemäß Vorgaben mittels Drehmomentschlüssel festziehen.

Spezifikation

Hinterradschraube—Drehmoment. 81 – 95 Nm (60 – 70 lb-ft)



TCAL44969—UN—28MAR13

3. Die Maschine mit einer sicheren Hebevorrichtung unter der Hinterachse (B) anheben.
4. Die Aufbockstützen unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hebevorrichtung abnehmen.
7. Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft.) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3—10 Betriebsstunden.

OUO2004,000051E-29-20MAR17

Störungen und deren Behebung

Verwendung der Tabelle für die Störungssuche

Wenn ein Problem auftritt, das nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, ziehen Sie das technische Handbuch hinzu oder suchen Sie einen Vertragshändler auf.

MP47322,00F467B-29-13NOV18

Motor

PROBLEM	PRÜFEN
Schlechte Motorleistung	Kraftstoff: • Schmutz im Kraftstoffsystem oder alter Kraftstoff. Den Kraftstoff durch frischen mit Stabilisator versetzten Kraftstoff ersetzen. Zuerst Kraftstoff eines anderen Lieferanten verwenden, bevor die Ursache an der Maschine gesucht wird. Die Lieferanten bieten unterschiedliche Kraftstoffmischungen an und durch Verwendung von Kraftstoff eines anderen Lieferanten werden normalerweise eventuelle Leistungsprobleme behoben. • Kraftstoffe, die für kalte oder warme Klimazonen gemischt werden, können zu Leistungsproblemen führen, wenn sie in der falschen Saison verwendet werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Kraftstoff mehrere Monate lang gelagert wurde. Frischen Kraftstoff besorgen.
Motor lässt sich nicht starten (Anlasser springt an und dreht den Motor)	Kraftstoff-Absperrventil in der AUS-Stellung. Kein Kraftstoff oder falsche Kraftstoffsorte. Kraftstofffilter verstopft. Problem mit der Elektrik – Siehe "Fehlersuche – Elektrik"
Motor lässt sich schwer starten	Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder falsche Kraftstoffsorte.
Motor läuft ungleichmäßig	Kraftstoffleitung oder Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstoff-Einspritzdüse ist verstopft. Luftfiltereinsatz verstopft.
Motor setzt bei Belastung aus	Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft.
Motor überhitzt	Motor-Luftansaugsieb verstopft. Motorkühlmittelstand ist zu niedrig. Motorölstand zu niedrig oder zu hoch. Motor ist zu lange im unteren Leerlauf gelaufen.
Motor läuft nicht im Leerlauf	Kraftstoffstand zu niedrig. Luftfiltereinsatz verschmutzt. Der Fahrer steht bei gelöster Feststellbremse vom Fahrersitz auf.
Motor klopft	Kraftstoff abgestanden. Motor überlastet. Motordrehzahl niedrig.
Beim Betrieb an Hängen bleibt der Motor stehen oder setzt aus	Kraftstofftank ist weniger als zur Hälfte gefüllt. Der Fahrer erhebt sich vom Sitz.
Motor-Fehlzündungen	Der Fahrer erhebt sich vom Sitz.
Motor verliert Leistung	Motor überhitzt. Zu viel Öl im Motor. Luftfilter verschmutzt. Fahrgeschwindigkeit für die Betriebsbedingungen zu hoch. Falsche Kraftstoffsorte.
Schwarzer Rauch aus dem Auspuff	Luftfiltereinsatz verschmutzt.

OUC0004,0000520-29-17SEP13

Störungen und deren Behebung

Elektrik

PROBLEM	PRÜFEN
Anlasser springt nicht an	Feststellbremse ist nicht eingelegt. Zapfwellenschalter ist in Stellung "Ein". Hydrostatikpedale sind nicht in der Neutralstellung zentriert. Korrosion an den Batteriepolen. Batterie nicht geladen. Hauptsicherung 15 durchgebrannt.
Batterie wird nicht aufgeladen.	Defekte Zelle in der Batterie. Batteriekabel und Anschlussklemmen verschmutzt. Motordrehzahl niedrig oder übermäßiger Leerlaufbetrieb.
Beleuchtung funktioniert nicht	Stecker der Beleuchtung getrennt. Glühbirne lose oder durchgebrannt.

OUO2004.0000521-29-17SEP13

Maschine

PROBLEM	PRÜFEN
Maschine vibriert zu stark oder rattert übermäßig	Motorhaube nicht mit Verriegelung geschlossen. Verteilerabdeckung nicht mit Verriegelung geschlossen.
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Feststellbremse verriegelt. Gruppenschalthebel ist in Neutralstellung.

OUO2004.0000522-29-17SEP13

Mähwerke

PROBLEM	PRÜFEN
Das Mähwerk ist mit Gras verstopft	Gras zu nass oder zu lang. Der Motor wird beim Mähen nicht mit Vollgas betrieben. Hinterer Teil des Mähwerks zu niedrig.
Nicht gemähte Stellen	Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Mähmesser stumpf. Schnitthöhe zu hoch eingestellt.
Riemenschlupf	Mähwerkriemenspannung ist nicht korrekt eingestellt. Riemenscheiben verschmutzt. Riemen verschlissen.
Mähmesser kommen nicht zum Stillstand	Riemenführung falsch. Mähwerkriemenspannung muss neu eingestellt werden.
Übermäßige Vibration	Mähwerk oder Riemenscheiben verschmutzt. Antriebsriemen beschädigt. Riemenscheiben beschädigt oder nicht richtig ausgerichtet. Mähmesser nicht ausgewuchtet.
Unregelmäßiger Schnitt	Überprüfen der Verfahren zu "Mähwerk ausrichten". Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Mähmesser stumpf. Mähwerkcrechen falsch eingestellt.
Mähmesser beschädigen die Grasnarbe	Fahrgeschwindigkeit beim Richtungswechsel zu hoch. Geländestufen. Unebenes Gelände. Reifendruck zu niedrig. Zu geringe Schnitthöhe. Mähmesser verbogen. Mähwerkcrechen falsch eingestellt.
Mähwerk überlastet den Traktor	Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Grasreste um die Mähspindeln gewickelt.

Störungen und deren Behebung

PROBLEM	PRÜFEN
	Überprüfen des Verfahrens zu "Mähwerkhöhe einstellen (Längsrichtung)". Gras-Verhältnisse. Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. Mähwerksspindeldrehzahl zu hoch, Spindeldrehzahl entspricht nicht den technischen Angaben.
Ungleichmäßige Verteilung des Schnittguts	Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. Mähen mit zu hoher Geschwindigkeit. Gras zu nass.

OUO2004,0000523-29-22OCT18

VCU-Codes

Diese Codes blinken bei der Störungskontrollleuchte (MIL) und das Schraubenschlüssel-Symbol wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn ein Problem auftritt, das nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, den Vertragshändler aufsuchen.

Wenn alle aufgeführten Ursachen, die in Frage kommen, geprüft wurden und das Problem weiterhin besteht, den Vertragshändler aufsuchen.

Startversuchs nicht in Neutralstellung sind ODER die Feststellbremse an ist, während sich die Maschine nicht im Leerlauf befindet. Bremsposition sicherstellen.

- **Code 2-3** (Zwei Pulse, gefolgt von drei Pulsen.) Zeigt an, dass der Motorhaubenschalter offen ist (wenn vorhanden). Schaltet den Motor ab und deaktiviert Anlassen. Prüfen, dass die Haube geschlossen ist (wenn Schalter vorhanden).

MX52301,0001376-29-15MAY17

Sicherheitssperre Diagnosecodes

- **Code 1-2** (Ein Puls, gefolgt von zwei Pulsen) Zeigt an, dass die Feststellbremsenschalter während des Starts der Maschine aus ist. Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- **Code 1-3** (Ein Puls, gefolgt von drei Pulsen.) Zeigt an, dass der Zapfwellenschalter während des Starts der Maschine AN ist. Sicherstellen, dass der Zapfwellenschalter ausgeschaltet ist.
- **Code 2-1** (Zwei Pulse, gefolgt von einem Puls.) Zeigt an dass die Traktionspedale während eines

Allgemeine Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes

Weiter unten befindet sich eine Liste mit den am häufigsten auftretenden Diagnosefehlercodes (DTCs) mit möglicher Abhilfemaßnahme. Wenn durch die aufgeführte Abhilfemaßnahme keine Lösung erzielt wird oder der Code in der Liste nicht aufgeführt ist, das Technische Handbuch konsultieren oder den regionalen John Deere Vertragshändler kontaktieren.

SPN.FMI (Diagnosecode)	Reaktion der Motorsteuereinheit	Fehler	Diagnose
000100.01	Eingeschränkte Motorfunktion. Die PDU hat einen Pop-up-Bildschirm.	Motoröldruck extrem gering	Die Maschine sicher parken. Motorölstand prüfen. Mit dem örtlichen John Deere Vertriebspartner Kontakt aufnehmen.
000110.00	Eingeschränkte Motorfunktion.	Motorkühlflüssigkeitstemperatur extrem hoch	Die Maschine sicher parken. (Siehe "Motorkühlmittelstand prüfen".) Den John Deere Händler aufsuchen.
000174.00	Normale Funktion versucht	Kraftstofftemperatur extrem hoch.	Die Maschine sicher parken. (Siehe "Reinigungsbereiche".)
000190.00	Motorabschaltung.	Motordrehzahl extrem hoch.	Maschine sicher parken. John Deere Händler aufsuchen.

MX52301,0001371-29-19MAY17

Sicherheit bei der Einlagerung

 **ACHTUNG:** Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, Einatmen führt zu schweren Erkrankungen oder zum Tod:

- Motor nur lange genug laufen lassen, um die Maschine in den oder aus dem Lagerraum zu fahren.
- Maschinen- oder Gebäudebrände können entstehen, wenn die Maschine eingelagert wird, bevor sie abgekühlt ist. Brände können auftreten, wenn Ablagerungen im Bereich um den Motor und den Schalldämpfer nicht entfernt werden oder wenn die Maschine in der Nähe von brennbaren Materialien eingelagert wird.
- Keine Fahrzeuge mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude einlagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum gelagert wird.

MP47322,00F4680-29-06MAY15

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

1. Abgenutzte oder beschädigte Teile instandsetzen. Teile bei Bedarf ersetzen. Lose Befestigungsteile festziehen.
2. Zerkratzte oder abgesplitterte Metalloberflächen reparieren, um Rostbildung zu vermeiden.
3. Gras und Schmutz von der Maschine entfernen.
4. Die Unterseite des Sichelmähwurks reinigen und Gras und Schmutz von der Innenseite des Auswurfschachts und aus dem Grasfangbehälter entfernen, sofern erforderlich.
5. Die Maschine waschen und Metall- und Kunststoffoberflächen wachsen.
6. Um Riemen und Riemenscheiben zu trocknen, die Maschine für fünf Minuten laufen lassen.
7. Um Rostbildung zu vermeiden, eine dünne Schicht Motoröl auf die Gelenke und Verschleißstellen auftragen.
8. Die Schmierstellen schmieren und den Reifendruck prüfen.

MP47322,00F4681-29-13JUL16

Kraftstoff und Motor zur Einlagerung vorbereiten

Kraftstoff:

Wenn zuvor stabilisierter Kraftstoff verwendet wurde, muss stabilisierter Kraftstoff in den Tank eingefüllt werden, bis dieser vollständig gefüllt ist.

HINWEIS: Durch Auffüllen des Kraftstofftanks wird die Luft aus dem Kraftstofftank verdrängt; dies trägt zur Reduzierung der Kraftstoffzersetzung bei.

Wenn kein Kraftstoff mit Stabilisator verwendet wird:

1. Maschine in einem gut belüfteten Bereich parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

HINWEIS: Abschätzen, wann die Maschine voraussichtlich zum letzten Mal in der laufenden Saison verwendet wird, sodass nur noch wenig Kraftstoff im Tank verbleibt.

2. Motor anlassen und laufen lassen, bis der Tank leer ist.
3. Den Zündschalter (falls vorhanden) in Stellung Off drehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Abgestandener Kraftstoff erzeugt Harzablagerungen, verstopft die Einspritzdüsenkomponenten und beeinflusst die Motorleistung.

- **Kraftstoff-Aufbereiter oder -Stabilisator zugeben, um den Kraftstoff vor Befüllen des Tanks aufzufrischen.**

4. Frischen Kraftstoff und Kraftstoff-Stabilisator in separatem Behälter mischen. Stabilisator-Anweisungen zum Mischen befolgen.
5. Kraftstofftank mit stabilisiertem Kraftstoff füllen.
6. Den Motor einige Minuten lang laufen lassen, damit das Kraftstoffgemisch durch die Kraftstoff-Einspritzdüsen zirkulieren kann.

Motor:

Das Verfahren zur Einlagerung des Motors muss angewendet werden, wenn das Fahrzeug länger als 60 Tage nicht verwendet wird.

1. Motoröl und Filter bei warmem Motor wechseln.
2. Luftfilter bei Bedarf warten.
3. Schmutzansammlungen vom Motor-Luftansauggitter entfernen.
4. Motor und Motorraum reinigen.
5. Batterie ausbauen.
6. Batterie und Batteriepole reinigen. Säurestand prüfen, falls die Batterie nicht wartungsfrei ist.

Einlagerung

7. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen, sofern die Maschine damit ausgestattet ist.
8. Die Batterie in einem kühlen, trockenen Bereich und vor Frost geschützt lagern.

HINWEIS: Gelagerte Batterien alle 60 Tage aufladen.

9. Batterie laden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Längere Einwirkung von Sonnenlicht beschädigt die Oberfläche der Haube. Die Maschine in einem Gebäude lagern oder abdecken, wenn sie im Freien gelagert wird.

10. Das Fahrzeug in einem trockenen, geschützten Bereich lagern. Das Fahrzeug mit einer wasserdichten Plane abdecken, wenn es im Freien gelagert wird.

OUMX068,0000AFF-29-29DEC14

- Biodiesel vollständig aus dem Kraftstofftank ablassen.
- Den Tank wie in der Betriebsanleitung angegeben mit herkömmlichem Kraftstoff füllen.
- Den Motor starten und mindestens fünf Betriebsstunden betreiben.

DK75838,000081C-29-26MAY15

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung

1. Reifendruck prüfen.
2. Motorölstand prüfen.
3. Batteriesäurestand prüfen, wenn die Batterie nicht wartungsfrei ist. Batterie bei Bedarf laden.
4. Batterie einbauen.
5. Bei Benzinmotoren: Elektrodenabstand der Zündkerze prüfen. Zündkerzen einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
6. Alle Schmierstellen schmieren.
7. Kraftstoffabsperrentil (falls vorhanden) öffnen.
8. Motor 5 Minuten lang laufen lassen, ohne dabei das Mähwerk oder die Zusatzgeräte einzuschalten, damit das Öl im Motor verteilt werden kann.
9. Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen, Abdeckungen und Abweiser ordnungsgemäß montiert sind.

MP47322,00F4683-29-05JUL17

Lagerung von Biodiesel

WICHTIG: Schäden vermeiden! Biodiesel muss innerhalb von drei Monaten ab Produktionsdatum vom Kraftstofflieferanten verbraucht werden.

Vor der Langzeiteinlagerung einer mit Biodiesel angetriebenen Maschine (ohne Betrieb des Motors):

Technische Daten

Motor

Motortypennummer	Yanmar 4TNV86CT
Motortyp	4-Zylinder, 4-Zylinder, Reihendieselmotor mit Turbolader
Bohrung	86 mm (3,385 in.)
Hub	90 mm (3,543 in.)
Hubraum	2,091 l (127,6 cu in.)
Ventilspiel (Einlass und Auslass) (kalt)	0,20 ± 0,05 mm (0,008 ± 0,002 Zoll)
Kühlung	Flüssigkeitsgeköhlt
Leistungsausgabe	44 kW (59 PS)
Art der Einspritzung	Direkt
Luftfilter	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz

MX52301,000139C-29-07SEP17

Füllmengen

Motoröl (mit Filter)	7,4 l (7,8 qt.)
Kraftstofftank	83 L (22 gal.)
Kühlmittel	7,5 l (8 qt.)
Hydrauliksystem	58,7 L (15,5 gal.)
Hydrostatgetriebe	13,3 L (3,5 gal.)
Hinterachse	4,7 l (5 qt.)

MX52301,000139B-29-22MAR17

Fahrgeschwindigkeiten

Oberer Bereich

Vorwärts	0–23,3 km/h (0–14,4 mph)
Rückwärts	0 – 11,6 km/h (0 – 7,2 mph)

Unterer Bereich

Vorwärts	0–13,7 km/h (0–8,6 mph)
Rückwärts	0–7,2 km/h (0–4,3 mph)

MX52301,000139A-29-22MAR17

Reifen

Reifengrößen

Vorderantriebsreifen	26x12,00-12
Hinterreifen	18x9,50-8
Reifen der Mähwerk-Stützräder	11x4-5

Technische Daten

Reifendruck

Vorderreifen der Maschine	207 kPa (2,07 bar) (30 psi)
Hinterreifen der Maschine	193 kPa (1,93 bar) (28 psi)

MX52301,0001399-29-22MAR17

Abmessungen

Höhe	2 m (78 in.)
Breite (mit angehobenen Mähwerken)	2,2 m (84,5 in.)
Breite (mit Mähwerken)	3,3 m (131 in.)
Länge (mit Mähwerken)	3,4 m (133 in.)
Länge (Ohne Mähwerk)	2,6 m (101 in.)
Radstand	1,6 m (61 in.)
Gewicht (mit Mähwerken)	1814 kg (4000 lb)
Bodenfreiheit	18 cm (7 Zoll)
Schnittbreite	3,3 m (131 in.)

MX52301,0001398-29-22MAR17

Frontmähwerk

Schnittbreite	1,6 m (62 in.)
Schnitthöhe	2,5—15,2 cm (1—6 in.)
Anzahl der Mähmesser	3

MX52301,0001397-29-22MAR17

Seitenmähwerke

Schnittbreite	1 m (40 in.)
Schnitthöhe	2,5—14 cm (1—5,5 in.)
Anzahl der Mähmesser	2

MX52301,0001396-29-22MAR17

Anzugsdrehmomente

Vorderräder	136–163 Nm (100–120 lb.-ft.)
Hinterräder	81–95 Nm (60–70 lb.-ft.)
Sechskantschrauben für Messerbefestigung	122 N m (90 lb ft)

MX52301,0001395-29-22MAR17

Technische Daten

Empfohlene Schmiermittel

Motoröl	John Deere PLUS-50™ II
.....	John Deere TORQ-GARD SUPREME™
Motorkühlmittel	John Deere COOL-GARD™ II
.....	John Deere COOL-GARD II PG
Hydrauliköl	John Deere HY-GARD™ J20C
Getriebeöl.	John Deere HY-GARD™ J20C
Schmierfett: (Dies kann sich für Anwendungen mit hoher Drehzahl, wie Schneideinheiten, ändern)	
.....	John Deere SD Polyurea Mehrzweckfett
.....	John Deere HD-Mehrzweck-Lithium-Schmiermittel

MX52301,0001394-29-22MAR17

Geräuschmessungen

Durchschnittlicher Geräuschpegel am Arbeitsplatz gemäß ISO 11201

1600 Turbo mit Mähwerken 93 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3030 1/min

Gemessener Schalleistungspegel gemäß EN ISO5395-1

1600 Turbo mit Mähwerken 107 ± 1 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3030 U/min

MX52301,0001392-29-14SEP17

Vibrationsmessungen

Hand und Arm gemessen gem. EN ISO 5395-1

Die Gesamtviibration, der das "Hand-Arm"-System ausgesetzt ist, überschreitet nicht einen gewichteten QMW von 2,5 m/s².

Gesamter Körper gemessen gem. EN ISO5395-1

Die Gesamtviibration, der das "Gesamter-Körper"-System ausgesetzt ist, überschreitet nicht einen gewichteten QMW von 0,5 m/s².

MX52301,0001393-29-22MAR17

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Großflächensichelmäher

Modelle: Serie 1600 III Turbo

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Selbstzertifizierung
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Selbstzertifizierung

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 1. September 2017

Herstellerwerk: John Deere Turf Care



DXCE01—UN—28APR09

TCT015240—UN—28MAR17

Name: Dan Thiemke

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

MX52301,000138E-29-08SEP17

Konformitätserklärung

John Deere Qualitätsversprechen

John Deere Qualität

Mit dem Kauf einer Maschine von John Deere investieren Sie in Qualität. Unsere Qualitätsgarantie erstreckt sich von unseren Maschinen bis zu den Ersatzteilen und zum Kundendienst beim John Deere Vertragshändler. Unser Kundendienst gewährleistet die Zufriedenheit unserer Kunden.

Aus diesem Grund führt John Deere ein neues Verfahren ein, das dazu beitragen soll, Ihre Fragen und Probleme zu lösen. Dieses neue Verfahren ist in drei Stufen unterteilt.

Schritt 1

In der Betriebsanleitung nachlesen

A. Sie enthält eine Vielzahl von Abbildungen und detaillierten Informationen über die sichere und vorschriftsmäßige Bedienung der Maschine.

B. Sie enthält Verfahren für die Störungssuche und die Technischen Daten.

C. Sie enthält Bestellinformationen für Ersatzteilkataloge, Wartungshandbücher und Betriebsanleitungen.

D. Weiter mit Schritt 2, wenn Ihre Fragen nicht in der Betriebsanleitung beantwortet werden.

Schritt 2

Kontakt mit dem Vertriebspartner aufnehmen

A. Ihr John Deere Vertriebspartner ist dafür zuständig, Ihre Fragen zu beantworten, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme zu helfen und Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen und Erfüllung von Kundendienstwünschen zu unterstützen.

B. Präsentieren Sie Ihre Fragen und Probleme bzgl. Ersatzteilen und Kundendienst zuerst den ausgebildeten Fachleuten beim Vertragshändler.

C. Wenn die Mitarbeiter des Ersatzteillagers und der Kundendienstabteilung Ihnen bei der Lösung Ihres Problems nicht helfen können, setzen Sie sich bitte mit dem Manager oder Eigentümer der Niederlassung in Verbindung.

D. Fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn Ihnen der Vertriebspartner nicht weiterhelfen kann.

Schritt 3

Wenden Sie sich an John Deere

A. Ihr John Deere Vertriebspartner bietet die schnellste Lösung für Ihr Anliegen. Kontaktieren Sie John Deere, wenn Ihr Problem nicht durch Lesen der Betriebsanleitung oder durch Nachfrage beim Vertriebspartner gelöst werden kann.

B. Legen Sie für die schnelle und effiziente Bearbeitung folgende Informationen vor Ihrem Anruf bereit:

- Name des Vertriebspartners, mit dem Sie bislang verhandelt haben.

- Modellnummer Ihrer Maschine.
- Anzahl der Betriebsstunden (sofern zutreffend).
- Die Seriennummer, die Sie vorn in Ihrer Betriebsanleitung notiert haben.
- Halten Sie bei einem Problem mit einem Anbaugerät die Seriennummer dieses Geräts bereit.

C. Bitte rufen Sie uns unter der Rufnummer 1-800-537-8233 (USA und Kanada) an, und einer unserer Berater wird zusammen mit dem Vertriebspartner an der Lösung Ihres Anliegens arbeiten. Wenn Sie Kunde außerhalb der USA oder von Kanada sind, besuchen Sie uns auf der folgenden Website:

http://www.deere.com/globalhome/deerecom/global_home.page?CC=true

Wählen Sie Ihr Land aus, dann klicken Sie auf den "Kontakt" Link.

SP66632,00043A7-29-10MAY17

Wartungs-Datumsangaben protokollieren

[illegible]

111

Stichwortverzeichnis

A	
Absperrventil, verwenden Kraftstoff-	47
Allgemeine Störungssuche, gebräuchliche Diagnosecodes	102
Anhängertransport der Maschine	50
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht	61
Anzeigen, Übersicht	61
Aufkleber, Sicherheits- (ohne Text)	7
Ausrichten, Mähwerk ausrichten	53

B	
Batterie Säurestand	90
Batterie und Pole, reinigen	91
Batterie, sicher warten	90
Bedienstation Bedienelemente	21
Beleuchtung, Kontrollleuchten	23
Biodieselskraftstoff	94
Bremsen, verwenden	45

D	
Diagnosecodeliste	102
Dieselskraftstoff	94
Dieselpartikelfilter (DPF) Regenerationsfunktionalität	29
DPF Fahrerdisplay für Dieselpartikelfilter	34
DPF Belastungshöhe	28
DPF-Funktionen DPF-Wiederherstellung	39

E	
Einlagerung, Vorbereitung der Maschine	103
Einlagerung, Wiederinbetriebnahme der Maschine	104
Emissionsleistung Manipulation	2
Ersatzteile	3

F	
Fahrerplattform Bedienelemente, sonstige	22
Sitz-Bedienelemente	22
Feststellbremse prüfen	42
Funkenschutz, verwenden	11

G	
Gashebel, verwenden	44

H	
Hebel für Allradantrieb, verwenden	44
Hebel für Geschwindigkeitsbereich,	

verwenden Hoch	44
Hilfsbatterie, verwenden	91

K	
Kohlendioxidausstoß	61
Kraftstoff Biodiesel	94
Diesel	94
Kraftstofflagerung	103
Kraftstoffsicherheit	18
Kraftstofftank, füllen	95
Kühlmittel Dieselmotor Leichte Einsatzbedingungen.....	69
Kunststoff- und Lackoberflächen, Beschädigung vermeiden	23
Kunststoffoberflächen, reinigen	95

M	
Mähmesser, Auswuchten	89
Mähwerk-Schritthöhe, einstellen	51
Mähwerksausrichtung prüfen	52
Mähwerke, Anheben und Absenken	48
Maschine abschleppen	49
Maschinenreinigung	19
Menübildschirm für das Einrichten des Mähers	24
Messer, Schärpen	88
Messerzapfwelle, einkuppeln	53
Metalloberflächen, ausbessern und reinigen	96
Motor, abstellen	49
Motor, anlassen	49
Motordrehzahlbegrenzung, verwenden	46
Motoröl Diesel Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe.V.....	62

O	
Öl Motor Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe.V.....	62
Öl für Dieselmotoren Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V	62

P	
PDU Navigation auf dem Display	24
Pedal, verwenden Differenzialsperre	46
Pedale, verwenden Hydrostatik-	45
Prüfen des Schalters für die Zapfwelle	42
Prüfliste, tägliche Prüfungen	23

Stichwortverzeichnis

Prüfung	
Zündsperrsysteme	41

R

Regeneration	
Bei geparkter Maschine	37
Verhinderung aktiv	37
Regeneration	
Aktiv	36

S

Schalter, Sitz- und Feststellbremse, prüfen	42
Schalter, verwenden Zapfwellen-	43
Schulung des Fahrers erforderlich	10
Sicherheit	
Sicher Parken	12
Sicheres Ziehen von Lasten	15
Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwenden	14
Vorsicht bei rotierenden Antriebswellen	16
Sicherheit bei der Einlagerung	103
Sicherheit, Auf- und Absteigen	42
Sicherheit, Reifen	17
Sicherheitsaufkleber, ohne Text	7
Sicherheitsgurt, verwenden	43
Sitz	
einstellen	42
Steuereinheiten	
DPF-Funktionen	
Wiederherstellung	39
DPF-Funktionen und Diagnosecodes	
Fahrerdisplay für Dieselpartikelfilter	34
Störungssuche	
Elektrik	101
Mähwerk	101
Maschine	101
Motor	100
VCU-Codes	102
Störungssuche-Tabelle	100

T

Transportfahrt der Maschine	49
Transportverriegelung des Mähwerks	48

U

Überschlagschutz, aufrichten und herunterklappen	47
--	----

V

Vorbereitung	10
--------------	----

W

Wartung	
Abdeckungen, Aus- und Einbau der	

Riemen-	83
Achsgelenkbolzen, schmieren	58
Antriebswelle, schmieren	59
Batterie, aus- und einbauen	90
Filter und Motoröl, wechseln	64
Filter-Schlammabscheider, Wartung	
Kraftstoff	72
Gitter, Motorhaube reinigen	66
Hydraulikhubzylinder, schmieren	57
Hydrostatik-Steuerarm, schmieren	59
Intervalle	55
Intervalle nach Umrüsten auf Bio Hy-Gard	56
Kühler reinigen	66
Kühlmittelstand prüfen	70
Kühlsystem, sicher warten	69
Lenkzylinder, schmieren	59
Luftfilter-Verschmutzungsanzeige, kontrollieren	67
Luftfiltereinsatz, auswechseln	67
Mähmesser ab- und anbauen	88
Mähwerk, drehen	82
Mähwerkriemen, Aus- und Einbau	86
Mähwerkriemen, Aus- und Einbau Front-	84
Motorhaube, öffnen und schließen	63
Öl, Motoröl prüfen	64
Pedalgestänge, schmieren	59
Riemen des Drehstromgenerators, prüfen und einstellen	73
Riemen, ersetzen Drehstromgenerator-	74
Schläuche und Schellen, Kühler- und Luftansaug- prüfen	68
Schmiermittel	57
Schmierung des Laufrolle	57
Sicherungen, prüfen und austauschen	92
Sitzplattform, anheben und absenken	63
Spannung, einstellen der Mähwerk-Antriebsriemen-	83
Spurstange, schmieren hintere	58
Spurstangen-Vorspur einstellen	81
Staubablassventil, reinigen	68
Vorfüllen des Dieselmotors	72
Wartung des Kühlsystems	70
Wartung	
Frontantrieböl	79
Frontantrieböl, prüfen	79
Frontantrieböl, wechseln	80
Getriebeleerlauf, einstellen	78
Getriebeöl, Hydraulik	75
Getriebeölstand	75
Getriebeölwechsel	77
Hydraulikölstand	75
Wechseln des Hydrauliköls und -filters	76
Wartung – Verschiedenes	
Aus- und Einbau der Hinterreifen	98
Aus- und Einbau der Vorderreifen	97
Überschlagschutz-Befestigungsteile	

Stichwortverzeichnis

festziehen	96
Wartung, der Maschine	55
Wartungs-Datumsangaben protokollieren	111
Wartungsintervalle	55

Z

Zündschalter	44
Zündsperrsystem prüfen	41

